Breslauer

Intelligenz-Blatt,

a u m

Besten und Rugen des Publikums.

für das Jahr 1832.



Intelligeng . Comtoir auf ber herrnfrage Ro. 20.

BPC 66 1 (1832) No 1-9

Subhastations . Patente.

39. Strieg au ben 13. Decbr. 1831. Die sub Ro. 8. ju Rieber, Burafe dorf, Bolfenhainichen Rreifes belegene, bem Johann Gottlieb Bobm geboriae Dofehausterfielle mit einem Bartchen, auf 51 Ribir. 10 fgr. ortegerichtlich torire. foll im peremtorifden Bietungstermine

ben 16. Marg 1832. Bormittags 10 Ubr in Rieder, Birgeborf nethwendig verfauft, und bem Deifibietenben jugefchlagen werden, wenn nicht gefegliche Unffande eine Musnahme julagig machen.

Das Gerichtsamt von Burgehalbendorf.

58. Rogenan ben 20. Decbr. 1831. Die auf 279 Rithir. abgemurbiate Gottfried gang erfche Drefchgarenerftelle ju Dummein Glaferedort foll im Bege ber Erefution in bem , ben 1. Mar; 1832. Bor : und Rachmittags in bem berte fcaftlichen Ochloffe ju Diebergtafersborf anflebenden peremtorijden Termine ges richtlich verfauft merben. Beit . und jablungefabige Raufluftige werden biergu mit bem Bebeuten vorgeladen, daß bem Deift. und Befibtetenden nach erfolgter Benehmigung ber Realglaubiger und fofern nicht gefestiche Umffande eine Ause nahme guidfig machen, ber Bufchlag ertheilt merben wird.

Das hummeln Mittel: Rieder: Glafersvorfer Gerichtsvmf.

Albinus.

57. Robenan ben 20. Dechr. 1831. Das sub Mo. 27. ju Bengeln Dible beibe, Bolfenhainichen Rreifes belegene, auf 78 Arbir 20 igr. abgefchapie Chrie fian Reimannide Roloniffen, Dausterftelle toll im Wege ber Execution in bem

ben 8. Marg 1832 Bors und Radmittags

in dem herrichaftlichen Schloffe ju Wengeln anftebenben peremtorifchen Termine gerichtlich verfauft merben. Befig, und janlangstabige Kanfluftige mersen biergu mit bem Bedeuten vorgeladen, bag bem Deit und Beftbierenten, Rach erfolge fer Genehmigung ber Reglalaubiger, und fofern nicht gefestiche Umfande eine Ausnahme gulafig machen, Der Bufchlag ertheilt werden wird.

Das Wengeln Dublbeider Gerichtsomt.

31. Primfenau den 7. December 1831. Auf den Untrag einiger Reals Glanbiger foll Die ju Mitenlohn, Goloberg . Sannaufchen Rreifes belegene , orthe gerichtlich auf 1816 Mt. fr. 8 far. 4 pf. tarirte 2Baffer - Mublennahrung, bes Mile lermeifter Johann Carl Wibelm Schubert, in den Terminen:

den 1. Robruar 1832, in der Ranglet ju Modlau, ben 1. Mary 1832. in Der Rangfei gn Primtenau, und

ben 3. April 1832. in der Kanglei gu Doctau Bormittags to Uhr, woven ber lette peremtorifch ift, gerichtlich fubhaftirt mere Den, mogu befig : um gablungsfanige Raufluflige biermit eingeladen merben.

Das Dochadlich von Plocifde Geitchesamt ber Bereichaft Modlau.

Bottcher.

40. Reiffe ben to. Roubr. 1831. Bon bem unterzeichneten Gericht wirb hiermit befannt gemacht, baf ble im Bege ber norbmentigen Gubbaffation bas dem Joleph Rrautwald geborige, gu Roppernig, Reifer Rieifes gelegene Baner. gut and Mro. 58., welches auf 2267 Reble. 16 far. 3 pf. gerichtlich abgefconte worden, an den Meifibietenden verfauft werben foll. Jablungs . und besitfabige Rauflustige werben daber eingeladen, in den anfiebenden Bierungsternitnen, name ich: ben 27. Rebruar 1832.

ben 30. Upril 182.,

befonders aber in bem letten und perentorifchen Termine ben 3. Ruft 1832 trub um o libr

or bem biergu ernannten Romm ffarius Orn. Justgrath von Wittich in dem Partheienzimmer des Gerichts perfonite ober durch julabige Bevollmächtigte zu erfceinen, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß ber Aufdlag an den Meifibietenden erfolgen foll, wenn nicht gesetliche Umffande eine Ausnahme zujäßig machen. Die Taxe ift in dem Partheienzummer zur Einsicht ausgebänget.

7. Lowenberg ben 6. December 1831. Das Jufigamt Meyland fubba-

Mirt Das zu Geifferedorf aub Dro. 155. belegene, auf 50 Riblr. gerichtlich ges wurdigte Saus des verftorbenen Joseph Sanat Schneider und fordert Dies

ungslustige auf in termino

in ber Gerichts Canglei zu Neuland ihre Gebote abzugeben und nach erfolgtee Bustimmung ber Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, wenn nicht geschliche Umstände eine Ausnahme notbig machen sollten; zu diesem Termine werden gleichzeitig alle unbefannten Gländiger des Verstorbenen unter ber im § 85. Tit. 51, der Prozes. Ordnung angedeuteten Warnung zur Anmeldung ihrer Forderungen vorgesaden.

Schulge, Jufit.
4187. Lowenberg den 2. Dechr. 1831. Das Abnigl. Land und Stabtgericht zu komenberg subbaftiret das zu Göriffeiffen , Rönigl. Antheils sub Ro. 2.
belegene, auf 74 Athte. gerichtlich gemürdigte haus des Gottfried Scholz und fordert Bietungelustige auf, sich in termino

ben 15. Februar 1832. Bormittags um 10 Uhr wor bem frn. Referendario Forfler auf biefigem Rathbaufe einzufinden, ihre Be-

Realglaubiger ber Bufdlag an ben Deiffoleienben geicheten wirt.

54. Schloß Ratidor den 2. December 1831. Auf den Antrag eines Realgläubig es soll die dem Anton Codulte gehörige, ju Alit. Diebkau sub Arc. 73. gelegene und auf 120 Riblir, gerichtlich gewürdigte Häublersielle nebk Bubebor in termino peremborio

ben 15. Mary f. J. frub um 10 libr im hiefiger Berichteamts Cauglei meifibietent verkauft werden, wozu Raufine, fige mit bem Bemerken bierburch eingeladen werden, tag bem gegenmartigen Defiber lebenblinglich freie Wohnung fipulirt werden toll.

Bergogl. Rattborfches Gerichtsamt ter Guter Bauerwitz und Bintomig. 3669. Bibelle bei Triebel ten 18 October 1831. Das bem hiefigen Raufmann Christian Wilhelm Schwabe gehörige, mit Dandelsgereintigkeit und Beins schant beliehene Wohnhaus Dro. 18. mit Zubebor bierseibst, zusammen auf 1345 Rebir, und nach Abzug ber Abgaben auf 1035 Ribir. 20 Sgr. gerichtlich taxirt, soll im Wege ber nothwendigen, Subbastation vertauft werden. Dierzu haben wir einen peremtorischen Bietungsternfin auf

an biefiger Gerichtöfielle angeset, und laven beith und gablungefabige Raufstaftige mit dem Bemerken vor, daß dem Meifibietenden, wenn nicht rechtliebe hinderniffe in den Weg treten, ber Zuichlag erfolgen soll.

Das Gerichtsamt.
3632. Bunglau ben 4. Deivber 1831. Bon bem Königl. Stadtgericht bierfelbit wird bierdurch bekannt gemacht, daß bas dem Weifigerber Gottlieb Seis bei gehörige, hierfelbst in der Nieder-Borstadt sub Nro. 363. und 369. belegene Wohndaus nehnt Zurehör, wilches nach der gerichtlichen Lope auf 3000 Niehte 19 far. 6 pf Courant gewürdigt worden zit, auf den Autrag eines Nealglaubi gets öffentlich verkanft werden soll und

ber 30. December 1831, ber 1. Marg 1832 und ber 2. Mai 1832

ju Bietungeterminen bestimmt find. Es werden baber alle biejenigen, melde dies fee Dous in faufen gefonnen, jablungs . und befitfabig find, welche Befitfabig. telt nachgewiesen werden muß, hierdurch aufgefordert, fich in den gedachten Ters minen, wovon ber iettere peremtorifch ift, Bormittage um to Ubr vor bem gut Deputato ernannten Romal. Ctabtgerichte . Affeffor Beren Schufge im biefigen. Stattgericht entweder perfonlich oder buich gehorig legitimirte Bevollmachtigte einzufinden, ibr Gebot abzugeben und ju gemartigen, baff iniofern nicht gefestiche Umifande eine Ausnahme juloffen, an den Meift. und Benbierenben der Buichlag exfolgen wird. In unferer Re affrager fann tie gerichtliche Tale taglich eingefeben werden und es fleht bis vier Wochen por bem letten Termine Jedem frei, bie bet ber Aufrahm: ber Tore etwa vorgefallenen gebler oder Berfeben bei ben Acten angujeigen. Bugleich werden Diejenteen, beren Mealanfpruche an Das ju verfaus fende Grundfluct aus bein Sporte fent de nicht bervorgeben, aufgeforbert, folde fpateftens bis ju dem obgedachten peremterifchen Termine anzumelben und zu befcheis nigen, widrigenfalls fie damit gegen ben funftigen Befiger nicht weiter werden gebort merben. Ronigl. Areug. Gtabtgericht.

3979. Ramelau den 4. October 1831. Das dem Shubmacher Hager gehörlge, gerichtlich auf 200 Athl. geschätzte Schanzen. Grundfick sub Ro. 278, hieselbft, soll in termino

voram Commissario, herrn fand: und Stadtgerichte: Direttor Geger an ben Deifis oder Bestbietenden verfauft werden.

Ronigl. Preus. Land , und Stadtgericht.
4123. Loslan den 6. Rovember 1831. Das sub Rro. 154. bes Dypes thefenbuchs der Stadt loslan verzeichnete, gerichtlich auf 3ro Rible. abges ichatte Dans ift im Wege der Execution auf den Antrag eines Realglandigers von uns sub hasta gestellt und ber einzige peremterische Bietungstermin auf

ben 10. Februar 1832.

in der hiefigen Stadtgerichts Canglet anderaumt worden. Befit, und gahs lungbfähige Rouflustige werden zu demfelben eingelaben und aufgefordert, fich mit Caution zu verseben. Die Tape kann in unferer Registratur eingeseben werden. Auf Rachgebote wird nur in den gesehlich zuläßigen Fallen auss nahmsweise geachtet werden.

Ronigl Preug. Stadtgericht.

3976. Namelan ben 8. October 1831. Das snb No. 166. bes Spothes fent iches tiefelbft gelegene, gerichtlich auf 500 Ribler, gewürdigte Schubmacher gubrmannsche Haus foll im Wege ber Execution subhaftirt werden. Der einzige Bietungsternin iff auf

ben 27. Februar 1832 Bormittags um 10 Uhr vor bem hern Direktor Geger anberaumt worden, und werden hiezu zahlungse fabige Rauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Melte, oder Bestbies tenden, wenn nicht gesetzliche Umsidnde eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag werden wird. Die gerichtliche Taxe d. d. 26. April d. J. kann übrisgens zu jeder schieklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Ronigl. Breug. Land = und Stadtgericht.

3975 Namstau ben 20. October 1831. Das der verwitt. Schuhmacher Bredter gehörige, nach dem Ertragswerthe auf 885 Mtht. 16 Sgr. 8 Pf., nach dem Materialwerthe auf 740 Mtht. geschätte Haus sub Nro. 183 bieselbst, soll in termino den 28. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr por dem Herrn Direktor Geper bffentlich an den Meist » oder Bestbietenden verstauft werden.

Konigl. Preuß Land und Stadtgericht.

3857. Bobten ben 21. May 1831. Die dem Joseph Rlinner gehörige, sub Pro 27. ju Rlin Supermis gelegene Sansterfielle, welche dorfgerichtlich auf 349 Ribir. 15 Sgr. abgeschaft worden, soll im Wege der Execution in dem auf

den 23. Januar 1832 Rachmittage um 2 Uhr

tn unserer Ranglen allbier angesetten peremtorischen Licttations. Termine melfible tend vertauft werden. Zahlungs und besigfahige Rauflustige werden hierdurch eingetaden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, wo alsdann ber Meistbietende ben Zuschlag des gedachten Grundstück, wenn nicht gesets liche hindernisse dasigen eine Ausnahme zuläsig machen, zu gewärtigen hat. Die Taxe kann sowohl in unserer Gerichtsstätte, so wie im Kreticham zu Kleins Gilsteints zu jeder schieftichen Zeit eingesehen werden.

Das Ronigt. Preuß gand ; und Stadtgericht.

3955. Brestau den 11. October 1831. Das in der Neustadt, breite Etraße Nro. 1482 bes Hopothefenbuchs, neue Nro. 19. belegene Haus, zum iniolventen Nachlasse des Schragensetzers Christian Gottlieb Christ acherig, ioll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Saxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 3580 Athl. 22 Sgr., nach tem Nutungsertrage zu 5 pro Cent aber 4393 Athlr. 6 Sgr. 8 Pf., und

nach bem Durchschnittswerthe 3986 Rthir. 29 Sgr. 4 Pf. Die Bitungstermine fieben: am 20. Januar 1832,

am 23. Mars 1832 und ber lette

am 22. Mai 1832 Rachmittags um 4 Uhr

vor bem Hern Juftigrathe Biumenthal im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Jahlungs: und besithfähige Kauflunige werden hierdurch aufz gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gesote zum Protofoll zu ersklaren und zu gewärtigen, daß ber Zuschlag an den Meist und Bestbietenden, wenn keine gesetzichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refideng.

v. Blankenfee.

3932. Reiffe ben 9 Nover. 1831. Bur nothmendigen Gubhaftation ber bem Johann Rien aft gehörigen ju Geifferstorf bei Ottmachan belegenen eine gangigen zinshaften laudemialen Baffermabimuble nebft Garten, Ader und Grasferet von jufammen 10 Morg., haben wir einen peremtoriichen Bietungstermin auf

ben 23. Januar 1832. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Schlosse ju Seiffersborf angesett, wozu Beste und Jahlungkfabige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Beste und Meisticz tenden ertheilt wird, wenn nicht etwa gesetliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen. Die gerichtliche, auf 337 Arhlr. 17 Sgr. 6 pf. ausgefallene Laxe kann zu jeder Zeit in der Braueret zu Seisfersdorf und in der Kanzlet des uncerzeichneten Gerichtsbalters eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der rittermäßigen Scholtifen Seiffersborf.

Rlose.

4167. Lauban ben 26. November 1831. Das unterzeichnete Gerichtsame subbastirt bie ju Mieder Langendis sub Rro. 8. belegene, auf 86 Riblt. ortegerichtlich gemurvigte hausterfielle ber Webnerschen Erben ad instantiam berfels ben und fordert Bietungsluftige auf in termino peremtorio

ben 31. Sanuar 1832. Borneittags um 10 Ubr in der Gerichtsamts. Centlei zu Langenole ihre Gevote abzugeben und nach erfolgetet Buftimmung der Interessenten ben Buchtag an den Meistbietenden zu gewätztigen. Bugleich werden diejenigen, deren Realansprücke an daß zu verfaufende Gruudsfück aus dem Sppothekenbuche nicht hervorgeben, angewielen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumeiden und zu bescheinigen, widrigene falls sie damit gegen ben fünftigen Besiter nicht weiter werden geboret werben.

Das Lieutnant Gabeliche Gerichtsamt von Deleder : Langendis.

Ronia II., Jufit.

6166. Lauban ben 6. Decbr. 1831. Das unterzeichnite Gerichtsame fubbaffiret die in Belfersdorf sub Ro. 133. bele ene, auf 12 Ribly. 15 Sgr. ortse gerichtlich gewurdigete Sauslerstelle ber Johann Gottfried Alltichen Erben, auf instantiam berselben, und fordert Bietungslustige auf, in bem peremtorischen Bietungstermine

ben 2. Februar 1832. Bormittag & um to Ube

in ber Gerichtsamts Rangled zu Welkereborf ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung be Interessenten ben Zuschlag an ben Meistbietenden zu ges wärtigen. Zugleich werden diesenigen, deren Real unsprüche an das zu verkam fende Grunoftlick and dem Hypothekentuche nicht bervorgeben, aufgefordert, solche späiestend in dem abgedachten Termine anzumeiden und zu beschenigen, widrigen-falls, sie damit gegen den künftigen Bestier nicht werter werden gehöret werden. Das Gerichtsamt Welkersdorf.

Roniaf, Juftit.

3971. Golde nt ben 16. Novbr. 1832 Die ju Bebelstoif, Bertenberge fchen Kreifes belegene, bem Johann Dugas zugeborige Freifielle, meldhe auf 150 Athle. gemurdiget worden, foll im Bige dee Execution fubhastirt werden, und es ift beshalb ein peremtorischer Licitationstermin auf

den 16 Rebruar a. f. Bormt tags 9 Ubr

angefest worden, wozu Raufinfige bierburch eingeladen werden.

Standesberr ich & Gericht der Graftich nen Reichenbach Freiem

Grandesherrschaft Gofdug

4126. Alt. Remnis ben 30ften Novbr. 1831. Torminus subhastationis bes 109 Rible. 10 fge, tagirten Wendrichlichen Dien haufes sub Die 63.30. Reibnig, fteht hier

ben 20. Februar 1832.

an. In demfelben haben der Ehrenfried und Carl Wendrich ihr Borfauferecht geltend ju machen, widrigenfalls auf baffelbe bei bem Zufallage feine Rucficht genommen werden foll.

Reichsgrafich von Bresteriches Gerichtsamt.

bergichen Areijes, belegene, jum Nachlaß des Bauer Frang Cforma geborige robotsame Bauergut, welches auf 250 Athle. gewürdiget worden, soll im Wege ber Execution subhafter werden, und da in dem bereits angestandenen Licitationse termine ein Gebor von 40 Athle. gemacht, dafür aber der Zuschlag nicht bewistiget worden, so ist ein neuer peremiorischer Licitations Termin auf

ben 26. Januar a. f. Bormittags 9 Uhr

angefest worden, wogu Raufinftige bierdurch eingeladen werden.

Standesbertl. Gericht ber Graft. v. Reichenbach Freien Standes.

Getreibe. Preife in Courant.

Brestan ben 31. December 1831.

Söchfter.	Mittlerer.	Niedrigster.
Safer: - Rib. 2e far		— thith. 20 igr. — pf.

an No. I. des Bredfanfchen Intelligenz-Blattes

vom 2. Januar 1832. The Time of the Control to the control of the Contr

Subbaffations . Patente.

Sound the said the said the said of the sa

4138. Friedeberg a. Q. den 1. Decbr. 1831. Bum öffentlichen Beitauf bes auf Untrag eines Reaiglaubigere sub hasta geftellten, 512 Rthir. 15 fgr. abgefdasten Tifchler Rittelmannichen Saules Do. 349. bierfelbft febt Termin auf ben it. Februar f. J. Bormittage to Ubr

auf biefigem Rathbaufe an.

Das Ronigl. Ctabigericht, gold 9,72 grand gerichte

3698. Tofch ut ben 19. Sctober 1831. Die ju Altfestenberg belegene Gotte fried Graubifche Freifielle, welche auf 253 Riblin gewurdiget und bem Gottlieb Mundry für 270 Ribl. adjudiciet worden, foll megen nicht vollftantig geleifteter Bablung bes Rauf elbes anderweitig fubhaftirt werben, und es ift Deshalb ein peremtorifcher Licitationstermin auf den 26. Januar a. f. Vormittags 9 Uhr

angefett worden , wozu Raufluftige hierdurch eingeladen werden.

Standesberrlich Gericht ber Graffic v. Reichenbach Fregen Ctandes.

den Cinciad our Casin and assertion

berrichaft Gofchub.

3944. Friedeberg a. Q. den 11. Robbr. 1831. Das sub Ro. 340. hierfelbit gelegene, ber verwit. Elener geb. Richter gehörige Saus, gerichtlich ab. gefcatt auf 112 Rtblr. 15 fer. foll auf Untrag gweter Realglaubiger sus ?

ben 23. Januar f. J. Bormittags 9. Ubr

auf biefigem Rathhaufe offentlich verfauft werben.

Das Ronigl. Stadtgericht.

4164. Gleiwis den 26. Rovember 1831. Wegen Zahlungeunsähigfeit bes Raufers bes vermals Caepar Ruenteinsiden auf 63 Ribl. 20 Ggr. tarirten Sanfes Aro. 8. Der Mactborer Berffabr biefelbft haben wir die Relubbaffation biefes Daufes berfüge und einen neuen veremtorifcher Lichtationes Termin auf

obling line co. Den 16. Februar 1832. ned notema fe Roos

anberaumt, ju weldjein wir Kaufluftige einladen.

Ronigl. Land = und Stadtgericht.

4158. Urnsborf ben 28. November 1831. Das 391 Ribir, 20 fgr. abgeichatte Bartmanniche Gartnergut Dro. 36. ju Gilbereborf, Gorliger Rreifes foll in dem auf ben 13. Februar 1832. Vormittags 10 Ubr in ber Gerichtofinbe ju Arnoborf bei Reichenbach angefesten Bietungerermine meift= のなかりた

meifibietend verfauft werben , wozu wir alle Raufluftige vorladen. Lage und Raufbedingungen find an der Gerichtoftelle einzufeben.

Das Gerichtsamt ju Urneborf und Dilberedorf. b. Muller.

3998. Beuthen a. D. ben 1. Rovbr. 1831. Auf

ben 13. Februar 1832. Nachmittags 3 Uhr foll bie Rutichnerstelle No. XLII. in Doberwis, tapirt 66 Ribir. 13 fgr. öffentlich an ben Meift : und Bestbietenden im Alein Eichernauer Gerichtszimmer vertauft werden, welches mit Bejug auf das in der Doberwiger Erbscholtisen affigirte Prosesum bekannt gemacht wird.

Freiherrlich von Buddenbrodides Gerichtsamt ber Rlein . Ticbirnauer

4144. Ratibor ben 10. November 1831. Die jur Franz Lindnerichen Bet taffenichaft sub Mro. 60. in Audnick gehörige, I Meile von Ratibor belegene obers schlächtige Bassermühle mit ben babei besindlichen, in einem Stücke nabe am Wohngebäude liegenden Neckein von 52 Morgen 117 Q. R. Preuß. Maas, vorzüglich guter Hoden, welche auf 2141 Arblir. 10 igr. taxirt worden, soll auf den Antrag der Erden und eines Realgläubigers an den Meiste und Bestbietenden verlauft werden. Wie haben beminach zur öffentlichen Feilbietung dieser Realitäs drei Lermine:

ben 29. December,

ben 28. Januar 1832, in unferer Ranglen ju Ratibor, und ben letten peremterifchen Termin auf

tm Schlosse ju Rudniet anderaumt, und laven zahlungsfähige Rauflustige ein, sich besonders im letten Termine einzusinden, ihre Gedute abzugeben und zu geswärtigen, daß die Müble und Grundstück, nebst allen Zubehor dem Meist, und Bestbietenden zugeschlassen wird, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es verbindern. Die Taxe kann zu zeder Tageszeit ben und in Ratibor und in Audnick eingesehen werden. Zugleich werden alle diesenigen, weiche auf die Mühle und Grundstück aus irgend einem Grunde Real Aussprüche zu haben glauben, ausgessordert, binnen 3 Monaten, und spätestens in termino den 28. Februar 1832. Ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Ansbleibungssfalle aber zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Mühle und Grunds find ausgeschlossen, und thnen sowohl gegen den Käuser desselben, als auch gegen die Ständiger, unter weiche das Kausgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillwschel aen ausgeschlossen, unter weiche das Kausgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillwschel aen ausgeschlossen werde.

Das Gerichtsamt Rudnid.

3978. Namstau den ig, September 1831. Das auf 750 Athl. geschatte Schuhmacher Martinsche haus sub Aro. 151. hieselbst, foll im Wege der Erescution in termino

vor bem Herrn Direktor Geper öffentlich an den Meift a oder Bestbiefenden vertauft werden.

Ronigt. Preug. Land : und Stadtgericht.

3943. Friedeberg a. Q. ten 11. Novbr. 1831. Das jum Nachloffe ber verftorbenen Chprurgus Schmabe ged. Linke gehörige sub Rro. 47. am Mankte bierfelbst gelegene, auf 1002 Mibir. 15 fgr. taxirte Saus, welches theilungshals ber sub hasta gestellt worden ift, foll in termino

ben 23. Januar f J. Bormittage to Uhr

auf hiefigem Rathhauje öffentlich verfauft merden.

Das Ronigl. Stadtgericht.

3942. Naumburg a. Q. ben 2, November 1831. Das unterzeichnete Ges richt jubbaffiret die zu Thiergarten, Bunglauschen Kreifes, sub No. 2. belegene, auf 389 Ribt. 25 Egr. gerichtlich gewürdigte Hauslerstelle des Gottlieb Fischer, ad instantiam eines Realglaubigeis, und fordert Bietungsluftige auf, in termind

ben 7. Februar i 832 Nachmittage um 2 Uhr por bem unterzeichneten Gericht ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zusftimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden biejenigen, deren Realausprüche an das zu verkausende Grunds sind aus dem Hopothekenbuche nicht hervorgeben, solche spatestens in dem obges dachten Termine anzumelten und zu bescheinigen, widrigenfalls sie bamit gegen ben kunftigen Besieher nicht weiter werden gehort werden.

Ronigl. Land : und Stadtgericht.

3858. Dels ben 21 October 1831. Das fiabrijde Baus Do. 100. ju Medsibor, magistratualisch auf 150 Rebl. geschäpt und das stadtische Ackersuck Pro. 16. baselbit, magistratualisch auf 90 Reblir, geschäpt, beide ber vermittweten Fielsscher Bogel geb. Bleger geborig, werden bierdurch im Mege ber Erccution sub hasta gestellt. Der einzige Licitationstermin wird auf

anberaumt, und werben hierzu jablungstähige Raufluftige vor unferm Commissario, herrn Rammerrath Thalbeim in das Bergogl. Umtshans zu Medzibor Bormittags um to Uhr mit dem Bemerfen vorgeladen, das der Zuichlag dent Meifinnd Bestietenden ertheilt werden wird, infofern nicht gesesliche Umftande eine Ausnahme niachen. Es tann auf beide Grundfluce. auch auf jedes einzelne, gesbeten werden. Die Taren liegen zur Einsicht in unserer Registratur bereit.

Bergogl. Braunfchweig Deleiches Fürftenthums : Gericht.

4146. hirschoerg den 25. Movdr. 1831. Ant den Antrag der Gläubiger wird ber sub No. 168, ju Mahmeldan im Schönaver Kreise gelegene und unter die Jurisdiction des unterzeichneten Patrimonial. Gerichts gehörige, gerichtlich unterm 12ten Juit d. J. auf 576 Rible. 10 fgr. abgeschäfte Johann Sprenfried Schubertsche Rleingarten ein Termin

in der Gerichts Kanzlen zu Matwaldau öffentlich an den Meist und Bestbietenden verfauft, zu welchem Kauflustige und Zahlungöfähige eingeladen werden. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des verstordenen Kleingartners Johann Ebrenfried Schubert, No. 163. zu Maiwaldan aufgefordert, im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Forderungen anzugeben, widrigensalls sie alle ihre etwanigen Borrechte für verlustig erklärt und mit ihren Uniprüchen nur an das-

jenige verwiefen werben follen, mas nach Befriedigung ber fich gemelbet habenben Glaubiger bon der Daffe eim i noch übrig bieiben wi b.

Das Parrimonialgericht Des Reichsgraftich ven Schaffgotfchichen Gutes Maimaldau. Boat.

3772. Ereusburg ben 26 Ditober 1831. Diegum Rachloffe bes biefelbit verflorbenen Raufmann Bilbelm Felebrich Rruger geborigen , unter flabtifcher Jurisdiction belegenen Grundfluce, und gmar:

1) Die auf dem Martte biefelbit belegene, mit Rram =, Brandmeinbrennerets und Unsicants . Gerechtigfeit berechtigte Baube sub Ro. 167. , gerichtlich

tarirt auf 1017 Ribl. 25 Ggr.;

2) bas auf bem Unterhaden belegene Saus nebft Garten sub Do. 49., ges richtlich togirt auf 508 Mtbl. 5 Ggr.;

2) die auf bem Sanoberge gegen Rubnau gu, belegene Scheune suh Dro. 311., tarire auf 40 Rthl.;

4) Die por bem polnifchen Thore belegene Belegene Erbpachtswiefe sub Litt. G., taxiri auf 120 Arbi.;

5) ben gegen Renhoff in, an ber ganbftrafe belegenen Gaegarten sub Litt.

C., tarirt auf 30 Rtbl.;

6) ben gegen Renboff ju, belegenen Gaegarten sub Litt. L., tarirt auf 160 Rtbl.:

foffen auf ben Untrag ber Glaubiger fubboffiet werden, und ift Behnfe beffen ein

einziger peremtorifcher Lieitarionetermin auf

ben 20 Januar 1832 bes Rachmittage um 3 Uhr aaf unferer Gerichteftube anberaumt morben. Ranfluftige, Bietungs. und Bobs lungefähige merden bierdurch eingeladen, gedachten Lages gur beffimmten Beit in Derfon bor und ju ericeinen, ihre Gebote ju Protofoll ju geben und be...nacht ben Buichlag ju gemartigen, mobet bemerte wirb, bag, wer jum Bieten jugelaffen werden will, juforderft eine Caution, und gwar: bei ber Bande bon 200 Rible. wegen ber Scheune von 20 Rtbl. und wegen einem jeden der übrigen Grundfinde von 30 Rtbl. baar erlegt und feine Bablungsfabigfeit nachweifen muß.

Ronigl. Breug. gand: und Gadtgericht. Teichert. Rarafch.

2046. Reiffe ben 24. Detober 1831. Das Bauergut sub Dro. 14. gut Deutschramit, welches gerichtlich auf 1958 Rtbl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschapt wors ben ift, foll im Bege ber Erecution offentlich an den Meifibietenden verkauft werben. Befig : und gablungfabige Raufinftige werden baber vorgeladen, in den angesetten Bietungsterminen:

den 31. December 1831, ben 31. Januar 1832, besonders aber in bem letten peremtorifchen Termine

ben 3. Mary 1832, jedesmal Bormittags o Ubr im Partheienzimmer bes unterzeichneten Gerichts bor bein Berrn Juftigrath von Bittich zu ericheinen, ihre Gebote abzugeben und ben Buichlag an ben Meifis und Beftbietenben ju gemartigen, fofern nicht gefetliche Umftunde eine Anduchme veranlaffen. Die Zare ift gur Ginficht en biefiger Gerichteftatte ausgehangt.

Ronigl. Preug. Fürstenthumsgericht.

4005. Neum artt ber 4. Novbr. 1831. Der ju Bichang ben Tybernsurih sub Ro. 14. gelegene Kretscham des Michael Scholf, auf 702 Rib. abgelchaßt, wird im Wege ber Erecution subhaftirt. Es ift bierzu ein perimiorischei Licitatione. Terinin auf Den 8. Februar 1832. Nachmittags um 3 Ubr angesest worden Rauflustige haben sich in diesem Termine in der Kanzlen zu Ophernfurth einzusinden und ihr Gedot abzugeben.

Das Pringes Biron von Eurland Donn Ophernsurther Gerichtsamt, 4045. Leob schutz ben 22. November 1831. Bon dem unterzeichneten Gestlichtsamt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß zur nothwendigen Subhasstation der sub Nro 55. in Fürftlich Ehrenberg belegenen, dem Webet Joseph Fuß gehörigen Hauslerstelle, welche nach der gerichtlichen Lare vom 2. d. M.

auf 120 Ribl. gewurdiget worden, ein peremtorifder Bietungstermin auf

den 27ften Februar 1832 In Stolzmuß anberaumt worden, wogu befige und zubtungsfabige Raufluftige gut Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten vorgelaben werden, daß ber Bufchlag an ben Meift und Bestbietenden erfolgt, wenn nicht gesetliche Umftande eine Hussnahme nothwendig machen.

Burffergbifcoft. Gerichteamt des Ratiderfden Diftrifts.

Lautner.

3380. Strieg au den 14. September 1831. Auf den Antrag eines Meals gläubigers foll das bem Carl Beinrich Berger gehörige, suh Kro. 1 in Rieders Würgsdorf, Bolfenhausschen Kreifs, belegene, unterm 26. August 1831 auf 4159 Mthlt. 5 Sgr. vitögerichtlich taxirte Grundstück, worauf die Kreifbamges rechigseit und das Brandweinbrennen haften, und wozu ein Garten und 17½ chefsfel Aussaat Acker gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist, und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle bests, und zahlungsfähige Kauslussige hiermit aufgefordert und eingeladen, in den hierzu auf

ben 19. December 1831 und

den 9. Mars 1832

bier in Striegau anberaumten Terminen, besonders aber in bem letten perem:

torifden Bietungstermine

ben 18. Mai 1832 Bormittage to Uhr vor uns in Nieder- Burgsborf an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protofoll zu geben und zu gewärtigen, baß demudchst, insofern kein gesetzliches hinderniß statt findet, der Juschlag an den Meiste und Bestbietenden erfolge. Das Gerichtsamt von Burgsbalbendorf.

Subhastation und Edictal . Citationen.

27. Reuftabt den 8. October 1834. Auf ben Antrag des hrn. Rothmann Bes allbier foll bessen am neuen Thore gelegene, im pppothekenbuche aut 300. 108 bezeichnetes haus und Zubehor bieseibst auf 3430 Ribir. 29 fgr. Courant taxirt, im Bege ber Subhastation verkauft werden, demnach werden alle Beste und Zahlungsfädige durch diese Bekannimachung aufgefordert und eingeladen, in dem angesetzen Termine

pen

ben 2. Mar; 1832.,

befonders aber in bem letten und peremtorifden Termine

ben 2. Juli 1832. vor bem hen. Land, und Stadtgerichts . Affessor Schopp in unserm GeschäftsLocale auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, die nahern Bedingungen und Modalitäten des Berkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Brotocoll zu geben und zu
gewärtigen, das demnachst, in fosern uicht geselliche hindernisse obwalten, auf
erfolgte Sinvilligung des Ertrahenten und der Interessenten der Zuschlag an den
Meist, und Besibierenden erfolgen wird. Gegen gerichtliche Erlegung des Raufgeldes wird die Löschung der sammtlichen einzetragenen, auch der leer ausgehenden Foederungen, und zwar der lettern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt merden.

Rontgl. Preug. Land : und Stadtgericht.

Pauenschild.

3903. Sabelich merdt ben 24. October 1831. Auf Grund bes über ben Colonit Glaferiden Rachlaß eröffneten Concurfes foll Die gu Demfelben geborige, in Ropferswalde sub Rro. 10. belegene und auf 190 Athle. gerichilich gemurdiate Colonifienftelle im Wege ber nothwendigen Gubhanation verfaust werden, wolu ben 23. Januar 1832. ein Termin auf in der Canglet in Rapferemalde anfieht. Befig : und gabiungofabige Rauflufitge werden daber hiermit eingeladen, in befagtem Cermine Rachmittage 2 U br que Abgabe ihrer Gebote bafelbit ju ericheinen, und bat forann ber Deifi . und Beff. bietente, wenn nicht gefestiche Dindernife eintreten, Den Bufchlag ber Stelle in gemartigen. Bugleich werben alle unbefannte Glanbiger bes verftorbenen Toleph Glafer gur E,quidation und Juftification ihrer Unfpruche gu befagtem Cermine unter Der Warnung vorgelaten, daß fie bei ihrem Quebleiben Damle an Die Daffe merden pracindirt und ihnen Dieferhalb ein emiges Gtillichweigen merb auterlegt mer-Das Gerichtsamt für Rapferemaloe. Unders. bent.

Edictal - Citationen.

30. Brestau ben 25. Novbr. 1831. Ueber die Kausgelder des im Briegsschen Kreise gelegenen, dem Guisbescher Shristian Friedrich Siegmund mododeschen Geben gehörigen Guts Taschenberg ist heute der Liquidations, Prozes eröffsnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Raufgelder sehr am 12. April 1832. Bormittags um 10 Uhr 111, vor dem Königl. Ober Landesgerichts Alsessor heren von Dallwitz im Parsbeienzimmer des biesigen Ober, Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht metdet wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgeldern des Grundsücksausgeschlossen und ihm bennit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Kaufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auserlegt werden. Der anderannte Termin wird zugleich den dem Aufenthalte nach unbekannten Mealgläubigern:

1) dem Krieges und Dolnainenrath von Golbfuß;

2) dem Ronigl. Lieutnant im vormaligen von Prittwisschen Dragoner Re-

3) ber verwitweten Amterathin Bogel, fpater verebelichten Majorin von Platen, Chriftiane Ettjabeth gebornen von Goldfuß;

4) der Briderite verebelichten von Druart, gebornen von Goldfuß;

5) dem Lieutnant Berdinand von Radece; 6) der Untoinette, gebornen von Reppert; 7) ber Friederife, gebornen von Radece,

fammtlich megen des fur fie eingetragenen Bertaufbrechts, fo wie

8) bem Jager Dur und ber gemefenen Berwalterin Maria Glifabeih Sets

jog gebornen Kittel, resp. deren Erben wegen ber für sie eingetragenen Legaten Forderungen hierdurch offentlich bekannt gemacht und dieselben dazu Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Berwarnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbieibens die von Goldsussichen Ersben mit dem Berkaufsrecht prakludirt, und der Jäger Dur und die Berwalterin Maria Elisabeth Berzog mir den Ansprüchen von den Kausgeldern ausgeschlossen und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Manigl. Preuf. Dber : Landesgericht bon Schlefien.

Kaltenhaufen.

2. Ratibor ben 7. October 1831. Bon Seiten des unterzeichneten Gestichts wird ber Christian Gottlieb hoffmann, ebemaliger Goldarbetter, geselle in Gnadenfelo, welcher bereits im Jabre 1807. sich nach Destreich entfernt hat und von dessen ber aufeatbalte seit langer als 23 Jahren keine Mache ticht vorhanden ift, jowobl für seine eigene Person, als auch die von ihm etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Bers wandten und des ihn bestellten Curators hierdurch offentlich aufgefordert, bins nen neun Monaten und spatesfens in dem auf

den 5. November 1832. Vormittags um 10 Uhr vor und in loco Gnadenfeld angesetzen Präsudicial. Termine sich personlich oder schriftlich oder einen mit Information versehenen Anwalt aus der Zahl der bies sigen Justiz-Commissarien, wozu die Instizl Commissarien Brachmann und Neiche vorgeschlagen werden, zu melnen und wettere Anweisung zu gewärtigen, wobei noch bemerkt wird, daß, wenn sich Erben melden wollen, diese zugleich als solche unter Angabe ihres Verwandschafts, oder sonstigen Berhaltnisses zu dem Verschollenen auf glaubhafte Weise sich legitimiren mussen. Sollte sich aber bis spätestens in dem obgedachten Termine Niemand meiden, so wird der Vorgelazdene für todt erklärt sein Vermögen an seine uachsten Verwandten ausgeantworztet werden und ihm nur übrig bleiben, falls er einst zurückkehren sollte, sein Vermögen, soweit dasselbe oder dessen Werth noch vorhauden sein wird, an sich zu nehmen. Das Gerichtsamt von Enavenselb und Vawlowisse.

17. Liegnig den 5 Movbr. 1831. Alle diejenigen, welche an das von dem Jobann Gottlried Trepe finen Kindern erfter Ehe, Johann Carl, Johanne Ehrstitane, Barbara Rofina und Marta Elifabeth unterm 24. Angust 1767. and, gesetze und auf dem Saufe No. 51. der hiefigen Borstadt loco 3. eingerragene, angeblich langst berichtigte Muttertheil per 40 Ehtr. schlese, oder an das etwa barüber ansgefertigte Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, so wie deren

Erben. Ceffionarien, oder bie fonft in ihre Rechte getreten find, werben hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Unfpruche innerhalb 3 Monaten, langftens aber in bem por bem Deputirten, Grn. Ober Canbesgerichts , Referendarius Reimann im Gerichtshaufe auf

den 28. Marg 1832. Bormittage um 11 Uhr angesehten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die fich nicht Me denden mit ihren Unspruchen auf die eingetragene Forderung und das etwa darüber ausgesertigte Jaffrument präcludirt, und ihnen deshald ein ewiges Sillssichweigen auferlegt werden wird. g.)

Ronigl. Breuß. Land, und Stadtgericht.

52. Ratibor den 30 Rovdr 1831. Bon dem unterzeichneten Ober land besgericht wird auf Untrag des Königl- Fiscus der am 15. Rovdr. 1794 ju 30- wada, Toffer Kreises geborner Gobn des Häuslers Anton Rola kowsky, Rammens Franz, weicher im Jahr 1817. seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen bat, und zulest Maschinen, Inhaber in Troppau, hierdurch aufgesors dert, sich in dem auf

den 1. October 1832. Vormittags to Ubr vor dem Beren Dber Can esgerichts Referendarius Scaupae angesetten Termine allbier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantwo ten und seine Zuruckfunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls gegen ihn nach Borschrift der Gisese namentlich des g. 139. Eit 17. Th. II. des U. E. R. eine an die Königt. Regerungs, Haupt * Kasse zu zahiende Strase per 50 Athle. festgesetzt werden wird. g.)

Ronigi. Preuf Dber . Landesgericht von Dberfchlefichen.

Rubn.

4060. Glogan den 31. October 1831. Rachdem über die fünftigen Rauf gelder des in via executionis sub hasta gestellten, im Fürstenthum Glogan und bestein Gloganer Kreise zu Erbrecht gelegenen Gutes Kungendorf und Judeble Reuhammer der Liquidations Brozes mit der § 5. Lit. 51. Der Gerichtsordnung beziehneten Wirkung eröffnet worden ift, so werden fammtt: liche Realglaudiger des gedachten Guts vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtserigung sammtlicher an das Grundstück oder dessen Kanfgelder zu michenden Anspelder auf

oen 9. Marz 1832. Bormittags um 10 Uhr ansiehenden Teruine vor dem Deputirten, Herrn Ober Landesgerichts Rath le Pretre auf dem Schlosse bieselbst zu erscheinen und ihre Ansprücke zu liquistren und zu bescheinigen. Diesenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprücken an das gedachte Gut und dessen Raufgelder in Gemäßheit der Allerhöchken Rabinetkordre vom 16. Mai 1825, sosert nach abzehaltenem Liquisdationstermine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigenssowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Ronigl. Der, Landesgericht von Riederschleften und ber Laufis.

Unbang zur Benlage

No. I. des Breslauschen Intelligenz. Blattes

vom 2. Januar 1832.

Evictat. Eitation.

3914. Lahn den 18. October 1821. Wir haben ju dem jum Rachlaffe des fu hohndorf verstorbenen Freistellen, und Brauereibesigere Johann Christian Gottlieb Den drich wegen der Ungulanglichfeit desselben mit der Eröffnung des Concurs, Prozesses verfahren muffen und laden hiermit alle etwanize unbekannte

Bendrichfche Glaubiger in dem auf funftigen

in der Gerichtsflube in Sohndorf anstebenden Liquidations, Termine entreder in Person oder durch zuläßige, mit Bollmacht und Information vorschristsmäs big verlebene Mandatarien, wozu wir den in hiesiger Gegend Unbekannten den Gerichtsschreiber Weickert in Hobidorf in Borschlag bringen, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse, welche in ohngefähr 3520 Riblir. besteht, gebührend anzumelden und deren Richtigkeit undzweisen und zwar unter der Warnung, daß die Außendleibenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditoren ein ewiges Stillsschweigen auserlegt werden wird.

Das Gerichtsamt Hohndorf. Buchan.
3992. Dels ben 25. October 1831. Nachdem durch die Berfügung vom 4. Februar d. J. der erbschaftliche Liquidations. Prozes über den gemeinschaftlischen Rachlaß des Kretschmers Johann Traugort August Edel von Große Ellguth eröffnet worden ift, werden alle unbekannten Gläubiger, welche an diesen gemeins ichaftlichen Rachlaß Ansprüche zu erheben haben, hierourch vergeladen, auf

ben 3. Marz 1832. Bormittage um 8 Uhr vor dem herrn Rammer, Rath Thalhelm bierfelbst zu erscheinen und ihre Fordes tungen entweder perfonlich oder durch Bevollmächtigte anzubringen. Für den Fall der Unbefanntschaft werden hierzu die herren Justzeommissarien v. d. Sloot und Bength vorgeschlagen. Die außenbleibenden Gläubiger werden aller ihrer Borrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dassenige verwesen werten, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Bergogl. Braunschweig : Delssche Fürstenthums. Gericht.
4038. Breslau den 4. November 1831. Bon dem unterzeichneten Rosnigl. Stadtgerichte werden hiermit alle diejenigen, welche an das angeblich versloren gegangene, über die auf dem Lause des Kammmacher Berger No. 415. iu der

A vie Tahn, as her-placenum) for announce exercit. Angles.

ber Stadt sub Rubr. III. Mro. 6., ursprünglich im Betrage von 500 Athle, auf die Marie Luise und Franz Albert Geschwister Ulbrich eingetragenen, biers nachst an die verehel. Fasche geb. Ulbrich abgezweigten, von derstben an den Kammmacher Berger und von dem lettern an den Kaufmann Salomon Elias Goldschmidt cedirten 250 Athl. lautende Hypothesen: Instrument als Eigenthüsmer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefelnbaber Ausprüche zu haben vers meinen, aufgesordert, in dem zur Gestendmachung ihrer Ansprüche auf

ben 13. Marg 1832 Bormittags um 10 Uhr vor bem herrn Juftigrathe Grunig im Partheienzimmer No. 1. angefehren Ters mine zu erscheinen, unter ber Marnung, daß die Ausbleibenden mie ihren etwas nigen Anspruchen an das verloren gegangene Inftrument werden prakludirt und

ihnen beshalb ein ewiges Stillschweigen auferligt werden wird. Rontal. Stadigericht hiefiger Refibeng

b. Blantenfee.

3681. Breslau ben 28. September 1831. Ueber die funftigen Raufgelder bes in ber Graffchaft Glat gelegenen, bein Grafen Pilati gehörtgen Lehnguts Schlegel ift beute ber Liquidations, Projes eröffnet worden. Der Termin jur Unsmelbung aller Unfpruche an diefe Raufgelder fieht

am 31. Januar 1832. Bormittage it Uhr an, vor dem Ronigl. Ober-Kandesgerichts Alfessor Beren Die. Schmiedicke im Parthetenzimmer bes hiesigen Ober- kandesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht melder wird mit feinen Unsprüchen von ben Rausgeldern des Grundflicks ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweiten, sowohl gegen den Raufer besselben als gegen die Gläubiger, unter weiche das Rausgeto vertheilt weiden fell, auferlegt werden.

Ronigl. Preug. Ober gandesgericht von Schleffen

Falkenhausen.

Aufgebot unbetannter Sppothefenpoften.

3710 Bunglau ben 4. October 1831. Auf der Gartnerfielle Bro. 21. 20 Edethorf, welche im Jabre 1761. die Wittwe hubel an ihren Gohn Gottlieb Subel verfauft, und welche im Jahre 1780. von bessen Wittwe und Rinder, der Gottlieb Fornfeist kanflich erworben, zuleht aber und bis zum Jahre 1830. der George Del big besessen bat, fieben noch eingetragen:

a. 17 Rthlr. rudftandige Raufgelber ber Bubel ohne Ungabe eines Documents; b. 12 Rthlr. 14 fgr. Erbtheil der Bubelichen Rinder, laut Erbfonderung

bon 12. Mar; 1761.;

a. 43 Rible. 23 fgr. vaterliches Erbtheil ber Subeltichen Tochter erffer Che. Johanna Chriftiane Eleonore und Unna Regina Bubel laut Erbfondes rung vom 23. August 1779.;

d. 40 Rtblr. 17 fgr. 4 pf. maternum berfelben laut Erbfonderung bom

8ten Juli 1780.;

c. 20 Riblr. 8 igr. 8 pf. bem posthumo ber Bittme Subel laut porge-

f. 23 Rtbir. Muttertheil) bes minorennen Gottfr. Mußler.

Da Die vorgenannten Befiger Diefer Intabulata verfcollen find, wenigftens

deren Anfenthalt nicht zu erforichen gewesen, so ift in Folge ber nothwendigen Cubbastation dieses Grundflucks, Behufs der Loschung, die Einseitung des Amortis sations. Berfahrens verfügt worden; baber wir vorgenannte Realalaubiger, deren Erben, Erssonarien, so wie alle biejenigen, welche sonft in deren Rechte einges treten, hierdurch öffentlich vorladen, ihre Anprude in dem auf

Den gien Februar 1832. Bormittags if Ubr

bor unferm Deputirten, bem Konigl. Stadtgerichts . Affessor Den, Lachmund an blefiger Gerichtsstelle angesetzen Termine geltend zu machen, wierigenfalls fie bas mit pracludire, Die bezogene Documente amortifirt, und die Intabulata geloscht werden sollen.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Aufgebot verlorner Sypotheten - Inftrumente.

3852. Dber Glogau ben 3. Movember 1831. 21uf ber 200ffermuble bes Frang Sopener Mro. 37. des Sprothetenbuches von Rommornic find laut Schuldinftiument deffelben bom 25. Detober 1811. fur feine Schweffer Jofephe, verebelichte Bauer Raifc ju Ronigeborf, ale rudflandige Rauf. refp. vaterliche Erbegelder 520 Rthir. Conrant sub Rubr. III. Do. 2. eingetragen morden; mele ches Rapital nach bem erfolgten Tobe ber Glaubigern an ibre bret ebelichen Rinber, Frangista verebelichte Centel, Jojephe, verebelichte Pawelfa und ber Bauer Johann Raifch, ju gleichen Untbeilen gedieben ift. Bei ber frubern Ummundiafeit Diefer brei Inteflaterben murde das Sypotheten . Infirument nebft Recognitiones Chein über erfolgte Gintragung in bas Dupillar Dipofitum Des gurft von Lichtens fteinichen Stadtgerichte ju Leubicous gebracht, ift jedoch lout Mortificationefchein Des Lettern vom 3. Ceptember b 3. in ber Regifiratur bafelbfi verloren gegangen. Frang Doptner bat nun bas gange Rapital laut gerichtlichen Quittungen ber gleiche ermahnten Rinder feiner Comeffer baar und richtig bezahlt und mir baben auf Untrag Des Rurft Lichtenfleinfchen Stadtgerichte ju Leobschus Des Aufgebot Des qu. Schuldinftenmente fammt Recognitionsidein dato verfügt, der Termin gur Beinehmung aller unbefannten Intereffenten, welche Darauf und auf die in dems felben verfchriebene Summe als Ceffionarien , Plandglaubiger eber aus fonft traend einem andern Rechtsgrunde Unfprüche ju machen vermeinen, auf

den 3. Mars 1832. angeseht und laden wir dieselben biegu mit der Warnung vor: daß im Fall ihres ungehorsamen Ausbleibens gedachtes Spoothefen. Juftrument nebft Mecognitiones Schein für amortifirt erflatt werbe.

Gerichtsamt ber Majorateberricaft Dber : Glogau.

26. Trebnig gen 16. December 1831. Laut Rauf des Anton Grafer über das Angerbaus Mro. 52. in Zirkwig vom 26. April 1796. und conferimirt den 30. December 1796 ist ex Decreto vom 22. December 1796, fur die Theresta verwitt. Kühn, geb. Wirthin, in Zirkwig ein Capital von 100 Mthtr. Schlessischer Nro. 1. Rubr. III. im Hypothekenbuche eingetragen, dasselbe laut gerichtlicher Quittung vom 20. Mai 1805. bezahlt, das Instrument aber verloren gegangen. Es werden daber alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene

Inftrument und bas zu toichende Rabital als Eigenthumer, Erben, Ceffionas rien, Pfands ober andern Juhaber ein Recht haben, hierdurch aufgefordert, fol-

ches binnen 3 Monaten, insbesondere aber

in unserer Canglet nachzimeisen oder zu gewärtigen, bag bas besagte Infirmment wird amortisitt und demnachst bas Capital im Spoothekenbuche geloscht werden. Das Gerichtsamt für Zirkwis.

Berpachtung.

4308. Breslau ben 13. December 1831. Das auf bem Bincen; Elbing in ber neuen Junfern Strafe sub Ro. 14. belegene Bader Thieliche Saus, nebst der dazu gehörigen Badernahrung und den dazu bestimmten Bader poutenfilien, das von Pachtlustigen jeder Zeit in Augenschein genommen werden fann, foll verpachtet werden. hierzu ift ein Eccuin auf

ben 31. Januar 1832. Nachmittags 4 Uhr bor bem Beren Ober gandesgerichte Affeffor Jutiner ein Bietungstermin anberaumt worden, ju welchem Bachtluftige, benen die naberen Bedingungen in termino befannt gemacht werden, jollen, eingeladen werden, und ihre Gebote

abzugeben haben.

Ronigl. Stadt : Baifenamt.

Gelpfe.

Musschließung ehelicher Gitergemeinschaft.

4197. Jauer den 5 December 1831. In Gemäßheit des S. 422. Elt. I. Theil 2. des A. E. R. wird biermit jur offentlichen Renntnis gebracht, daß ber Bauerautsbefiger Jahann Gotifted Reil in Ruhnern und die Marie Rofine vermittmete Karge, geborne hoffmann in ihrem am 5 vorigen Monats errichteten Checontracte die in Ruhnern unter Spelengen geltende Gutergemeinschaft unter fich ausgeschlossen haben.

Das Gerichtsamt von Rubnertt.

Quetion.

4300. Breslau ben 27. December 1831. Es sollen am 3. Januar f. 3. Bormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr in bem hause No. 19. auf ber Catharinenstraße die jum Nachlasse ber verehl. Buchbinder Sergel gehörigen Effecten, bestehnd im Golo, Silber, Uhren, Zinn, Kupfer, Leinenzeug, Betten, Menbles, Klidungsstücken und Buchern an den Meistofetenden gegen baare Zalstung in Courant versteigert werden.

Muct. Commiff. Mannig, im Auftrage bes Ronigl. Stadt Baifenamte.

Un ke i gre.

4305. Breslau den 30. Dechr. 1831. Die am 26. d. vollzogene Berlodung meiner alteffen Tochter Charlotte mit dem Particulier und Deconom Orn, Seidel, beehre ich mich hiermit allen meinen Bermandten und Frennden ergebenft anzugeigen.

Alls Berlobte empfehle fich Charlotte Stachdroth. Jutius Geidel.

Dienstag ben 3. Januar 1832

Breklauer Intelligenz. Blatt zu No. 1.

Subhaffations . Patente.

78. Breslau ben ioten December 1831. Das auf der breiten Straße Mro. 40. und 1557 des Spoothefenbuches belegene Grundstück, den Kreischmer Raberschen Erben gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialiens werthe 9452 Mthl. 1 Egr. 6 Pf., nach dem Ruhungsertrage zu 5 pro Cent aber 10820 Rth. 11 Egr. 8 Pf., nach dem Durchschmitisemethe aber 10136 Rthl. 6 Sgr. 7 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 2. Mars 1832.,

am 15 Man 1832., und ber fette

am 20. Juli 1832 Padmittage um 4 Uhr

vor dem Stn. Juftgrathe Kretheren v. Amflatter im Varthetengimmer No. r. des Rontgl. Stadtgerichts an. Jablungs nud besigfanige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diefen Terminen zu erschetnen, ibre Gebote zum Brotofoll zu erflaten und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestetenden, wenn feine gesestlichen Anstände einereten, erfolgen wird. Die gerichtliche Tare fann beim Aushange an der Gerichtestätte eingesehen werden,

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refideng.

v. Blantenfee.

77. Sagan ben ihten December 1831. Die ju Vetersdorf, Saganichen Reifes belegene und im Spoothefenbuche sub Rro. 39. aufgeschre Windmublen. Mahrung, welche borfgerichtlich 560 Riblir, taxirt worden, foll auf den Untrag ber Realgläubiger und mit Zustimmung bes Besters, im Wege nothwendiger Subbastation öffentlich verfauft werden, und find hierzu auf

ben 31. Januar 1832. Bormittage in Ubr, den 29 Februar 1832. Bormittage in Ubr

Dier in Cogan in Der Bohnung Des unterzeichneten Jufittarit, fo wie im here

idafelichen Schloffe ju Petersborf auf

Dietungstermine, wovon der lette peremtorisch ift, anberaumt worden, ju wels wem beste und zahlungstädige Ranfluflige hiermit jur Abgabe ibrer Gebote vorgeladen, und bat der Meift; und Bestbietende, wenn nicht gesehliche Umffante

eine Ausnahme guidkig, machen, den Bufchlag zu gewärtigen. Jugleich wird noch bekannt gim cht, daß die gegenfeitigen Leiftungen des Bundmulin- Nahrungs. Bengers und des Cominit durch eine von dem Muhlen " Mahrungs. Beftper alle jahrlich zu entrichtende Nente von 10 Ateir, bereus abgelofet worden, fo wie, daß die E ge zu fore ichtellei en Zeit bei und einges ben werden kann, solche auch in dem Gerichtstretscham zu Bererdore affigier in

Das Petersooffer Gerichtsamt. Müller.

76. Bolfenhafn den 22. Decber. 1834. Wir machen hierduch bekannt, baß bas suh Mro. 66. nach dem Hypothekenbuche zu Ober: Muggodorf gelegene Johann Gottlob Peufertiche Auchbaus, ortegerichtlich auf 66 Mihle. 5 Sgr. tarirt, in dem einzigen Bietungstermine

Den 6, Marg 1832.

im Bege ber nothwendigen Gubbaffation offentlich verfauft merden foll.

Rougl. Yand, und Stadtgericht.

66. Dber-Glogau ten 2 December 1831. Die zum Rachlasse ber bete forbenen Oben Unetmann Barbara Kapl gehorigen, gerichtlich auf 2594 Ribl.
20 Egr. g wurdigten, hieselbst belegenen Realitaten sollen Theilungshalber im Wege ber fremilligen Subhastation, sowohl im Ganzen als im Einze nen im Bermino peremtorio

den 13. Kebruar 1832. Bormittags 9 Uhr vor dem Commissario Hrn Land: und Stadigerichis Alfesjor Biols im gerichte sichen Sessionmer des hiesgen Rathbaufes off nelich meiste tend verlauft werden, wozu wir besig, und zahlungsfanige Raufunitge mit dem B deuten vors laden, daß der Zuschlag der Emwilligung der extrabenischen Erben vorbehalten kleibt.

4. Schmelbnis ben 6. Decte. 1830. Unf den Antrag ter Erben bes gu Teldenau perforbenen Freigartner Chrinoph Dinichte fou die zu deffen Nachlag gehorende, in Teichenau belegene Freiselle Rro. 15., wozu bret Scheffel Acter und ein Obsigarten geboren, welche auf 362 Atol. ihrem Errage nach abgeschäft worden, und fich in mittlerem Bauftande befindet, offentlich verkanft werden. Es ift hierzu ein einziger Dietungstermin auf

ben 3. Mang 1832.

in biefiger Gerichtstanglen anberaumt, und bat der Metfibietende ben annehme

Das Freiberrlich v. Bedin Leichenauer Gerichtsamt.

6. hirichberg den 5. Decte. 1831. Jum nothwendigen öffentlichen Bew Sauf Des sub Ro. 18. ju Ober Derbisdorf, Schonauschen Areifes belegenen, dem Ricolaus Alo ie gehörige und auf 6920 Athir. 16 igr. 8 pf. abgeschäften Gesucksfreischans mit Bauerant, haben wir auf ben Untrag eines Glaudigers drei Bistungstermine, von welchen der leht peremtortich ift, auf

ben 8. Februar 1832. Bormittage it Ubr, auf ben 9. April 1832 Bormittage it Ubr und auf ben 16. Juni 1832. Rachmittage 2 Uhr,

wie tode bie erften beiden in Der Behaufung des unterfeichneten Juftitarit ju

Dirichberg am Ringe Ro. t., ben letten aber in bem berichaftilden Schloffe gu Rieber Derbiedorf angefest.

Das Gerichtsamt von Berbisborf, Schonauschen Rreifes.

16. hoben fried eberg ren 13. Decht. 1831. Das ju Sindoori, Bolfene banner Kreit so legene neu aufgebaute von bem Joseph Dobl verlaffene Freydauer gut, wozu 78 Scheffel Breslauer Raas Ucter, 3 Morgen Wiefen und 3 Morgen Gartenland gehören, weiches feinem Ertrage nach auf 4040 Ribl inziri werden, soll Theilungs wegen öffentlich verfauft werden, und baten Kauflusige und Jahlungsfähige zur Argabe ihrer Gedore, fich zu dem einzigen in der Ranzlei zu Dos henfriedeberg abzuhaltenden Bietungstermin

den 30 Junia. f.

einzufinden, und ben annehmbaren Gebot fofortigen Bufchlas in erwarten. Das Freiherel. von Seberr und Thopfche Gerichteamt.

vib er.

5. Ed weldnis ben been December 1831. Das zu bem Nochloß bes zu Bantwis vernorbenen Sausters Friedrich Aberle geborige Auend us Rro. 39. daseibst, wozu etwas Act r und ein Doffgarten gebort. und we ches orteg richtlich auf 111 Rible. abgeschägt worden, foll auf den Antrag der einzigen Erben df. fentlich an den Meinbietenden verfauft werden. Hierzu ist ein einziger Dietungstermin auf den 13. Mar; 1832. in der Gerichts Ranzlet zu Mosenthat ande anmet worden, zu welchem Kanfinstige hiermit vorzeigen werden, und bei annezwideren Gebot sofort den Zuschlag zu gemärtigen baben.

Das Graffid, von Beblig Rofenthal Banimiger Berichisamt.

12. Land berg den 17. Nevbr. 1831. Im Wege der Erbitheilung sont der der Agnes Kaluza gehörige sub Rro. 10. des Oppotiefenduchs von Sternality beiegene, auf 208 Ribit, gerichtlich abaeschäpte balbe Freibauerstelle, in termino peremtorio den 7. Mär; 1832 ju Sternality subhastirt worden. Bietungs und Kaussussige werden dazu vorges laden, und können Laxe und Subhastations. Bedingungen in unserer Registratus eingesehen werden.

Gerichtsamt Sternalib.

Airt tie in Mittel Geriadisheim aub Aro. 71. belegene, auf 160 Athlir, oredges richtlich g murelgte Bouslerfielle bes Gottlob Ebrenfried Bener ad instantiams eines Realglaubigers, und fordert Bietungslustige auf, in dem peremtorischen Betungstermine

in ber Gericheamis Kantlen ju Mittel. Gerlachsbeim ihre Gebote abingeben, und nach erfoldter Zustimmung der Inftrumente den Zusching an den Meifloietens ju gewärtigen. Zugleich werden bei eigenigen, deren Real. Unsprüche an das ju beifaufende Grundstud aus dem Dottefenduche nicht bervorgeben, aufacfordert, solche spatefiens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinb

gen, wibeigenfalls fie bamit gegen ben funftigen Befiger nicht weiter werben ge-

Das Ablich von lechtrissche Gerichtsamt von Mittel. Gerlachheim und Carisborf. Ronigt , Junit.

4176. Ratibor den 18. November 1831. Das auf der Juniferngaffe sub Reo. 114. belegene, dem Königl. Militair Fisco gehörige alte Lajateidgebäude son Wege der freiwilligen Sudhastion verkauft werden. Die gerichtliche Taxe dom Jahre 1831. berrägt 664 Athlie. 20 Egr. Der einzige peremtorische Ternin ist auf den 6. De ärz 1832. Bormittags um 10 Uhr vor dem heern Affessor Kreischmer im Sessionssaale des unterzeich geten Gerichts anderaumt worden, zu welchem wir mit dem Bemerken, das die betressende Taxe jederzeit in unferer Gerichtsseite eingesehen werden kann, zahlungsand desspfähige Kaussussige biermit aussordern, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokou zu erkären und zu gewärtigen, das der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden mit Genehmigung der Interessenten, wenn keine geset liche Anstände einereten, erfolgen wird.

Ronigl. Stadtgericht.

4200. Erachenberg den 6. December 1831. Bur freimiligen Subhaffation ber ben Forfter Ehriftian Rulfeschen Erben jugehörigen sub Aro. 25. ju Bins bauschke belegenen abgetronten, mit Einschluß ber Feuer: Gottetätögelver und ber Rreishulfe per 346 Athlie. auf hobe von 658 Ribl. 20 fgr, Courant betapte- ten Bauslerstelle ift ein Licitationsterinin auf

den 3. Februar 1832. Bormittags 9 Uhr biefelbst anberaumt worden, 32 welchem jahlungkfahige Rauflustige mit dem Bes merken vorgeladen werden, daß die Lope und Kaussbedingungen in biefiger Restlitratur stets nachgesehen werden können, und daß der Zuschlag von der Eins willigung der Erdes Interessennund von der Genehmigung des hiefigen für-

Reuthumsgericht abhängig ift.

Sueffich Sabfelbt Tradenberger Fürftenthumsgericht.

3970. Bobten ben 3. Movember 1831. Das jum Nachlaffe Des bierfelbk verftorbenen Schuhmachermeister und Kammerer Ignal Scholz gehörige, in hies fger Stadt sub No. 88. gelegene, und nach bem Nugungsertrage auf 545 Rtbl. 3 Sgr. 4 Pf. und nach dem Materialwertbe auf 827 Ath gerichtlich abgeschäfte Rretschambaus soll im Wege der Subhaffation in dem auf

ben 30. Januar 1832 Rachmittags um 2 Uhr m Geschäftszimmer bieselbst angesehren peremtorischen Licitationstermine meistbies end verkauft werden. Zahlungs, und bestähige Rauflustige werden baber aufsgefordert, in diesem Termine zu erschenen, die Be ingung n des Berkaufs zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, wo aledann der Meistbietende den Zusschlag des Grundstücks, wenn nicht gesehliche hinderungs. Ursachen eintreten, zu gewärtigen bat Die Taxe kunn zu seder schicklichen Zeit in unserer Registratur singesehen werden.

Das Roulgi. Land , und Stabtgericht. 38:8. Reufalg ben 30. D. inber 1831, Auf Antrag eines Meniglanbigere wird die auf 1220 Reblr. gerichtlich tagirte Befitung des Mullers Johann Carl

Burft sub Dro. 28. ju Motris in termino

Den 19. Januar 1832. Borm tttage to Ubr auf biefigem Rathbaufe dffentlich an ben Meiftbietenden verfauft werden. Befite und jablungsiabige Raufluftige, benen diefer Berfauf bierdurch befannt gemacht wird, baben den Zufchlag, falls nicht eine gesetliche Ausnahme eintritt, sofort au gewärtigen.

Ronigl. Land . und Stadtgericht.

v. Gellhorn, v. C.

4152. Sagan ben 4. December 1831. Die ju Rieder Dartmannsborf, Priebusichen Rreifes, unter ber Rro. 46. belegene Bauslernahrung und Brand, weinbrenveret, abgeichaft auf 562 Ribir. 15 Ggr., foll

den 18 Februar f. 3. frub to Ubr

vor und auf dem biefigen herzoglichen Landhaufe an den Meiftbietenden vertauft werden. Die Befanntmachung der Bertaufsbedingungen erfolgt im Termine, ber Zuschlag aber sofort, wenn nicht geseyliche Umftande eine Ausnahme gulaßig

machen. Bergogl. Gaganices Rentfammer Juftigamt.

4016. Bolfenhain Den 14. Nover. 1831. Wir maden bierdurch bekannt, bag der sub Rro. 15. in hiefiger Obervorstadt gelegene, dem Gastwirth Sartel gehörige jogenaunte Jordanfreischam nebst Brandtweinbrenneren, Stallgebaube, Magerentje und Garten, gericktlich nach dem Materialienwerthe auf 2080 Rthle, tariet, in termino

ben 23. Deceber f., ben 25. Januar 1832., und peremtorio

ben 28. Februar 1832.

im Bege ber nothwendigen Subhafiation offentlich verfauft werben foll. Raufin-

Ronigl. Land , und Gtadtgericht.

3735. Reiffe ben 5. September 1831. Auf ben Urtrag eines Reafglaubige's im Wege ber Execution find jum öffentlichen Bertauf bes dem Rothgerbermeifter Joseph Guttner gehörigen haufes Rro. 94. ju Reiffe, welches
nach ber an ber Geitchtsfiatte ausgehäugten gerichtlichen Tare seinem reinen
Rusungsertrage gemäß, auf 2 655 Rehlr. 27 Sgr. 9\frac{1}{3} Pf. abgeschäft worden,
vor dem herrn Justigrath von Bittich 3 Bietungstermine auf

ben 9. Januar 1832, ben 15. Marg 1832 und peremtorifd ben 17. Mai 1832,

jebesmal Bormittags um 9 Uhr anberaumt worden, ju welchem Kauflustige so wie auch der seinem Aufenthalte nach unbefannte Eigenthumer des Saufes Ro. 94., der Rothgerbermetster Joseph Guttner, in das Bartheienzummer des auterzeichneten Gerichts mit dem Beistigen vorgeladen werden, das der Meiste und Bestietende, falls fein gesehlich zuläsiges hindernig eine Ausnahme norde wendig macht, den Zuschlag zu gewärtigen bat.

Ronigi. Fürftenthumsgericht.

3673. Glogan ben 27. September 1831. Nachbem das im Farstenthum Boblau und dem Gubrauer Rreise gelegne, landschaftlich auf 23,341 Atblit. 3 Sgr. 9 Pi. abgeschäfte Gut Alein. Brerfemit nebst Neubeide und Rlein. Wieriemit im Wege ber Execution sub hasta gestellt worden ift, und die Biestungstermine, von denen ber dritte und letze per netorisch, auf

den 30. Januar den 2. Mai den 6. August

anberaumt find, werden erwerbs und zablungsfabige Rauflustige aufgeforbert, fich in benfelben por bem Deputirten, Dber Landesgerichtsrath Schwinkert auf bem Schloft bieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und bemnichst tie Applicas tion an den Meifts und Bestbietenden zu gewärtigen. Die Tare und die Raufsbedingungen konnen in unfrer Concurs. Registratur während der gewöhnlichen Umtöstunden eingesehen werden

Ronigt Dreuß. Der gandesgericht von Riederschleffen und ber Laufig.

v. Gobe.

3895 Strehlen den 22. Deiober i83t. Auf den Antrag der Rodehaus ichen Eroen zu Banjen wird im Bege der freiwilligen Gubbastation der denselben gehörige sub Rro 59. des Spoothefenbuchs zu Winsen getegene, auf 66 Athle. 20 fgr. gerichtlich abgeschäfte Acker: Morgen von i Scheffel Ausstaat, von der halben Musali den Freihube, in dem auf

Den 29. Februar 1832. um 11 Ubr

bor bem Band . und Stadtaerints. Affeffor frn. Dopff auftebenden peremtorifden Termine ju Banfen fubboftirt.

Ronigl. Preuß. Land. und Ctabtgericht.

Subhastation und Ebictal Cuation.

2756. Brestau ben 1. November 1831. Die jum Nachlaß ber verflorbenen Chefrau des Mühlenmeisters Dafchte, Beate geborne Aluge, geborige, ju Unses Fischergasse, Wohlauer Kreifes, belegene, sub Rro. 44. verzetchnete und im Sppotheten Buche Vol. I. Rro 31. eingetragene Wassermühle von 2 brauchbaren Sangen und einem unbrauchbaren Spingange mit ten dazu gehörtaen Wohn, und Wirthschafts. Gebauten, Acker, Wiesen, huttungstand und Garten soll Theis lungshalber mit ber täglich beim Gerichtsamte einzusehenden gerichtlich Tape ber 1898 Ather. 12 Sgr. subbassier werden. Die Bierungstermine find auf

ben 8. December) Bormittags 10 Uhr

beibe in ber Bohnung des unterzeichneten Juftitiarii ju Brestau, Rupferschmidte Strafe Rro. 2. und auf

ben 9. Februar 1832 Bormftrags 10 Uhr letterer peremterifch au ordenlicher Gerichteftelle auf Schof Auras dergefialt angefest worden, baß gedachtes Grundfide nebst Zudeber, falls nicht befondere rechtliche Umftande es verbindern, dem Metstbietenden, welcher feine Befig : und Labiungstäbigfeit nachweifen muß, jugeschlagen werden foll. Zugleich werden

bie ihrem Ansenthalt nach unbekannten Johann Peter Kernischen Kinder iter Ebe, für welche noch ein Reif von 71 Riebtr. Dat rgot eingetragen siebet, bierdurch vergeladen, in dem peremtorischen Bietungktermine zu erschelnen und ihre Gestechtsame wahrzum hmen, im Aust leidenktalle zu g wortigen, die dem Meist. bietenden nicht nur der Zuschlag ertbeilt, sondern anch nach gerichtlicher Erlegung des Kausschllinas die Löschung der sammtlich eingetragenen, wie auch der ker ausgebenden Forderungen und zwar der Lettern obne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, versügt werden soll.

Das v. Schidfußiche Gerichtramt Die treien Burglehps Auras. Rigau, D. g. G. Diefer.

do79. Katicer ben 20. October 1831. Die zu dem Machiaffe des Ba. lentin & Ba getoriae Freigorine fielle sub Ro. 35. ju Roscowigerwald, Cofés fer Kreifes, welche gerichtlich auf 214 Rthl. 15 Sgr. abgeschäht worden, soll Behuts definitio r Erdtheilung im Bege ber freiwilligen Subhaftation verfaust werden. hiezu haben wir einen perentorischen Termin auf

den 14. Februar 1832.
loco Rochanies anberaumt und laben Rauflusige, Besis und Zahlungsfähige mit dem Bemerken ein, daß der 3 schlag dem Meist und Lesibictenden, nach borangegan ener obervormu dicattlicher Gerehmigung und wenn ionst keine geschiichen him ernisse einereten, ertheilt werden ioll. Ebenso werden alle uns bekannten Rabratindenten ausgesordert, in dem anberaumten Termine ihre etwanigen Forderungen anzumelben und geltend zu machen, widrigenfalls die Außendleibenten mit ihren etwanigen Realausprüchen auf diese Possision praseludirt und ihnen bethalb ein ewiges Stillschweisen auserlegt werden wird.

Das Gerichtsamt ber Bertschaft Reschwiß. Jonas.

C and the second second

Edictal Citationen.

15: Chweidnit den 15. December 1831. Der aus Mittenwaldau gebursige, zulest in Domanze mohnbaft gewesene Maurer Aruger ift seit 1808. vollig unbefannt und wird derselbe, so wie seine etwa zurückgelassene Erbnehmer bierdurch aufgefordert, von Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben oder sich spatestens den 5. October 1832.

in der Gerichtskanzlei zu Schweidnig zu melden, widrigenfalls die Todeserklarung des Krüger und die Bertheilung des Rachtasses der jetzt verstorbenen Chesfrau des Krüger unter der Letzteien nachste gesetztige Erben ohne Weiteres erfols gen wird. Das Major von Tichiersky Domanger Gerichtsamt.

Dber Landesgericht wird befannt gemacht, daß über das Vermögen der vormastigen Privat : gand . Schlosser Societät vorwaltenden Insufficien; wegen auf den Antrag ber Gläubiger Eincurs eröffnet, deffen Anfang auf die Mittages funde des beutigen Tages sosiaeftst worden ift. Alle etwanige undefannte Gläubliger ber gedachten Societät werden daher vorgeladen, in termino

vor bem Deputirten, Dber , Lindesgerichts . Affefor Graf ju Dobna auf bem

Soloffe biefelbft entmeber perfonlich, ober burd mit vollffanbiger Information und gefehlicher Bollmacht verfebene Mandatarien aus ber Babl ber biefigen Jufije Commiffarien, von den bei etwaniger Untefannticaft Die 3. C. Rathe, Bafe fenge, Sichtner und Treutler, und Die J. E. Bunfd und Jungel in Borfdlag gebracht werden, ju ericheinen, ibre Forderungen anzumelden und geborig ju befdeinigen, fich auch über Die Beibehaltung Des vorläufig befiellten Interimse Euratoris, 3. C. Reumann, ju erfidrer, ober auch thre Babl auf einen anbern der hiefigen Juftigcommiffarien ju richten , und demnachft bas Beitere ju gemare tigen. Befondere ift es, indem jugleich im Germine und funftighta uber mehrere Biegenftande ein B folug gefaßt werden muß, burchans erjorderlich, daß bie Blaubiger, in fofern fie ben Berhandlungen nicht perfonlich beimobnen tonnen, einen Mandatar mit gerichtlicher, aller etwa portommende Segenftande und Dee liberntionen umfaffenden Special : Bollmacht verjeben, fonft fie bei allen bergleis den Deliberationen und Befchluffen gar nicht weiter jugezogen, vielmehr als ben Befchtuffen ber übrigen Glaubiger und ben bierauf ju treffenden Berfus gungen beiftimmend geachtet werden follen. Diejenigen Glanbiger, welche fic bis ju ober in bem Cermin nicht melben, werben bath nach bemielben in Gemage beit ber Allerhochffen Rental. Cabinets : Ordre bom 16. Dai 1825, mit allen ibren Mufpruchen an die Daffe pracladirt, und es wird finen deshalb gegen die ubrigen Ereditoren ein emiges Stillfcweigen auferlegt Werden

Ronigf. Preuf. Dber . Landesgericht von Riederichlefien und der Laufig.

v. Unge.

Offener dereft.

3694. Glogau ben 2. September 883r. Da über bas Berindgen ber vors matigen Privat. Land. Schloffen. Gotietat dato ber Concurs eröffnet worden ift, is wird allen benen, welche von berfelben Gelder hinter fich haben, over Beiträge an diefelbe zu entrichten haben, angedeutet, hiervon an Memand etwas zu vers abfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober gandigericht bavon jetort treulich Lingeige zu machen, und die Gelder oder rückftändige Beiträge jebech mit Borbes bait ihrer daran habenden Rechte in das hiefige gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei diefelben gewarnt werden, daß, wenn dennoch an Jemand etwas gezahlt ober ausgeantwortet wurde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Concursusasse anderweit beigetrieben, wenn aber der Indaber solcher Gelder viese sogar verschweigen oder zurückbalten sollte, berfelbe noch außeidem seines varan hebenden Unterpfand, und andern Rechtes für verlustig erkiärt werden wird. Rönigt, Breuß, Ober Landesgericht von Nieder Schlessen und der Lausse.

Auction.

Murt. Commiff. Mannig im Auftrage bes Ronigt, Stadtgerichte.

v. Gobe.

⁹⁶ Brodlau ben 2. Januar 1832. Es sollen am 19. b. M. Vormits tage von 9 Ubr und Nachmittags um 2 Uhr und an den folgenden Tagen in dem blauen hause in der Mathiabstraße vor dem Oderthore die zur Coneursdes Raufmann Mülter gehörigen Speceret |, Materials, Farbewaaren, Tabacke, handlungs Utenfilien und Menblement an den Meistbierenden gegen baare Zahstung in Courant versteigert werden.

Benlage

ju No. I. des Breelaufchen Intelligens Blattes

vom 3. Januar 1832.

Edictal - Citationen.

29. Bolfenhayn ben 20sten Rovbr. 1831. Bon bem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf ben Untrag ber Geschwister Kadelbach, beren Bruder, der aus Radelstadt ben Bisenhann in Schlesten geburtige Carl Benjamin Kadelbach welcher angeblich als Oberselbarzt im Erzberzog Friedrichschen Dusaren Regiment die lette Rachricht von sich in einem Brise d. d. Troppau den 18. Nobbr. 1814. gegeben, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt feine Rachricht einz gegangen ift, oder bessen etwa zuräckgelassen unbefannte Erben hiermit vorges laden, sich innerhalb neun Monat, spätessen in dem auf

den 25. October 1832. Bormittags it Ubr in unferer Gerichtsamis Kanglev zu Radelftadt angesehren Termine perfonlich ober schriftlich zu melben, und weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, baß er für tobt erklart, und deffen Bermögen seinen Geschwistern zugesproschen werden wird.

Das Gerichtsamt der herrschaft Rudelfiadt. Berner.

4010 Breslau den 3 Novbr. 1831. Ueber den Nachlaß bes am 14. Mai d. I. zu Frankenstein ab intestato verstorbenen Königl. Justiz-Rathes Carl Neudeck ist heute der erbschaftliche Liquidations-prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 13 Mart 1832 Vormittags 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober: Landesgerichts- Affessor Hrn. Schaubert im Partheienzimmer des hiesigen Ober- Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklart, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Schlesien.

Falkenhaufen.

4001. Brieg ben 25fien Detober 1831. Bon bem unterzeichneten Ronigl. Land. und Gradigerichte wird der Maurergefell Christian hent ichel auf Antrag feiner Shefrau Maria Elisabeth geb. Kosche auf Grund der von derfelben wider

ibn wegen unordentlichen und ichlechten lebenswandels, fo wie Berbachts vorfat lider boslicher Berlaffung angeftellen Chefcheionngeflage hiermit vorgelaben, in dem ju deren Beantwortung und Inftruction auf

ben 2. Mary 1832. Bormittage to Uhr

por bem herrn Juffig . Uffeffor Muller angefesten Termine ohnfehlbar ju erfchefe nen, bel feinem Ausbleiben aber ju gewartigen, Daß er ber in Der Rlage anges fabrien Thatfachen fur geftandig und feinen E proendungen bagegen in contumas clam fur verluftig erachtet, und mas bem jufolge Rechtene ift, richterlich feftgefest merben foll. g.)

Ronigl. Preng gand : und Stodtgericht.

2518. Brestau den 14. Juni 1831. Bei dem unterzeichneten Ronigl. Dber Landesgericht follen nad ftebende Perfonen, über deren Les ben nud Aufenthalt die Radrichten fehlen, gerichtlich fur todt erflart werben, ale namlich:

a) ber hanns Friedrich Bilhelm Freiherr v. Schmeinis. welcher am 9 Januar 1779 geboren worden, fein lettes ber fanntes Domicilium in Breslau gehabt bat, feit bem Sabre 1820 vermißt wird und ein Bermogen von 70 Rthlr. befist;

b) die unverebet. Chriftiane Caroline Eggerbing, welche ben 27. October 1795 ju Barfchan geboren muide, ichon vor bem im Jahre 1814 ju Brieg erfolgten Tode ihres Baters. bes Polizei Regiffrators Eggerbing, Die Ihrigen berlaffen, fich gulebt im Sabre 1816 unter dem angenommenen Ramen: Dorothea Balling in Pofen aufgehalten, und feit biefer Beit feine Radricht mehr von fich gegeben hat. Ihr Bermogen beftebt in etwas über 70 Rthl.;

ber Gottfried v. Gors, welcher am 4. April 1784 geboren, im Jahre 1815 mit ben ruffifchen Truppen ale Capitain bei ber Artillerie nach Ralifch gegangen, und von ba aus bie lette Rachricht von fich gegeben haben foll. Gein Bermogen beträgt

57 Rthl. 18 Sgr. 1 Pf;

d) ber Dienftfoch Chriftian Friedrich Berbwig, welcher fich im Sabre 1813 entfernt, feit biefer Beit teine Dadricht mehr von fich gegeben und gegen 30 Rthl im Bermogen bat;

e) ber Brauer Trangott Beinrich, welcher bereits feit 40 Rahren verschollen, gulett in Ligotta, im Großherzogthum Dofen Brauer gemefen fein foll, und ein Bermogen bon etma \$5 Rtht. befist.

Mile biefen Individuen, ober infofern fie bereits verftorben find, beren etma guruckgelaffene Erben und Erbnehmer, werden bemnach hiermit offentlich porgeladen, fich binnen 9 Monaten, fpateftens aber in bem auf

ben 5. Upril 1832 Bormittage um o Uhr

vor bem Beren Dber Landesgerichts = Referendarius John angefehten Ters mine fchriftlich ober perfonlich ju melben und die weitere Unweisungen gu erwarten, widrigenfalls gegen Diejenigen Berfchollenen, welche meder erfcheinen, noch fich fdriftlich melben, auf Tobeberklarung erfannt, beme nachft aber ihr Bermogen ihren gefehlichen Erben, ober in Ermangelung folder, ber bagu berechtigten offentlichen Beboide jugefprochen und gur freien Berfugung baruber verabfolgt merben foll.

Ronigt, Preuß. Dber = Landesgericht von Schlefien. Kaltenhaufen ..

Aufgebot unberannter Sppothefenpoffen. 64. Brestau den 17 November 1831. Auf den Antrag der Bormunde icaft ber Rinder Des verftorbenen Marich , und Polizeidifirices . Commiggrius Ernft Friedrich Leopeld von Schicffuß merden alle Diejenigen Pratendenten. welche an Die auf dem im Dumptichichen Mreife gelegenen Rittergute Gtrachau baftenben Doft n als:

a) sub Dro 1., 4800 Reichsthaler ober 6000 Thaler Galefich, welche Die Damalige Befigerin Cara Magdalena Schipin von Martin Deter d'el Espine erborgt bat, eingetragen am 6. November 1666 ;

b) sub Rro. 2., 2400 Reichsthalet ober 3000 Toaler Schlefich, welche

eben Diefelbe von der Elijabeth d'el Espine erborgt hat, eingetragen am 6. Nov mber 1666 ;

a) sub Dro. 3., 800 Reichsthaler oder 1000 Thaler Schlefifch, welche bie Damglige Befigerin Maria Glifabeth Freiin von Glaubit, geborne von Lilienthal, von der Rofina Cleonora Dpigin erborgt bat, eingetragen am 17. April 1738.;

d) sub Mre. 4., 2000 Reichsthaler ober 2500 Thaler Schlefisch, welche Die damalige Befigerin Freien von Glaubig von dem Ernft 2Bilbelm von

Rofenberg erborgt bat, eingetragen am 28. Februar 1739 .:

e) sub Mro. 5., 6666 Reichetbaler 20 Ggr. ober 10000 foren, melde Die bamalige Befitzerin Frein von Glaubis von dem Rontgl. Polnifchen General von Beich erborgt bat, eingetragen am 18. Juli 1739,

als Eigenthumer, Ceffienarien oder Erben derfelben, Pfand oder fonftige Briefe inhaber Unipriche Dabei ju haben vermeinen gur Anmelbung und Beicheinibung derfelben in dem

bor bem Ober Landesgerichts Referendarins herrn von Merkel II. im Parthels enzimmer bes Ober Landesgerichts anstehenden Termine vorgeladen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet wird mit seinen Unsprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die obgedachten Posten werden für erloschen erklatt und auf Berlangen in dem hypothekenbuche gelöscht werden.

Ronigl. Preug. Dber Landesgericht von Schleffen.

Falrenhanseu.

Auctionen

70. Breslau den 27. December 1831. Zu dem Nachlaß des verfiorbenen Kanzler Grund gehören mehrere, von den Sachverständigen, dem Königl. Hofs Instrumentenmacher herrn Kungel und Instrumentenmacher herrn Liebich als Orginale von feltener Borzüglichkeit anerkannte italientsche Concert. Bioslinen, nameutlich:

1) eine Bioline von Anton Straduari, tarirt 180 Riblr.;

2) eine Bieline von Andreas Guarneri, tarirt 100 Mihlr.;

3) eine Bioline von Difolaus Amati, tarirt 50 Riblr.;

4) eine Bioline von Antonins und hieronymus Amati, taxirt 30 Rthir.;

5) eine Bioline bon Frang Rugeri, taxirt 40 Riblr.; 6) eine Alto : Biola von Guarneri, taxirt 10 Reblr.;

Mit Eenehmigung des hiesigen Königl. Pupillen=Collegii sollen diese Instrumente aus freier Hand verkauft werden; ich habe zu diesen Behuf einen Vietungstersmin auf den 3. März 1832. Nachmittags um 2 Uhr in meiner Wohnung. Sandstraße Mo. 14. angesetzt, in oder bis zu welchem ich Kauslustige ihre Gebote, die jedoch ben angesetzten Taxpreis erreichen müsten, abzugeben ersuche. Die Instrumente liegen bei mir zur Ansicht in den Nachmitstagsstunden bereit. Für Auswärtige sind die Herrn ze. Küntzel und Liedich Raussecommission zu übernehmen bereit.

Der Jufilg . Commiffarius Miller II.

4301. Breslau den 28. Dechr. 1831. Es follen am 4ten d. M. Nachmitztags 2 Uhr im Auctionsgelaffe No. 49. am Naschmarkte mehrere gute Menbles von Birken und Mahagoniholz, als Sophas, Schreibfefretairs, Meider, und Glasschänke, Kommoden, Lische, Spiegel, worunter ein Trimeany mit Untersatz und etwas Aupfer und Messing an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Quet. Rommiff. Mannig, im Aufer. bes Ronigl. Stabt. Berichts.

Mittwoch den 4 Januar 1832.

Breslauer Intelligenz. Blatt zu No. I.

Subhastations = Patente.

94. Ratibor ben 25.1 Roubr. 1830. Bei bem Ronigl. Dber Candesgericht bon Oberfchleffen foll auf den Untrag der Oberichlefischen gandichafe bas im To. ffer Rreife belegene, und wie bie an ber Gerichtoffelle aushangenbe, auch in uns ferer Regiffratur einzuschende Care nachweifet, im Jabre 1831, Durch Die Dber-Schlesische Landschaft nach bem Mugungs. Ertrage ju 5 pro Cent auf 19321 Rtblr. 20 fat. 6 pf. abgefchatte Rittergut Bacharjowis nebft Bubebor im Bege ber nothwendigen Gubhaftation verfauft werden. Alle befig. und gablungefahige Raufluftige werden Daber hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiergu ans gefetten Terminen:

ben 4. Upril 1832. und ben 4. Juli 1832., befonbere aber in bem festen und peremtoris

ichen Termine

Den 6. October 1832., jedesmal Vormittags 10 Ubr bor bem herrn Dber : Landesgerichts . Affeffor Drogand in anferm Gefchaftegebau. De bierfelbft ju erfcheinen, bie befondern Bedingungen der Subhaftation, mogu gebort, bag ber funitige Raufer die auf dem Gute ju viel haftenden Plandbriefe per 4280 Reble. und an rucffandigen Pfandbriefe Intereffen und Borfcuffe 4621 Rth. 10 pf. in termino traditionis ablofen und refp. erlegen muß, dafelbft gu vernebe men, ibre Gebote gu Protocoll ju geben und ju gemartigen, daß demnachft, in fofern teine rechtlichen hinderniffe eintreten, ber Bufchlag bes Gutes an ben Meift. und Befibietenden erfolgen werde. Hebrigens foll nach der gerichtlichen Erlegung des Rauffdillige die lofdung der fammtlichen eingetragenen, jedenfalls Der leer ausgebenden Forderungen, und gwar ber letteren, ohne tag es ju tiefem 3mecte ber Production ber Inftrumente bebarf, verfügt merben.

Ronigl. Dber : Landesgericht von Dberfchleffen.

Rubn.

83. Guttentag ben 26. Detober 1831. In termino ben 20. Mari 1832.

Bormittags um 10 Uhr foll bas zum Rachlag bes Staatsburger Dofes Bohm geborige sub Rro. 210. htefelbft belegene Saus, gefcatt auf 310 Rtbir. an ben Melfibietenben öffentlich verfauft werden, welches Rauflufilgen hiermit befannt gemacht wird. Das Königl. Stadtgericht.

37. Schweidnit ben 5. December 1831. Nachdem die zur Concursmaffe bes hiesigen Specereie Raufmann 3. G. hoffmann gehörigen, sub No. 86. und 151. hieselbst belegenen Saufer, von denen das erftere auf 2437 Rtbl. 23 Sgc. 4 Pf., das letztere aber auf 4800 Rthir. 15 Sgr. gerichtlich abgeschäft ift, im Wege ber nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt worden find, und wir zu biesem Behufe 3 Bietungstermine auf

ben 29. Februar 1832, ben 27. April, und peremtorie auf ten 30. Juni 1832 Bormittag 9 Ubr

vor bem herrn Justigrath Jany anberaumt haben, so laden wir beste und gabe lungsfähige Rauflustige biermit ein, sich in jenen Terminen, namentlich aber in bem peremtorischen einzusinden, ihre Gebote auf jedes der beiden Grundstücke bes sonders abzugeben und hiernachst ben Juschlag an den Meist und resp. Bestbies tenden zu gewärtigen.

Ronigt. Preuß. Land : und Stadtgericht, 84. Guttentag ben 16. Septer. 1831. In termino

Bormittags um 9 Uhr foll an hiefiger Gerichtsfidte die zum Rachlaß bes Burger Thomas Rurba hiefelbst gehörtge Peffestion Do. 309. des fiddtischen Sprothefend buche, geschäft auf 473 Ribir. an den Meistdietenden öffentlich verkauft werden, und wird solches Rauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgerich: Janisch.

47. Schonau den 6. December 1831. Die zum Nachlaffe bes ab intestato verftorbenen Gartner Johann Friedrich Klose gehörtge sub Nro. 42. zu Nieder, Falkenbann gelegene, ortsgerichtlich auf 478 Athlr. 8 spr. 6 pf. geschäßte Gartonerstelle, soll auf den Antrag der Kloseschen Erben, unter den Formalitäten einer nothwendigen Subhastation in termino peremtorio

ben 9. Mary 1832.

in ber Gerichtsamts Ranglel auf bem berrichaftlichen Schleffe zu Nieber Faltenkenbann, an den Melft und Bestbietenben offentlich verkauft werben. Wir laben
baber alle zahlungefähige Rauflustige unter bem Bemerten ein, daß, wenn nicht
gesehliche Ursuchen eine Ausnahme machen sollten, mit Einwilligung der Erden
der Juschlag erfolgen wird. Die Tape des Grundstücks kann während ber gesehlichen Amtöstunden in unserer Ranglei nachgesehen werden, und die Aufstellung
der Bedingungen wird in termino licitationis erfolgen.

Das Major v. Thielausche Gerichtsamt von Rieder . Falfenhapn. Brun.

28. Bolfenhayn ben 15. December 1831. Bir machen hierdurch befannt, baß das sub Ro. 6. bes Hypothefenduches vor bem hiefigen Oberihore gelegene, bem Bottcher Regler gehörige haus, gerichtlich nach bem Materialienwerthe auf 195 Rthlr., und nach bem Ertrage auf 173 Rthlr. gewürdigt, in bem einzigen Bietungstermine

ben 9. Mary f, J. Rachmittags um 4 Uhr im Wege ber nothwendigen Subbaffation öffentlich verfauft werden fon. Konigt. Preuß. Lund . und Stadtgericht. 43. Fürften fie in ben 16ten December 1831. Die auf 2689 Athl. 16 fgr. 8 pf. gerichtlich tagirtr Johann Gottfried Roblerfche Scholtifei ju Fellhammer, Walbenburger Rreifes, foll in ben auf

ben 30, Januar,

Den 27. Februar, und peremtorie auf

den 29. Mari 1832.

biefelbft anberanmten Bietungsterminen, im Wege ber nothwendigen Subhaffa, tion verlauft werden, welches Raufluftigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichegraft. v. Soch ergides Gerichtsamt der herrichaften gurffen.

ftein und Robnftod.

10. Gubrau ben 30. Septbr. 1831. Rachbem in Subhaftations. Sachen ber George Friedrich Weberich n Freiftelle Rro. 35. ju Mieder , Schittlau, in bem am 22ften b. M. angtstandenen Bietungstermine sich fein Rauflustiger gesmelbet hat, so haben wir auf Antrag ber Erben einen neuen Bietungstermin auf ben 3. Kebruar 1832. Bormittags 10 Uhr

im Schloffe gu Dieber. Schuttlau angefest, wogu abermale gablungefabige Rauf-

luftige eingelaben werben.

Das Gerichtsamt Dieber . Schuttlau.

22. Landes but den 12. December 1831. Auf den Antrag ber Erben bes ju hermedorf verstorbenen Bauergute's Besitz et Johannes Pagold foll das von ihm hinterlague, sub Rrv. 93. ju hermedorf belegene; und auf 1173 Rthlt. 10 Sgr. borfgerichtlich geschäfte Bauergut in bem auf

vor bem herrn kand und Gtadtgerichts Affestor Rover in unsern Inftruktions zimmer angesetzen Termine offentlich an ben Meistbietenben verkanft werden.

Raufluffige merden zur Licitation eingeladen.

Ronigl. Preug. Land : und Stadtgericht.

25. Fürsten fein den 9. November 1831. Die auf 494 Rtht. 10 Sgr. tartite Johann Gottfried Kramersche sogenannte Waldichenke No. 9. zu Gorbers, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhaftation in dem auf

anberaumten einzigen und peremtorifden Bietungstermine vertauft werben, wel-

ches Raufluftigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichegraflich von Sochbergiches Gerichtsamt der herrichaften Bur-

ftenftein und Robnftod.

3. Steinau den 24. November 1831. Das dem Gottfried herrmann geberige Bauergut No. 12. zu Geißendorf, tarirt auf 180 Athlir. 15 Sgr., soll auf Antrag eines Realglaubigers im Wege der Subhastation verkauft werden. Wir haben hierzu 3 Bietungstermine angesetzt, und zwar auf

den 9. Januar,

den 13. Februar fruh 10 Uhr,

ber peremtorische Termin aber auf

sammtlich in unserem Partheienzimmer. Befig : und Jahlungofabige Raufluftige

werben daber mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Bestbictende den Bufdleg zu gewärtigen hat, wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten. Die Laxe kann zu jeder Zeit in unserer Registratur eingeseinen werden.

Ronigl. Prenf. Land, und Stadtgericht.
32. Liebenthal ben 6. December 1831. Das hiefelbst an ter Ottendorfer Grenze sub Nro. 97. belegene Ackerftuck von 8 Schft. 6½ Mege Aussaat, wozu ein Scheuerviertel gehört, und welches auf 361 Athlir. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigt worden, ift zur nothwendigen Subhastation gestellt. Kauslustige haben sich in dem zur Biethung anberaunten einzigen Termine

biefelbst im Gerichtsgebaude einzusinden und ihre Gebote abzugeben, auch zu ges wartigen, daß dem Meifibietenden Zuschlag, wenn fein gesetzliches hinderniß im

Bege febt, mit Einwilligung der Intereffent n ertheilt werden wird.

Konigl. Breuf Land: und Stadtgericht.
33. Liebenthal ben 6. December 1831. Das hierfelbst an der Detendors fer Grenze sub Rro. 98. belegene Ackerstück von 4 Sch ffel Aussaat, wozu ein Scheuerviertel gehört und welches auf 140 Rthl. 18 Sgr. 9 Pr gerichtlich gewürzigt worden, ist zur öffentlichen Subhastation gesiellt. Rauflustige haben sich in bem zur Bietung anberaumten einzigen Termine

blefelbft im Gerichtsgebande einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewartigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn fein gesehliches Dinder, niß im Wege flebet, mit Einwilligung der Interessenten ertheilt werden wird.

Ronigl. gand . und Stadtgericht. 34. Reichenbach den 14. December 1831. Im Bege ber nothwendigen Subhaftation foll der sub Sol. 3. im Sopothetenbuche uber Die Gemeinde Rafchs bach, Reichenbacher Rreifes, eingetragene, bem Gottlieb Lichen geborige und auf 271 Rtbl. 10 Ggr. ortegerichtlich abgeschafte Felogarten, mogn außer bem Bobne und Wirthichaftegebaude ein Dbft : und G.afegarten und 31 Morg-n Unland und und 6 Morgen tragbares Acerland geboren, auf den Untrag eines Realglanbigers offentlich an den Meifte und Beftbietenden in dem hierzu anberaumten peremtoris ben 15. Marg 1832 ichen Termine in ber Umtekanglen gu Steinseifereborf verkauft werden. Befit und Bablunges fabige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Ort por uns ju ericeinen, die Aufftellung ber Raufsbedingungen ju gemartigen, ihre Gebote jum Protofoll ju ertidren und foll der Bujeblag auf bas Meiftgebot ers folgen, infofern nicht gefetliche Umftanbe eine Ausnahme gulaffen. Die Zare Diefes Grundflude, fo wie der Status beffelben, fann gu jeder ichieflichen Beit fowohl in unferer Ranglen, ale auch im Gerichtefretidam gu Rafchbach eingefeben

werden. Das Gerichtsamt der Steinseifersdorfer Giter.

3900. Habelich werdt den 29 October 1831. Auf den Antrag des dem stadtgerichtlichen Depositorio als Realglaubiger, bestellten Litis-Curators soll das vor dem Renenthore hieselbst belegene und sub Ro. 249. des hopothesenbuchs verzeichnete haus nebst dem dabel belegenen 33 DR. enthaltenden Garten und Bieb-

Diesweibestedel, welches nach ber an der Gerichtostelle hiefelbft aushängenden Lape, Die auch täglich in unferer Registratur eingesehen werden fann, nach bem Materialwerthe auf 261 Rthlr. 8 fgr. 4 pf. abgeichäft worden, und im Wege ber nothwendigen Subhastation in dem bierzu auf

auf hiefigem Ratbhaufe anberaumten Termine verkauft werden, wozu befig : und

jahlungefahige Raufluftige biermit eingeladen werden.

Das Königt. Stadtgericht. Schneiber. 3633. Rlofter Lauban ben 17. September 1831. Auf ben Antrag ber Erben baben wir jum freiwilligen Bertauf ber Anton Beinkeschen, gerichtlich auf 1746 Rthl. 15 Sgr abgeschäften Ueberschaar Nev. 64. zu Pfaffendorf, einen persemtorischen Bietungstermin auf

in bem Stiftsgerichts. Amtslefale zu Lauban fruh ro Uhr anberaumt, zu welchem Raufluffige mit dem Bemerfen vorgeladen werden, daß der Zuschlag von der Eine willigung ver Intereffenten abbangt.

Das Stifts : Gerichtsamt,

3869 komenberg ben 28 October 1831. Das Konigl Land, und Stadts gericht ju komenberg subhastiret das zu kangenvorwerd in der neuen Gemeinde sub Rro. 39. belegene, auf 177 Rthir. 26 fgr. 8 pf. gerichtlich gewurdigte Daus des Joseph Dubrig, und ferdert Bietungslustige auf, in termino

ben 25. Januar 1832. Bormiteage um ti Uhr vor bem frn. Referendario Fliegel thre Gebote abzugeben, und nach erfolgte Bus kimmung der Intereffenten den Inschlag an den Meifibietenden zu gewärtigen.

3856. Freyburg den 4. November 1831. Das sub Mro. 14. zu Obers Hermsdorf, Waldenburger Arcises, belegene Schadeliche Freihaus, welches ortes gerichtlich auf 273 Mthlr. 20 Sgr. Courant taxirt worden, soll im Wege noths wendiger Subhastation in dem auf

in loco Dber hermedorf anstehenden einzigen peremtorifchen Bietungstermine verlauft werden, wozu wir zahlungsfähige Rauflustige einladen.

Das Gerichtsamt der Berrichaft Meuhaus.

3855. Freyburg den 3. Novber. 1831. Die sub Ro. 44. zu Dittersbach Waldenburger. Kreises belegene Baumertiche Hofegartner: Nahrung, welche die Ortsgerichte auf 201 Athlr. 10 igr. tapirt haben, soll im Wege nothwendiger Subhasiation in dem auf

in dem Gerichts : Locale in Dittersbach auftehenden einzigen peremtorifchen Bies tungstermine verfanft werden, wozu wir zahlungsfähige Raufluftige einladen.

Das Gerichtsamt der herrschaft Neuhaus.

4100. Gorlits den 18. Novbr. 1831. Jum öffentlichen Berkaufe des zum Rachlaß des verstorbenen Luchmachermeisters Johann Christian Theurich gehörisgen, unter Aro. 669 gelegenen, und auf 293 Athlie, in Preuß. Cour. zu 5 pro Cent jabrlicher Ruhung gerichtlich abgeschähten Hauses, im Wege freiwilliger Subhaftation ift ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

ben 22. Rebruar 1832 Bormittage um it Ubr

auf biefigem gandgericht bor bem Deputirten , herrn Dber , gandesgerichte,

Referendarius Giffler angefett morden.

Befit , und zahlungsfabige Raufluftige werben jum Mitgeboth mit bem Bemerken hierdurch eingelaben, daß der Zuschlag an den Meift , und Bestbietenden, in sofern nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme gestatten, nach bem Termine erfolgen soll, daß der Besit dieses Grundstucks die Gewinnung des Burgerrechts der Stadt Görlig erfordert, und daß die Tare in der hiefigen Regisstratur in den gewöhnlichen Geschäftsflunden eingesehen werden fann.

Ronigt. Preug. Landgericht-

4108. Brestan ben 18. November 1831. Das auf ber kleinen brei Lingbengasse Rro. 109. bes Hypothefenbuches belegene, bem minorennen Carl Ehrle ffian Gottlieb Munch gehörige Grundstud, soll im Wege der freiwilligen Subsbaffation verkauft werden. Die gerichtliche Tare vom Jahre 1831 beträgt nach bem Materialienwenthe 1313 Athl. 26 Sgr., nach bem Nuhungsertrage 3u 5 proEent aber 1148 Athlie. 20 Sgr. und nach bem Durchschnittswerth 1231 Athlie.

8 Sgr. Der Bietungstermin steht

den 28. Februar 1832 Bormittage it Uhr vor dem herrn Justigrathe Borowsky im Partheienzimmer Mro. 1. des Konigi. Stadtgerichts an. Babtungs, und besitzstädige Kaufinstige werden bierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protofoll zu erstäten und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meiste und Besibietenden, wenn keine geseichten Unstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtssiatte eingeseben werden,

Das Ronigl. Stadigericht hiefiger Refibeng.

v. Blankenfee.

3478. Canth ben 12. August 1831. Auf Antrag eines Realgtäubigers wird bas zu Schiedlagmig, Breslauer Rreifes, sub Ro. 5. gelegene Schwarzersche Bauergut, mit dem Tarwerthe von 1578 Ribl. 5 Egr., zur nothwendigen Sub-hastation gestellt, und sind zu diesem Behuse drei Bietungstermine:

auf den 15. November c. auf den 15. December c. | Vormittags 10 Uhr auf den 18. Kanuar 1832

anberaumt worben. Besitz, und zahlungefähige Kauslustige werden daber vorgeladen, in biesen Terminen, von benen ber letzte peremtorisch ift, in hiesiger Gezrichtösstelle zu erscheinen, ibre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistzund Besibietenden zu gewärtigen. Die Tare liegt zur Einsicht zu jeder schicklischen Zeit in unserer Gerichtöranzlen bereit und die Raussbedingungen werden in termino festgestellt werden.

Ronigl. Preug. Land, und Stadtgericht,

Tichterseben.

2770. Neumarkt ben 18. Jult 1831. Die ju Ciend ben Bilren im Reus markifden Kreife gelegene Pufdmanniche Brau- und Brandeweinbrenneren, welche auf 3796 Athle. 20 fgr. abgefcaht worden, wird Schulbenhalber subbaftirt. Es find baju 3 Bierungstermine auf

den 3. Detober,

Den 3. December b. 3. und

ben 4. Februart. J. Rachmittags um 4 Ubr

in unferm Geichafts = locale hiefelbft anberaumt worden, zu welchem Raufluftige biermit eingeladen werden.

Ronigl. Preug. Land | nud Stadtgericht.

3357. Nimptich ben 13. Geptbr. 1831. Die sub Ro. 1. ju Naffenbrocguth blefigen Rreifes belegene, bem E. F. B. Doffmann geborige, gerichtlich auf 12430 Ribir. 16 fgr. 8 pf. abgeschähte Erbicholtifen soll in den bieju

auf ben 14. December a. c., auf ben 17. Februar t. 3.,

anberaumten Terminen, bon benen ber lettere peremforische an Ort und Stelle ansteht, im Wege ber nothwendigen Subhastation öffentlich an ben Deisie und Bestbietenben verfauft werden, wozu Rauflustige hierourch eingeiaden werden.

Ronigl. Preuf. Land . und Stadtgericht.

4203. Reichenbach den 24. Novbr. 1831. Zum no hwendigen offentlichen Bertaufe bes zur Nachlaß: Maffe der Anna Glifabeth verwit. gewesenen Weber Rlinkert geb. Steinberg gehörigen Saufes sub No. 121. zu Ernsdorf, Königl. Antheils, welches nach seinem Materialwerthe auf 35 Riblr., und ertragsweise auf 224 Riblr. abgeschäft worden ift, baben wir in unserem Gerichtsgebäude vor unserm Deputitien, dem Irn. Referendarius Rupprecht einen einzigen Dietungse Termin auf

anberaumt, welchen Raufluftige und Zahlungefabige abzuwarten und ben Busichlag fur bas gethane Meiftgebor, falls nicht gefegliche hinderniffe obwalten, ju

gewärtigen haben.

Ronigl. Preuf. Band : und Stadtgericht.

3635. Neumarkt den 10. October 1831. Die jum Nachlaß des zu Schas bewinfel perftorbenen Kreischmers Johann Christoph Stier gehörigen Grundstude, als: 1) ber Kreischam zu Schademinkel, auf 560 Rthl. 7 Sgr. taxirt;

2) eine in der Nabe von Schademintel in der Faltenhainer Feldmart geles genes Acherfiuct von 6 Schft. alt Breslauer Maag Aussaat, welches auf

245 Rthl. 16 Ggr. 8 Pf. abgeschähr worden ift;

werben Schuldenhalber subhaftirt. Es ift dazu ein Licitationstermin auf den 25. Januar 1832 Bormittage um 10 Uhr

angesett worden. Rauflustige haben sich zur bestimmten Zeit vor dem unterzeiche neten G. richtsamte zu Ober Stephansdorf im Geschäftszimmer des dortigen herrschaftlichen Birthschaftsamts einzusinden. Die Tare kann in dem Gerichtokrets icham zu Schadewinkel. Falkenhain und Ober Stephansdorf eingesehen werden.

Das Graftich von Schweinitgiche Gerichtsamt ber Berrichaft Dbers

3459. Frey ft a be ben 2. October 1831. Das ju Rucersborf, Sprottans fchen Rreifes sub No. 108. belegene, und gerichtlich auf 1450 Ribl. taxitte Bauer, gut bes Johann Chriffian Dartich, wird auf den Antrag eines Realglaubigers im Wege ber Execution subhaftiet. Es find hierzu:

ber 22. Rovember und

ber 23. December c. Bormittage to Uhr in der Wohnung bes unterzeichneten Juftitiarit, und peremtorifch

Der 24. Januar 1832. Bormittags 10 Ubr im berrichaftlichen Schloffe ju Ruckerstorf angefest, welches tautions :, jablungsund besigfabigen Raufluftigen biermit befannt gemacht wird.

Das GerichtBamt von Ruckersdorf und Reuffenfeldau.

3071. Glag ben 20ften Auguft 1831. Auf ben Untrag ber Gattlermeiffer George Guntberichen Erben foll bas benfetben geborige, und wie die an Der Berichtsftelle aushängende Tare, welche and taglich in ben Umteffunden in unferer Regiftratur eingefeben werten fann, nachweifet, im Jabre 1831. nach bent Materialienwerthe auf 2474 Rthlt. 21 fgr. 8 pf. abgefcatte Saus Dro. 198. in Glab im Bege ber fremmiligen Gubbafterion in dem biergu bor bem Ronigl. Eanbe und Stadigerichts . Director Den. Friedrich angesegten Sermine: AND SALTERY DESCRIPTION

Den 3. Dovember c., nudes and men ben 5. Januar'a. f.,

befondere aber in bem festen und peremtorifchen

ben 16. Dars a. f.

verfauft werben, wogu wir die Kauffustigen, Befit und Zahlungefabigen biermit einlaben.

Ronigl. Breuf. Land. und Stadtgericht.

3737. Glat den 20. Detober 1831. Bur Refubhaftation ber ju Mittel-ffeine am Rathener Baffer gelegenen, b. 3. auf 2563 Ribir. 17 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschaften Waffermehlmuble sub Do. 61. Des hupothefenbuche webft dagn gehörigen 3 Morgen 164 DR. Meer und Graferei, baben wir auf Untrag ber Meafglaubiger, ba Abjudicatar 2c. Berger der im Abjudicationebefcheid fefigefiellten Raufsbedingungen nicht nachgekommen, brei Bietungstermine auf

ven 10. Januar f. 3.21 196 1310 Min C 18830 den to, März und ben 12. Mai ejd., jedesmal Vormittags 10 Uhr

in these ber Erecution, hishafter - To have been

und zwar bie beiben erften bier in Gratz, den letten peremtorifchen aber auf bem Schloffe in Mittelffeine anberaumt. Defit, und gablungefabige Raufluftige merben baber biermit eingelaben, in biefen Terminen, befonders in dem letten gis ericheinen, ihre Gebote abzugeben und ju gewartigen, daß bem Meift : und Beft. bietenden, wenn sonft teine gesetliche hinderniffe im Wege find, der Buschlag ets theilt werden wird. Freiherts, v. Luttwig Mittelfteiner Gerichtsamt.

3807. Bubran ben 14. Robember 1831. Im Bege der Execution werden das tem Mullermeifter Gottfried Gunther gehörige Saus Do. 118. Der Borffabt, tarirt auf 304 Rthir., und bas flabeliche Acerfind Do. 67., von 12 Ruthe, tarirt auf 560 Rthlr., fubhaftire und es fieht ber Bietungstermin auf

ben 24. Januar 1832. Bormittags 10 Uhr auf biefigem Stadtgerichte an, wogu jahlungsfabige Raufluftige eingelaben wer. Den. Ronigl. Preuß, Stadtgericht.

Beplage

ju No. I. des Brestauschen Intelligenz-Blattes.

vom 4. Januar 1832.

Subhaftations . Patent

3987. Goldberg den 17. Novbr. 1831. Die jum Nachlaffe des Chriftian Bottfried Bentich el geborende Kreistdamsnahrung unter No. 82. ju Milgrams borf, gerichtlich abgeschäpt auf 3311 Reblr. 15 soll im Wege der nothwendigen Subhastation in ben drei Bietunge terminen:

ben 2. Februar 1832.,

ben 2. Upril, ben 5. Juni,

Son benen ber lette peremorich ift, Padmittage 2 Uhr an ben beiben erfien im Goldberg, bem lettern in Bilgrameborf verfauft werden Demnach werden alle Rauflustige, welche diefen Reetscham ju fanfen gesonnen sind, aufgefordert ju erscheinen, ibre Gebore abzugeben und bemnachft ben Indlag ju gewärtigen, wenn nicht gesehiche hindernisse einrecten.

Das Gerichteamt Pilgrameborf.

Subhaftation und Edictal Citation.

85. Schomberg ben 21. December 1831. Bon bem unterzeichneten Rie niglichen Gericht wird bas sub Ro. 6. ju Bertheleborf gelegene, jum Bermogen bes verfiorbenen Bauer Beinhard Geibler geborige und auf 1037 Atblr. 5 Sgr. ortogerichtlich abgeschätzte Bauergut im B ge ber erbschaftlichen Minseinandersehung auf Antrag ber Erben subhaftirt. Es werden baher besit, und zahlungsfahige Rauflustige eingeladen, in den auf

den 1. Februar,

ben 2. Marg, und peremtorisch auf ben 4. April 1832 Bormitrage 9 Uhr

festgesetzten Lieltations. Termine an hiesiger Gerichtestelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung ber Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudieirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger bieser Masse sind poena prasclusi et perpetui silentii vorgeladen, in den gedachten Terminen personlich oder durch zuläsige Bevollmächtigte zu erscheinen, ibre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Ronigl. Preuf. Land : und Stadtgericht.

86. Grunberg ben 28. December 1831. Den etwanigen unbefannten Claubigern des verstorbenen Schneider, Gene to Melteften Cotifried Anschle

Saaber wird hiermit befaunt gemacht, daß die Erbichaft unter beffen Erben ges theilt und berjenige, welcheer fich unt feinen Aufpru ven an die Nachlag. Maffe nicht binnen 3 Monaten meldet, verrflichtet wird, fich an je en einzelnen Erben pro rata zu halten.

Pringlich von Carolethiches Gerichteamt ber Berrichaft Caabor.

Subhastations . Pacente.

48. Landed ten 25. November 1831. Der bem kilutenant Schwabe gehörige, ju Ober-Tbalbeim bei kanded und den Landeder Babern elegene Gasthof, genannt: jum Schlößel; besiehend aus einem zweisischigen massiven Hanpts und detgleichen Nebengebande mit 3 Galin, 20 Sinden, vollnichtig eine gerichtete Brennerei, ferner aus 3 Stall und Schounengebanden für eirea go Pfeide und Wagenremise, alles in gutem Bauzustaide, großem Hofraum und Garteben, wozu noch 2 Ackerstücke im sogenonnten Auchtosselbe von 9 Schst. nud ben Landeck r Kammerenorsten jahrlich 12 Kaftern Holz unentgeldlich zu verlangen, insgesammt auf 4552 Rtbl. 5 Sgr. 11 Pf abgeschäft, soll im Wege der nothe wendigen Sudhastation verkaust werden. Wir haben hierzu 3 Lieitations. Termine, aud zwar auf

den 29. Februar k. J. um 10 Uhr Bormittags, den 30. Upril k. J. Bormittags 10 Uhr und den 30. Juni k. J. Nachmittags um 2 Uhr

we hiefigen G richtslotale angesett, und lacen Kauflustige zu denselben, besonders aber ju dem letten peremtorischen bierdurch mit dem Bemerken vor, bag bie Lare taglich in unserer Registratur eingesehen werden fann.

Das Ronigt Gradt : Bericht von ganded. Wilhelmeisal.

3333. Brestan ben 29. August 1831. Das auf der Groschengasse unter Mro. 833 des Sppothefenbuches, neue Rro. 9. belegene Daus, den Hofagene Ponoffaschen Erten geborg, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkaust werden. Die gerichtliche Sape vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 3239 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nuhungs Ertrage zu 5 pro Eent aber 4151 Rth. 18 Sgr. 4 Pf., und dem Durchschnittswerth 3695 Rthl. 16 Sgr. 1 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 9. December 1831, am 10. Februar 1832 und ber legte am 12. Upril 1832 Bormittage 10 Uhr

wer bem frn. Justigratbe Borowsfp im Parthetengimmer Mo. 1. des Konigl. Ctabte gerichts au. Zablunge, und besigfabige Raufinstige werden hierdurch aufgefors bert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote jum Protecoli zu erklaren und ju gewärtigen, daß ber Zuschlag an den Meift, und Bestible enden, wenn keine gesehlichen Anftande eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe fann bepm Ausbange an der Gerichtsstate eingesichen werden.

Das Ronigl. Stadtgericht.

v. Blankenfee.

3671. Die f ben 30. September 1831. Die ju Lonfau sub Do. 59. be. ingere, auf 4400 Athl. abgeschäpte Georg Paszetsche Freischolzerei soll im Wege werdwendigen Subhastation in dem

auf den 6. December d. J., auf den 6. Februar t. J. und auf den 9. April f. J.

anberaumten Termine Bormittags um 9 Uhr im unterzeichneten Juftigamte bfe fentlich veräußert werden. Diefes wird hierburch zur allgemeinen Renutnis gebracht, mit bem Bemerfen, daß der Meiffbierende ben Juschlag ju gewärtte gen hat, wein nicht gefehliche Umftande eine Auenahitte zuläßig machen. Das Taxations Instrument iff in unferer Registratur einzusehen.

Burfil. Unhalt. Cothen PleBiches Juftgamt.

Biebmer. Bonich. Beer,
4186. Sprottan ben 15. November 1831. Das tem Echlossermeister Fries
brich Benjamin Clauf jugebörige sub Ro. 245 in der Glogauer Vorstadt hiers
feblik belegene, mit einem hinterhause nebst Werkstatt und Hotraum ve sehene
massive Wohnhaus, welche auf 505 Athir. 10 fgr. gerichtlich adgeschäßt worden
ist, foll auf die Antrag eines Realitänbigers im Wige der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkaust wienen. Der Bietungstermin ist auf

bor bem ben. Affeffor von Reder angel ft. wozu zahlungstäbige Raufluftige mit bem Eröffnen vorgelaben witden, dog ber Zuschlag an ten Meinvietenden erfolgen foll, in fotern nicht gef bliche hindernife eine Ausnahme tewirfen. Die Lape

Des Daufes fann in unferer Rigifratur eingefehen werten. Ronigt. Breug. Land. und Stadtgericht.

4142. Sch miedeberg ben 30. Nobbr. 1831. Die Carl Gottlieb Bieene. fche Rleingartnerfielle Do. 76 ju Dafelbach, ortogericht ich auf 447 Ribl. 9 Sgs. abgeschäht, foll im Wege ber nothwenoigen Gubbaltation

an der hiefigen Gerichtsfielle an den Meinte und Bestbletenden verfieigert werden.

Rontgl. Land , und Stadtgericht.

Gotthold.

4136. Schmiedeberg ben 30. November 1831. Die jum Nachlaffe bes Rleingartne 8 Johann Friedrich Mittig ju flatisch hermsborf geborige, oriegesichtlich auf 214 Athlr. 10 fgr. abgeschähte Rieingartnerstelle Rro. 161. baseloft,
foll im Bege bet jeeiwilligen Gubbostation auf

den 17. Februar 1832. Bormittags to Ubr an der biefigen Gerichtsfielle unter den von den Erden im Termine angugebenden Bedingungen an den Meifis und Bestbietenden versteigert werden.

Ronigl Preng. Land und Stadtgericht.

Gotthold.

4087. Deum ar ft ben 22. November 1831. Die jum Nachleffe des Frang. Bogt gehörige. ju Rauffe hiefigen Kreifes sub Ro 38. des Sopochetenbuch bes legene Saublerftelle nebil baju gehörigen Garten von 5 Biertel Scheffel Mussaar, foll nordwendig subhaftirt werden. Es fieht bierzu ein einziger peremtorischer Bies sungstermin auf

ben 10. Rebruart. 3. Radmittags 3 Hbe

in ber Gerichtstanglei zu Rause an, woju beste, und gablungsjähige Raufluftige jur Abgabe ibrer Gebote mit dem Bedeuten etigeladen werden, daß dem Meifistletenden gegen Erlegung eines verhältnismäßig n Un eldes, und wenn nicht ges sepliche hinderungs : Urfachen obwaiten, der Zuschlag der feilgebotenen Stelle sofort ertheilt werden wird. Die Tare kann in den Umtoftunden in unserer Regis fretur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Rauffe und Rachen.

3775. Glogan den 14. October 1831. Nachdem die jur Concursmasse verstorbenen Königl. Amtheaths Er it kucas auf Boskan gehörige 5½ hus sige dienitirere Mustical: Bestung Nro. 18. zu Beuthn cf, welche nach der gestichtlichen Lare aut 19,758 Athl. Courant gewürdigt worden ist, und im Jahre 1823 948 Athle. 5 Sgr. 11 Pf., im Jahre 1832 927 Athle. reine Revenüen gebracht hat, zwar taut Adjudicatoria de publ. den 24. Junt c dem Schaassweister Johann Coristoph Appier als Meistbierenden zugeschlagen, wegen nicht gezahlter Rausgelder aber reiubhasigt werden soll, so sind

Me Bletungsternine bestimmt worden. Es werden daber alle bi jenigen, welche biefe Bestung ju fauten gesonnen und zahlungsfabig find, bierdurch aufgessorbert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremierisch ift, Bornittags um is Uor vor dem jum Deputato einannten Berrn Justigrath Regelp im hiesigen Stadtgericht entweder perionlich, oder durch gehörig legitic miete Bevollmächtigte einzusinden, ihr Gebot abzugeden und zu gewärtigen, daß, insofern nicht gesenliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meise und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ronigt. Preuf. Land und Stadtgericht.

4101. Rothenburg den 22ften Ociober 1831. Bebuid des Berfaufs ber buf toz Athir, Courant gefchapten sub Do. 65. ju Roes belegenen Liebe foen Schmiebenabrung ift ein einziger Birtungstermin auf

on Gerichtsamtsfielle hierfelbft angefett, wozu befits und zahlungsfahige Raufter fige eingeladen werden. Die Jare fann an Gerichtsamtsfielle bierfelbft eingefeben werden.

Das Korberiche Gerichtsamt von Roes.

3332. Breslau ben 22. August 1831. Das auf der Reufchen Strafe mb Ro. 53. des Spoothefenbuches, nene Mro. 11. belegene Haus, dem Aretscheiner Scholz gehörig, soll im Wege ber nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 20,089 Ribli. 25 Sgr. 6 Pf., nach dem Rubungs, Ertrage zu 5 pro Cent aber 12,265 Athl. 3 Sgr. 4 Pf., der mittlere Werth daber 11,677 Ribl. 14 Sgr. 5 Pf.

am 9. December 1831,

am 10 Februar 1832 und der lette

am 13. April 1832 Bormittage it Abr ber bem hern Justigrathe Borowesp im Pertheienzimmer Rro. 1. des Konigl. Stadtgerichts an. Bablungs, und besithfähige Rauflustige werden hierdurch aufs gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erstlären und zu gewärtigen, das der Zuschlag an den Meist: und Bestietenden, wenn keine gesestlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Tape kann behm Ausbange an der Gerichtestätte eingesehen werden

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Refideng.

v. Blankenfee.

4241. Glag ben 1. December 1831. Auf Antrag ber Erben bes Robots gartners Carl Franke foll die zu beffen Nachlaß geborige und auf 125 Ath. abgeschäfte Robotgarinerstelle sub Rro. 16. zu Bitgwiß Bebufs ber Erbtpels lung öffentlich verlauft werden. Diezn baben wir einen peremtorischen Biestungstermin auf

Den 22. Februar Bormittags 10 Uhr auf bem Schloffe zu Coritau angesett, in welchem besthe und jahlungefähige Raufluftige zu erscheinen hiermit eingeladen werben, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß bem Meift und Bestbietenden der Zuschlag, wenn teine gesehliche hinderniffe im Wege find, ertheilt werden wird.

Grichtsamt Der Berrichaft Coritau.

Edictal. Citationen.

9. Ratibor ben 12. November 1831. Auf Antrag bes Konigl. Fisins wird ber Andreas Beinared aus Groß Doichos geburtig, welcher feinen Aufents baltsort in Konigl. Landen verlaffen bat, hierdurch aufgefordert, fich in bem auf

ben 4. October 1832 Bormittage nm 10 Ubr

vor bem hern Dber-Landesgerichts Andeultator Grugner angesetzen Termine allhier zu gestellen, übet seine gesetzwidtige Entfernung sich zu verantworten und seine Buruckfunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Borschrift der Geste wegen seines unerlaubten Austritts mit einer willkuhrlichen Geld. Der Befangniß: Strafe belegt werben wire. g.)

Ronigl. Preuß. Dber : Landesgericht von Oberfoleffen.

Ruhn.

35. Brieg den 17. Dechr. 1831. Auf den Antrag der Intestat = und Bemeficial. Erben bes zu Ober Dibenvorf verstorbenen Fleischereibestigers Christian Beute ift über bessen Nachlaß der erbichaftliche Liquidations Prozes eröffnet word ben. Bur Liquidirung und Verificirung ber Forderungen haben wir einen Termin auf dem Schlosse zu Olbendorf auf

ten 31. Mary a. f. Bormittags to Uhr anberaumt, zu welchem die unbefannten Glaubiger unter ber Bedrohung vorges laden werden, bag die Ausbleidenben aller erwannigen Borrechte fur verluftig ets Hart und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von ber Maffe ubrig bleiben mochte, verwiesen werden

follen. Das Baron v. Loren; Dibendorfer Gerichteamt.

3494. Eangenbielau ben 1. October 1831. Bon Seiten bes unterzeiche werichts wird ben etwanigen Glaubigern bes am 24. Junt ab intesta aufliter verfiorbenen Sausters Jeleph & rang hierdurch befannt gemacht, bas auf Marrag ber Erben über ben Nachlaß ber erbichaftliche Liquidatione Prozes per decretum de hodierno eroffaet, jugleich aber auch terminus ju Un: und Ausschlerung fammtlicher an dieten Rachlaß vorbandener Forderungen auf

den 18. Januar 1832. Bormittag um 10 Uhr in allhiefiger Umts. Canglei anderaumt worden ift. Es werden daher alle unber fannte Krunische Släubiger bierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder in Berson oder durch julasige Bevollmächtigte zu erscheinen, wozu ihnen die Königl. Justi. Commissarien, Berr Bosuel allbier und Lesting in Reichenbach vorgeschlasgen werden, ihre Ansprüche an den Franzschen Nachlaß anzugeigen und gehörig nachzweiten, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den ges dachten Nachlaß etwa babenden Borrechte für verluftig erkiart und mit ihren Forsderungen nur an dassenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der Ach gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Graft, v. Sandrergitofches Gerichtsamt ber Langenbietauer Majorateguter. Theiler. Grudof.

3221. Dels den 6. August 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt lader der verschollenen Bier: und Runsigartnor, Johann Ferdinand Grabid, geburig aus Freiban, welcher vor obngetahr dreifig Jahren die lette Rachticht aus Unsgarn von fich gegeben, und tur welchem lich im gerichtlichen Deponiorit 476 Ath. befinden, so wie deffen etwanige unbekannten Erben vor, fich spatistiens binnen Erben vor, fich spatistiens binnen Erben vor, und insbesondere

ben i. Juli 1832. Bormittage 10 Uhr auf hiefigem Rathhaufe zu melben, wibrigenfalls gedachter Grambich fur tobt erflatt, und fein Bermögen benen fich melbenben Bermandten deffelben ausgeants wortet werden wird.

Das Grichtsamt der Schonwalder Guter.

88. Reumarft ben 19. Decber, 1831. Bon bem unterjeichneten Ronigl-

1) Der Schneidergefelle Union Berficte aus Weicherau geourtig, welcher vor 36 Jahren auf die Banberichaft gegangen und feit blefer Beit nicht mehr

guruchgefebrt ift;

die taubstumme Maria Ellfabeth hoffmann aus Camole im Neumartte fchen Rreife geburtig, welche fich ber ibren Bermanoten ju Falkenbain aufs gehalten, sich vor it ober 12 3 bren von dort beimlich entfernt bat und von beren Leben und Aufenthalte bis jest keine Nachricht eingegangen ift;

ber Schafertnecht Joseph Inder aus Nippern im Reumarktiden Kreise geburtig, ber im Jahre 1813. ju einem nicht bestimmt zu bezeichnenden gandwehr-Rigimente eingezogen worden und im Keldzuge gegen die Frangofen verschollen ift;

4) ber Johann Gottlob Schutte aus Rieder. Stephansborf bei Reumatkt geburtig, welcher im Jahre 1813. jum aten Mederschlesischen Brigades Garnison Baraillon eingezogen, einige Beit ju Reiffe garnisonert bat, bann ber Armee an ben Rhein nachgeschicht worden und feit bieser Zeit verswollen iff;

5) der Mullergefelle George Friedrich Otto aus Robeinit im Neumarkischen Kreife geburg, der vor mehr als 10 Jahren auf die Wanderschaft gegang n und feit diefer Zeit von feinem Leben und Aufenthalte keine

Radricht geneben bat,

ober ihre erwa jurudigelaffenen Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgelaben,

Ach binnen 9 Monaten ipateftens aber in bem auf

Den 30. Detober 1832. Vormittag um 10 Uhr bor bem Königl. Ober Eundesgerichts. Referendario Herrn zur höllen angelets ten Termine fich schriftlich oder perfonisch zu melden und im Fall bes Escheinens die Identitat nachzuweiten. Die Ausbieibenden haben zu erwarten, daß fie fur tobt erfigt werden und ihr bier zuruckgelustenes Vermögen ihren fich legitimirens ben Erben ausgeantwortet werden wird.

Rongel. Land: und Stadtgericht.

90. Glogan ben 23. Deember 1831. Nachd m über den Nachlaß des zu Betichtig versto benen Windmüller Johann Ch inoph Mersner auf den Antrag der Benesicial Erben der erbichaftliche Liquidations. Brozes eröffnet worden, so kaben wir auf den 9. Marz 1832 in der Behaniung des unterzeichn ten Geriehtsbatt is bie iehbit (Arnoldsgasse No. 430) Kormittags 9 llor einen Le imn anderaumt, und laden hierzu alle erwanige Glaubiger der Nachlasmasse v., ihre Uniprüche patesiens in gedachtem Termine bet und anzumeiden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wir der Bedeutung, daß die ausbleibenden Glaubiger aller ihrer etwanigen Borrechte verlunig erklart und mit ihren Ford rungen nur an dassenige verweisen werden sollen, was nach B friedis zung der sich meldenden Glaubiger noch von der Masse übrig bleiben möchte. Unbekannte am Dite, die am Erscheinen behindert weren, können sich an die Herten Justz Schumissarien Lkunch und Sattig bieselbst wenden, mussen selbige aber gehörig mit Bollmacht und Jusormation versehen.

Das Gerichts Mint Wetschift.

3697. Guhrau ben 18. Augunt 1831. Aut den Antrag bes biesigen Burs gers und Br noweinschenfers Regulity, als Bester des vorstädtschen Hauses Ro. 212. und Garter & No. 130., werden alle diesenigen, welche aus trgend einems Grunde einen dinglichen Anspruch an die beiden genannten Grundflicke in haben vermeinen und namentiich der feit 1812. vericholleue Hufaren Bachtmeister August Bodenburg ober dessen unbekannte Erben, für welchen ein Borrechalt im Poppores tenbuche auf ze. Grundslücken eingetragen sieht, hiermit aufgetordert, ihre etwas nigen Ansprücke innerhalb derier Monate, lai gsiens aber in dem vor dem Deputite ten, herrn Stadtgerichts. All for Renmann an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf

den 9. Februar 1832. Bormittag 10 Ubr angesehten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigensalls die fich Richts meldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf die genannten Grundstücke practus dirt. biet, ihnen beshalb ein ewiges Stillichweigen auferlegt und im Foll fich weder ber tc. Bodenburg noch beffen etwanige Erben melden ber fur Erfiern eingetragene Worbehalt gelofcht werden mird.

Ronigl. Preuß. Stadtgericht.

Subhastation und Edictal Citationen.

23. Reiners ben 9. December 1831. Nachdem über den Nachlaß bes am st. Juni c. verstorbenen Dausiere Franz Choll zu Carleberg beut Concurs eröff, net worden, so ficht jum öffentlichen Berfauf ber zur Maffe gehörigen, sub No. 31. zu Carleberg belegenen, aus 60 R. Grund und Boden bestehenden Dauslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 107 Ath. gewürdiget worden, im Gerichtselocofe terminus auf

ben 12. Mar; 1832. Bormittags ti Uhr an, ju welchem Besit, und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe in unferer Argistratur eingesehen werden kann; übrigens dem Besibleter der Zuschlag ertheilt werden sall, sofern nicht gesehliche Umstände eine Ausnahme notitig machen. Gieichzeitig werden alle unverannten Giaubiger des Gemeinschuldners zu diesem Termine vorgeladen, um ihre etwanigen Anforder rungen an die Masse nicht blos zu liquidiren, sondern auch vollitändig zu erweisen, witrigenfalls die Ausbleibenden durch das bald nach abgehaltenem Termine abzusassender Präclusions. Urtel nicht nur mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, sondern ihnen beshalb auch gegen die ührigen Ereditoren ein ewiges Stillschweigen wird anseriegt werden.

Ronigle Preuß. combinirtes Ctabtgericht von Reinerg und Lewin, Comiebel.

18. Jauer ben 16. December 1831. Bum öffentlichen Berfauf bes jum Chriftian Samuel Schmidtschen Rachlaffe gehörigen, sub Rro. 48. ju Riemberg bei Goldberg belegenen, auf 50 Ribit. tagirten Freihauses nebst Schmiede ist einziger und peremtorischer Bietungstermin auf

ben Is. Februar 1832. Vormittage um To Uhr

Schloffe bafelbst angesett, ju welchem zahlungsfähige Rauflustige eingeladen werben. Bugleich werden alle unbekannte Glaubiger des zu Riemderg verstorben nen Schlossers Christian Samuel Schmidt und feines Ebeweides Johanne Gleos nie e geb. Sommer hierdurch vorgeladen, sich zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Unsprücke in dem gedachten Berkunfstermine einzusinden, widrigenfalls die theer Unsprücke in dem gedachten Berkunfstermine einzusinden, widrigenfalls die Auchteitebeden mit ihren Forderungen an die Masse pracludirt und ihnen deshalb Tuebleibeden Blaubiger ein ewiges Stillschweigen auserlegt werden wirdDas Gerichtsamt von Riemberg-

Unbang zur Beilage

In Nro. I. Des Breslauschen Intelligeng = Blattes.

vom 4. Januar 1832.

Subhastations = Patent.

2817. Parch wit den 2. August 1831. Bum nothwendigen effentlichen Berfauf Des im Liegniber Kreise belegenen, dem Lientenant Gottschalk guges bongen, im Jahre 1825 auf 18,489 Rtbl. 15 Egr. gerichtlich gewurdigten Gree Dber = 2Bangten nehft Bub bor, find drei Bietungstermine auf

den 11. November ca, ben 11. Rebruar und

den 19. Mai 1832, sedesmal Bormittags it Uhr im biefigen Gerichtslocal anberaumt worden, wozu bemnach zahlungsfähige Kaufluftige, die sich mit Caution zu versehen haben, eingeladen werden. Roulgt. Land - und Stadtgericht.

Edictal: Estationen.

2380. Glogau den 7 Juny 1831. Bon dem Konigl. Lands und Stadtgericht zu Glogau werden nachfolgende Personen:

1) der Elias Wolff Levy, Sohn des Samuel Bolff Levy hier, welcher feit langer als 30 Jahren verschollen ift, und über

Berlin nach Samburg gegangen fein foll;

2) der Hanns Joseph Großmann, geboren 1760 zu Quilis, welcher vor langer als 30 Jahren als Stückfnecht ausgehoben und in einem Sumpse ertrunken sein soll;

3) ber Sufar Bilbelm Beer, welcher angeblich im legten Rriege

gegen Frankreich geblieben fein foll;

4) der Schuhmachergeselle Johann August Priebsch von biet, welcher feit langer als 10 Sahren abwesend ist;

5) die Eleonore geb. Meifiner verebel Schubmacher und Moudquetier Pegfo von bier, welche angeblich mit ihrem Chemanne im Sabr 1807 nach Mahren gegangen fein foll;

ber Freihauster Anton Rlopfch aus Sodricht, welcher angebilich vor langer als 30 Jahren ju Schiffe gegangen fein foll;

7) die Gebrüber: Buttnergefelle Johann Unton Frang, Leopold und Souhmachergefelle Jofeph Undreas Nicolaus Ruste, von de

nen ersterer fich angeblich seit 1795 und letterer feit 1799 auf

Wanderschaft befindet;

W. E. W. VI S. C. Breaking

8) der Müllergeselle Unton Seibel aus Quilit, welcher angeblich seit 1807 abwesend ist, und seit 1813 keine Nachricht mehr von sich gegeben hat;

nebst ihren etwa zurudgelaffenen Erben und Erbnehmern bergekalt offente lich vorgeladen, daß sie sich binnen 9 Monaten, und zwar langstens

in bem auf

den 7. April 1832 Vormittags um 9 Uhr vor bem Herrn Justigrath Thurner auf hiefigem Land und Stadtgericht angesetzen Prajudicial Termine personlich oder schriftlich zu melden und baselbst weitere Anweisung, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß sie für todt geachtet und ihr sammtliches zurückgelassenes Bermögen ihren nachsten Erben, die sich als solche dazu geseslich legitimiren können, werde zugeeignet werden.

3353. Ratibor ben 9. Geptember 1831. Bon bem unterzeichneten Obertandesgericht werben auf den Antrag bes Königl. Fistus die Gebruder Unton und Johann Beiff aus Durrfungendorf Reiffer Areifes, welche thren Aufenthalisert in Königl. Landen verlaffen haben, bierdurch aufgefordert, fich in bem auf

ben 2. Mai 1832 Bormittage 10 Albr

wor bem herrn Ober - Landesgerichts : Beferendarins Sande angesehren Ters wine allhier zu gestellen, über ihre gefeswidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückfunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Borschrift ber Gesehe ihres sammtlichen Bermögens, so wie der ihnen in Zufunft etwa zustallenden Erbichaften verlustig ertiart, und solches alles der Reglerunge : haupt lasse zugelprochen werden witd. g.)

Ronigl. Preuß. Ober : Banbesgericht von Oberfchleffen.

Kuhn.

4105. Brestau ben er. Roobe. 1830. Auf ben Antrag tes Königl Fiseus wird ber ausgetretene Cantonift, Pfefferkuchlergeselle Frang Angun Friedrich Run schre ans Wartha in ber Gratichaft Glob, welcher fich aus feiner Selemath ohne Erlaubniß entiernt, und seit bem Jahre 1819 bei ben Canton-Restiftenen nicht gestellt bat, jur Rückliche binnen 3 Monater in die Kontgl. Preus. Lande bierdurch aufgefordert. Es ist jugleich ju seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf

Den 15, Mars 1832 Bormittags um 10 Uhr wer dem Ober Landesgerichts Meferendarius Herrn Simon im Partheienzimmer des Ober Landesgerichts anberaumt worden, wozu derfelbe hierdurch vorgeladen wird. Sollte Provokat in diesem Termine fich nicht welden, so wird angenoms wen werden, daß er ausgetreten fep, um fich dem Kriegsbienk zu entziehen, und

**

auf Confiscation feines gefammten gegenwärtigen, als auch funftig ibm etwa jus fallenven Bermogens erfannt werden. g.)

Ronigl. Preuß. Dber Banbesgericht von Schlefien.

Falfenhaufen.

Aufgebot einer Bankgerechtigkeit: Ablöhungs. Obligation, 3509. Drestau den 10 Septor. 1831. Die Doligation des hieugen Banks gerechtigkeits Ablöhungs. Fonds auf Rro. 1656. über 200 Athlie Cour. lauten, urfprünglich auf den Nahmen des hieugen Burgers und Backermeisters Johann Gottlied Hartel unterm zien Februar 1815. von dem hiefigen Magistrat ausgesfertigt, in verloren gegangen, und auf den Antrag des Jouveiler Johann Gottslied Thun hiefelbst als Cossonar dieser Obligation das Aufgebot aller derer des schiossen worden, welche als Eigentbumer, Cessionarien oder Erben derselben Ptands oder sonkige Briefs- Inhaber Ausprücke dabei zu haben vermeinen. Der Termin zur Anmeldung derselben siebt

am 7. Februar 1832. Bormittags um to Uhr vor bem Ober-Landesgerichts, Referendarins brn. Wißenhusen im Partheienzims mer des Ober-Land Sgerichts an. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährens des Stillichweigen auferlegt, und die verloren gegangene Obligation für amortis

fet erfiart merten.

Ronigl. Preug. Ober' Landesgericht von Schlefion. Saitenhaufen.

Aufgebot unbefannter Realp tendenten.

3499. Dira ma ben 3. October 1831. Die Baublerin Mariane Magler. aus Quorghammer, als jungfte Erwerberin ber im Spothefenbuche unter No. 82 eingetragenen Saublerstelle, bat daranf angetragen, dieselbe zur Erbaltung einer Praclusion, gegen unbekannte Realpratend nten öffentlich aufbieten zu laffen. Es werden daber alle diejenigen, welch aus trgend einem Grunde einen dinglichen Unspruch an die gedachte Stelle zu haben glauben mochten, insbesondere der als Eigenthumer im Spothefenbuche eingetragene Johann Schatton, and Ronfoberof genaunt so wie desse etwanige Erben aufgesordert, solchen innerhalb breier Monate und längstens in dem auf

in ber Berichtskanzlen ju Trachbammer angesetten Termine vorzutragen und ibbescheinigen. Die fich bis bahin nicht melven, werden mit ihren dinglichen Unspruchen auf die Sausterfielle ausgeschloffen, und es wird ihnen beshalb ein ewiges
Stillschweigen auferleat werden.

Fürflich Sobenlobefches Gerichtsamt ber Berichaft Clamenegis.

Servitut : Ablbsung.

4148. Reichenbach ben 3. December 1831. Rach Borfchrift Des G. It. und 12 Des Gefebes über Die Aussuchung der Gemeinheits-, Theilungs. und Abstellungsordnungen vom 7. Juni 1821. wird hiermit befannt gemacht, bag bie Sand.

Sandbienffe und fonftigen Verpflichtiaungen und Berechtigungen ber jum Gute Ober Behlau, Oberhof Belnrich den 38. J. E. Reuß Graf und herr von Planen gehörig, im Reichenbacher Kreife belegen, gehörigen 6 Robotgariner abgeloft werden follen. Es werden baher alle biejenigen, welche hierbei nach § 14. l. c. gemäß ein Intereffe zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen, spatestens aber in dem hierzu auf

peremtorisch anberaumten Terinine vor uns in unferem Geschäftslocale hieselbst ju melben und zu erklaren, ob sie bet der Borlegung des Auseinanderschungs. Mezesses zugegen sein wollen, widrigenfalls dieselben zu gemartigen haben, daß sowohl die bereits vollzogenen Regultrungen, als auch alle sonstigen vorzunehmens den Berhandlungen in dieser Angelegenheit ohne ihre Auziehung für sie dergestalt rechtsverbindend erachtet, daß sie dagegen mit keinen weiteren Einwendungen were den gebort werden.

Das Gerichtsamt Ober Penjan.

Wichara, vig. Commiss.

Berpachtiing.

4308. Brest au ben 13. December 1831. Das auf dem Bincenge Elbing in ber neuen Juntern s Strafe sub Ro. 14. belegene Bacter Thielide Dans, nebft ber dazu gehörigen Bacternabrung und ben dazu bestimmten Bacteres Utenfilieu, das von Pachtlustigen jeder Zeit in Augenscheln genommen werden tann, foll verpachtet werden. Dierzu ift ein Termin auf

ben 31. Januar 1832. Nachmittags 4 Uhr vor bem Deren Ober tanbesgerichts - Affessor Jutiner als Bierungstermin ags berannt worden, ju welchem Bachtlustige, benen bie naberen Bedingungen in termino bekannt gemacht werden sollen, eingeladen werden, und ihre Gebote, abingeben haben.

Ronigl. Stadt : Baifenamt.

Gelpte.

U u ctionen.

4310. Breslau ben 30 December 1831. Es follen am 5ten f. M. Nachmittags um 2 Uhr im Auctionsgelaffe Ro. 49. am Nachmarkte, Die jum Nachlaffe
den Efter Rabkel gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Gilber, Rupfer, Leineugens, Betten, Rleibungsstuden, Meubles und Hausgerath an den Metstbierenben gegen baare Zahlung in Courant verfteigert werden.

Agen, Brest au ben 22 December 1831. Es foll am 5ten f. M. Bozmittage tr Ubr im fidbifchen Marftalle auf ber Schweidniher Strafe ein faft
neuer braun latirter afigiger, und zum halb und ganz zudecken eingerichteter Chaifes
magen an ben Meifibietenben gegen baore Zahlung in Cour. verfleigert werden,
mach an ben Meifibietenben, im Auftrage bes Ronigl. Stadt , Gerichts.

Donnerstag ben 5. Januar 1832

Breslauer Intelligenz . Blatt zu No. 1.

Subhaftations . Patente.

106. Lowen berg den 21. December 1831. Rach einem von und bestätige ten Beschlusse der Stadtverordneten soll die der hiesigen Kammeren jugehörige nahe am Laubaner Thore gelegene Baumschule von i Morgen 47 Q. R. Flächenraum an den Meistbietenden verlauft werden, weil durch die zeitherige Benutung dersselben der gehofte Ertrag nicht erzielt worden, und die Kammerei mehrere Gelder zur Udtragung der Kriegsschäden bedarf. Terminus lieitationis ist bierzu auf

den 16. April 1832. Bormittage von 9 bis 12 Uhr und

Rachmitt ags von 2 bis 6 Uhr anberaumt, wozu Kaufluftige biermit eingeladen werden. Die biesfälligen Bes bingungen konnen in den Amtoffunden in unferer Ranglet eingefeben werden, Der Magliftat.

45. Guhran ben 17. Novbr. 1831. Bum öffentlichen Berfauf des George Friedrich Jahnerichen Bauerguts No. 6. ju Gublau, dorfgerichtlich auf 812 Rth. abgeschätt, haben wir die Bietungstermine auf

ben 2. Februar 1332., ben 2. Mar; ejusd. und peremtorie ben 3. April

im berifcaftlichen Wohnhause ju Gublau angesett, wozu wir jahlungefähige Rauflustige einladen.

Das Gerichtsamt für Guhlau.

53. Glogau den 18. December 1831. Im Wege der nothwendigen Gubhaftation foll auf den Untrag eines Realgläubigers die dem Scholzen Joh. Friedr.
Raabe in Thamm gehörige, auf 1127 Athte. 5 fgr. Cour. abgeschäpte, und an
der von Glogan nach Bunglau führenden Laudstraße gelegene Erbscholtisey und
Rretschamnahrung No. 1. des Pypothefenduches von Thamm in den 3 Terminen:

ben 31. Januar 1832., ben 29. Februar 1832., ben 9. April 1832.,

von welchen die beiden erfien bier in der Bobnung bes unterzeichneten Justitiarlus ansiehen, der dritte und percmforische aber in unferm Geschäfts, Lokale zu Thamm abgehalten werden wird, öffentlich an den Weistbietenden verkauft werden. Bestheund zahlungsfähigen Rauflussigen wird dieses bierdurch mit dem Bemerken bekannt

gemacht, daß bem Delfibiefenben, wenn fein gefestiches Sinbernif im Dege fiebt, Der Bufchlag fofort ertheilt merben mird. Die Tage fann fomobl in unferer Regiffratur, als auch im Gerichtsfretidam gu Shamm, ju jeder Belt eingefeben Das Gerichtsamt ber Berrichaft Thamm. merben.

91. Deutsch Rramarn ben 20. Decbr. 1831. 3m Bege ber Exefution wird die sub Do. 6. ju Groß Sofchun, Rreis Ratibor, belegene Sandlerfielle nebft Meckern, gufammen auf 280 Rithir. gefchatt, in bem peremtorifchen Termine den 14. Marg 1832. Rachmittags

im bieffgen Gerichte . Lotale , wo die Zare jedergeit eingefebn werden fann , fub. baffirt, und es foll der Buichlag, in fofern nicht gefestiche Dinderniffe eintreten, an ben Meifibietenben erfolgen.

Das Gerichtsamt Deutsch : Rramarn ytd. deleg.

Bernbard.

1429. Bre stau ben 30. Marg 1831. Das im Gereblenfchen Rreife geles gene Gut Dbers und Dieber , Jafchfittel, dem Gutebefiger Guftav Freis beren v. Benneberg geborig, will im Wege ber nothwendigen Gubbaffation verfauft merben. Die landschaftliche Tare beffelben betragt 33,142 Rthlr. 18 Sar. Die Bietnnastermine fteben:

am 6. August d. 3.,

am 7. Rovember D. 3., und ber lette Termin am 8. Februar 1832 Bormittags um 10 Ubr

an, bor bem Ronigt. Dber Landesgerichte: Affeffor Sern Buttner im Parcheis engimmer des Dber : Landesgerichte. Zahlungsfahige Raufluftige werden bierdurch aufgefordert, in diefen Terminen gu erfcbeinen, Die Bedingungen bes Berkaufs ber Buichlag an ben Deift. und Beftbietenden, wenn teine gefetiche Unftande eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Sare fann in ber Regiftratur Des Dber . Landesaerichts eingeschen werden.

Ronigl. Preuf. Dber : Landesgericht von Schleffen.

Ralfenbausen.

3815. Sabelich werdt ben 10. October 1831. Auf Untrag eines Glaubis gers mirb im Bege ber Execution die bem Frang Rrieften gu Rofenthal geborige, sub Ro. 62. Des Sppothefenbuches verzeichnete und auf 66 Ribir. 20 Ggr. abges fcotte Baublerfielle sub hasta gefiellt und ein Termin gur Licitation auf

ben 16. Januar 1832 Rach mittage 2 Uhr in ber Ranglen gu Rofenthal angefest , welches befig : und gehlungsfabigen Rauf. luftigen mit ber Aufforberung bierdurch befannt gemacht wird, in Diefem Termine gur Abgabe ihrer Gebote fich bafelbft einzufinden und ju gemartigen, bag, fofern fein flatthafter Biberfpruch gemacht merben follte, bem Deift; und Befibietenben der Zuschlag der Stelle fofort ertheilt werden wird.

Das Reichsgraff. Withelm v. Magnisiche Gerichtsamt ber herrichaft Schnallenffein. Unders. Acz.

3753. Breslau ben 7. Derober 1831. Auf ben Antrag ber Liegnis : Bob. laufden Fürftenthanis : Landichaft tft jut Fortfegung ber nothwendigen Cubhafiation

tion des im Wohlauschen Rreise gelegenen Guts Ober- und Nieder. Mersine, bent Gutebesther Johann Grundmann gehörig, welches nach der landschaftlichen Laxe auf 18054 Athl. 1 Egr. geschäht, und worauf im peremtorischen Bietungstermine nur 15000 Athl. geboten worden iff, ein neuer Bierungstermin auf

ben 6. Februar 1832 Bormittags um 11 Uhr

vor dem Konigl Rammergerichts, Affessor Herrn Schröner im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauslustige werden hierdurch aufgesordert, in diesem Termine zu erschelnen, die Bedingungen des Verfauss zu vernehmen, ihre Gebote zum Protofoll zu erklären und zu geswärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestdietenden, wenn keine gesetzlichen Anskände eintreten, ersolgen wird. Als besondere Verkaufsbedingung hat die Llegnig-Bohlausche Fürstenthums, Landschaft aufgesiellt, daß der fünstige Adsludicatartus 7050 Athl ven dem auf dem Sute hastenden 16000 Ath. Pfandbriese ablöse. Die übrigen Bedingungen und die aufgenommene Taxe können in unserer Registratur eingesehen werden.

Ronigt. Preuß. Ober . Canbesgericht von Schlefien.

Raifenhaufen.

3797. Habelfch werdt den 10. October 1831. Auf Untrag der Erben bes versiorbenen Gartners Franz Strauch in Berlorenwasser wird die zu dessen Machlas gehörige, sub Nro. 62. bafelbst belegene und auf 300 Nihlt. 6 Sgr. 8 Pf. gewärdigte Gartnerstelle zum öffentlichen nothwendigen Bertauf gestellt und ein Termin zur Licitation auf

den 19. Januar 1832. Vormittags 9 uhr

in der Canglei zu Dabelschwerde angesett. Besits und zahlungsfähtge Rauftusstige, welche die Sare dieser Stelle zu jeder schicklichen Zeit in unserer Regisstratur einsehen können, werden zur Abgabe ihrer Gebore in diesem Termine unter dem Bemerken hierdurch vorgetaden, daß, sofern von Selten der Strauchsschen Erben und Gläubiger tein statthafter Widerspruch gemacht werden sollte, der Zuschlag der Stelle dem Meist. und Besidietenden sofort ertheilt werden wird.

Das Reichsgraft. Wilhelm von Magnisiche Gerichtsamt ber Berrs ichaft Schnallenfiein. ges. Unberg.

4131. Bunglau ben 10. October 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhassier die zu Ulberedorf im Goldbergschen Kreise sub Mro. 26. belegene, auf 2769 Athl. 11 Sgr. gerichtlich gewürrigte Christoph Friedrich Heutsche Bauernahrung, und fordert Bietungssustige auf, sich in dem auf

den 20 Januar 1832 Bormittage 11 Uhr, ben 16. Marg 1832 Bormittage 11 Uhr, ben 18. Mai 1832 Bormittage 11 Uhr,

welcher lettere pereintorisch, angesetzten Licitationstermine in bem Gerichtszimmer zu Uiberedorf einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung ber Interessenten ben Zuschlag an ben Meistbietenden zu gewärtigen, in so fern nicht geschliche Umstände eine Ausnahme nothig machen sollten.

3806. Gubrau ben 13. October 1831. Die Grundflucke bes hiefigen Ries mer Johann Gottfried Prengel, namlich bas auf bem Steinwege sub Rro. 4

belegene Saus, taxirt 150 Mtr., und der Garten No. 45. nebst dem barin befinde lichen Hauschen, taxirt 215 Rible., follen auf Untrag eines Realglaubigers im Wege ber Execution in termino licitationis

ben 31. Januar 1832. Bormittags 10 Uhr

auf hiefigem Gerichtstimmer öffentlich verfauft werden, welches Raufluftigen mit dem Bemerfen befannt gemacht wird, daß die Taxe der Grundfluce in unserer Registratur eingesehen werden fann.

Ronigl. Dreug. Landgericht.

2744. Frankenfte in den 26. Juli 1831. Auf den Antrag der Gebruder Brentich ift die Subhaftation des dem Carl Bolkmer gehörigen, dorfgerichtlich auf 2425 Rth. 20 fgr. 4 pf. gewurdigten Rretschams sub No. 29. zu Beigeledorf Reichenbacher Kreises, von uns verfügt, und die Bietungstermine hiezu find auf

ben 30. September, ben 2. December c. und

ben 1. Marg 1832 Bormittage 9 Ubr.

die ersteren beiden in unserer Amtskanzlen zu Frankenstein, der letztere peremtorische aber zu Weigeschorf anberaumt worden, wozu besitz und zahlungofahige Rauffustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Weigeleborf.

3591. Leobichus den 1. October 1831. Dem Publito wird hierdurch bestannt gemacht, doß das jum Nachlag des verftorbenen Bürgers Bernhard Dilsicher gehörige snb No. 256 in der Stadt belegene, und auf 710 Athir. gerichtlich abgeschätte Bohns und Schanthaus in termino

ben 23. Movember c.,

ben 23. December e., peremtorie aber

den 23. Januar 1832.

Thellungshalber auf bem biefigen Rathbaufe offentlich an den Meiftbiethenden verfauft werden foll, wozu Rauflustige zu ericheinen hierdurch vorgeladen werden.

Fürfil. Lichtenffeiniches Ctabtgericht.

3908. Ratibor ben 29. October 1831. Im Wege ber Ercention subhafti, ren wir die ju Zaudig, Ratiborer Rreifes, sub Nro. 118. geiegene Freihandler-ftelle, welche am 15. October c. gerichtlich auf 60 Athlie. gewüreiget worden ift Saben einen peremtorischen Dietungstermin auf

den 3. Februar 1832. Dach mittage um 2 Uhr

im Orte Zaudig angeießt und laben alle befig : und gahlungsfabige Raufluftige mit bem Bemerken bierburch ein, daß auf fpater eingehende Gebote nur in fofern geachtet werden wird, als gefetliche Umftande eine Ausnahme gestatten. Die Lope kann zu gelegener Zeir bei bem Konigl. Stadtgericht hieselbst und in unserer Registratur zu Zaudig eingesehen werben.

Fürft Lichnowstyldes Gericht ber herrschaft Zandis.

3883. Langen bielan ben 1. November 1831. Nachdem auf ben Antrag eines Realglaubigers die nothwendige Subhastation des dem Weber Carl Siege mund Rlinghardt allhier zugehörigen, sub Rro. 122. in der hiesigen Gemeinde

mitt.

mittlern neuen Antheils belegene, ortsgerichtlich auf 362 Riblr. 27 Sgr. 6 Pf. abgeschätzten Saufes verfügt und ber biesfällige einzige Bietungstermin auf

ben goften Januar t. 3.

in allbiefiger Amtskanzlen anberaumt worden, so werden besit = und zahlungefas bige Raufluffige dazu unter dem Bemerken hiermit vorgeladen, daß dem Meiffe und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, falls nicht gesetzliche Umskande eine Ausnahme zuläßig machen.

Graff. v. Candrecgfpices Gerichtsamt der Langenblelauer Majorats. Guter.

Theiler. Gruchot.

Edictal . Citationen.

4091. Reiffe den 7. Rovember 1831. Nachdem über bas Bermogen bes biefigen Raufmanns Richard Schild ber Concurs eröffnet, fo ift der Liquidations.

Termin bor dem herrn Juftigrath Beper auf

den 24. Februar 1832. Bormittags 9 Uhr anberaumt worden. Sammtliche unbefannte Gläubiger des zt. Schildt werden baher vorgeladen, zur bestimmten Stunde im Terminszimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls fie mit ihren Ansprüchen an die zt. Schild sche Konfursmasse präclus dirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Ronigl. Fürftenthums . Gericht.

107. Glog au den 2. December 1831. Machdem über die künftigen Kaufgelder des in via executionis sub hasta gestellten, in der Königl. Preuß. Ober Lausis und deren Rothenburger Kreise gelegenen Mannlehngutes Niesder Kengersdorf mit Klein=Krausche der Liquidations = Prozeß mit der F. Tit. 51. der Gerichts Ordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden ist, so werden sammtliche Realgläubiger des gedachten Gutes vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Rechtsertigung sammtlicher an das Grundstück oder dessen Kausgeldir zu machenden Ansprüche auf

den 4. April 1832. Vormittags um 11 Uhr anstehenden Termine vor dem Deputirten, herrn Ober-Landesgerichts = Uszseffor Graf zu Dohna auf dem Schlosse hierselbst zu erscheinen und ihre Anssprüche zu liquidiren und zu bescheinigen Diejenigen, welche nicht erscheisnen, werden mit ihren Ansprüchen an das bedachte Gut und dessen Kausgelzber in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinetsordre vom 16. Mai 1825. sosort nach abgehaltenem Liquidations = Termine präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käuser des Gutes, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kausgelder vertheilt werden sollen, aufzerlegt werden

Königl. Ober = Landesgericht von Nieder = Schlesien und ber Lausig. von Gobe.

20. Lublinit ben 2 Octobet 1831. Bon bem unterzeichneten Ges richtsamte ber Stifts = Betricaft Lublinis werden alle Diejenigen, welche an Die ad depositum bes Berichts von dem Raufer Beren Graf von Bethufp auf Bankau eingezahlten Raufgelber ber Jafch Gziudan von Frankenbergichen Bauerftelle zu Lubento, Lubliniber Rreifes per 126 Riber 5 far. über bie ex deer bom 2. Detober 1831. ber Raufgelber : Ligutdationsprozef eroff: net worden ift, Unfpruche ju haben vermeinen, hierdurch vorgelaben, in den 16. Februar 1832. Bormittage 9 Uhr zu Schlof Lublinis in ber Berichte : Cangley feftgefestem Liquidations . Termine perfonlich obee burch einen mit Bollmacht und hinlanglicher Information versehenen Mandatar, als solche wir ihnen ben Beren Jufigcommiffarius Mamcznet zu Tarnowig vorfchlagen, ju erfcheinen, ihre Forberungen angumelben und zu erweifen, bemnachft aber beren gefestiche Unfegung in dem abzufaffenden Prioritatburthel, midrigenfalls aber gu gewartigen, baß fie aller etwanigen Borrechte fur verluftig erktart und mit ihren Forderungen nur an basjenige, mas nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger von ber Maffe ubrig bleibt, verwiefen werden follen. Dadiera.

Das Gerichtsamt & blinis.

1. Walden burg ben 6. November 1831. Der feit langer als zehn Jahten verschollene Fleischergeselle Carl Benjamin Enge aus Michelstorf, Baldenburger Kreises, wird nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Intestaterben auf den Antrag seines Bormundes und Abwesenheits. Eurgtis Gias Flockner aufgefordert, sich binnen neun Monaten, spätestens in dem bazu auf

in hlesiger Gerichts Canglei anberaumten Termine personlich zu melben ober schriftlich von seinem Ausenthalte und Leben Nachricht zu geben, wirigenfalls er zu gewärtigen hat, daß er fur todt erklart und sein nachgelassenes Bermegen seinen nachsten sich legitimirenden Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Michelstorf. Manger. 104. Nimmerfath ben 10: December 1831. Nachbem über den Rachlas

bes Inwohner Franz Taube zu Sereckenbach der erbschafeliche Liquidations, Prozes eröffnet worden ist, haben wir zur Liquidation aller Forderungen einen Termin auf den 15. Februar 1832.
Machmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzlen zu Nimmersath anderaumt. Es werden daher alle und jede, welche an diesen Rachlaß irgend einen rechlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch zu diesem Termine vorgelaben, um in demselben entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulästige Mandatarien zu ersscheinen, ihre Forderungen anzugeben, solche mit Beweismitzeln zu bescheinigen, und demnächst die gesetzliche Location ihrer Forderungen, beim Außenkleiben aber zu gewärtigen, daß die Außengebliebenen aller ihrer etwanigen Vorrechte verlussig

au Ober ? andesgericht von Nieber : Schleffien und ber La fift.

reffart, und mit ibren Forberungen nur an basjenige, was nach Befriedigung ber fich melbenden Glaubiger bon ber Daffe noch übrig bleiben burfte, permiefen werden follen.

Das Patrimonalgericht ber Rimmerfather Guter. Bogt.

Aufgebot unbefannter Militair : Caffen : Glaubiger.

79, Glogau ben 9. December 1831. Alle unbefannte Glaubiger, welche an die Caffen:

a) der erften Schubenabtheilung in Gorlib,

b) bes zweiten (genannt 2. Leib =) Sufarenregiments in Gubrau.

c) ber Garnifonlagareihe in Berrnftadt und Gubrau;

d) ber Magiftrate ju herrnftadt und Guhrau aus ihrer Garnifon= Vermaltuna

wegen Lieferung an Naterialien und geleifteten Arbeiten aus bem Ctatsjahre vom 1. Januar bis jum ietten December 1830. Forderungen gu haben vermeinen, merben hiermit aufgeforbert, binnen 3 Monaten, fpateftens in bem auf ben 2. Upril 1832. Bormittage um 10 Ubr

vor bem Dber . Landesgerichts = Muscultator von Gobe auf bem Dber = Landes= gericht hiefelbft angefisten Termine ihre Unfpruche nachzumeifen. Die Musbleibenden werden mit ihren Forderungen an die gedachten Caffen ab. und an Diejenigen verwiesen werden, mit benen fie contrabirt haben ober welche bie ihnen gu leiftende Zahlung in Empfang genommen haben.

Ronigl. Preuf Dber . Landesgericht von Nieder = Schleffen und ber Laufis. v. Gobe.

Aufgebot verlorner Spotheken - Instrumente.

4065. Liebenthal ben it. November 1831. Alle Diejenigen, welche an bas verloren gegangene Coniens Infirument d. b. 5. Rovember 1804. über 100 Riblr, auf dem Sauje sub Do, go. ju Liebenthal fur ben Pfarrer Schaffraned verfichert, ale Eigenthumer, Ceffionarien, Pfand, oder fouflige Brief. inbbber, Unipruche ju haben vermeinen, werden bierdurch aufgefordert, ibre etwaigen Unfpruche binnen 3 Monaten und fpateftens in bem auf

ben 7. Marg 1832. Bormittags um 10 Uhr bor dem Depurirten, Orn. gand : und Stadtgerichts. Affeffor Bifcbach im Gerichts. gebaube hiefelbft angejesten Termine gebuhrend anzumelben und nachzuweifen. Bet unterlaffener Unmelbung werden biefelben in bem abjufaffenden Erfenntniffe nicht nur mit ihren etwaigen Unfpruchen an bas verlorne Initrument praclus birt, fondern es wird ihnen auch beebalb ein ewiges Stillichmeigen auferlegt und Das bezeichnete Jufirument für amortifirt und nicht weiter geltend erfiart Ronigl. gand : und Stadtgericht.

80. Frankenftein ben 18. Decbr. 1831. Das von bem urfprung= lich über 808 Riblr. 4 Sgr. 1 Pf. lautenden und auf bem Gregor Ruderts

fchen Bauergute Nro. 47. (alte Nro. 2) zu Seitendorf intabalirte Hypothes ken Instrument d. d. 1. Juni 1805. abgezweigte und durch Erbgangsrecht der Wittwe Hauck zugefallene Antheils: Instrument d. d. 16. Juli 1816. über 67 Rthlr. 18 Sgr 10½ Pf. ist angeblich verloren gegangen, und wers den daher alle unbekannten Inhaber, Cessionarien und sonstige Anspruchsbes rechtigte hierdurch edictaliter vorgeladen, ihre Ansprücke an dieses Instrument per 67 Rthlr. 18 Sgr 10½ Pf. långstens in termino

ben 2. April 1832. Vormittags it Uhr hierfelbst vor dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und nachzuweissen, widrigenfalls sie damit pracludirt und gedachtes Untheils. Instrument nicht allein amortisirt, sondern diese Post auch auf den Grund der Quittung der legitimirten Wittwe Hauckschen Erbeu im Hypothekenbuche geloscht wer-

ben wird. Das Gerichtsamt ber Berrichaft Seitenborf.

If fene Utrelt.

31. Fe ffen berg ben 27. Occbr. 1831. Nach dem über das Vermögen bes Raufmann Souard Stohrer bieselbst der Cancurs eröffnet worden, so werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgesordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem hiesigen Stadtgericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Borbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Depositum des hiesigen Stadtgestichts abzuliesern, widrigenfalls und wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeanswortet würde, dieses für nicht geschen geachtet, und zum besten der Masse anderweit beigetrieben, so wie, wenn der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurück behalten sollte, er noch außers dem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts sür verlusig erztlärt werden würde.

Ronigt. Preuß. Preuß. Stadtgericht.

Erbschauben 28. Decbr. 1831. Die bevorstehende Theilung des Nacha lasses des am 26. Juni 1831. bierselbst verstorbeuen Kanonikus und Professors an biesiger Königl. Universtät, Drn Dr. Anton Ludwig Jungnig wird den unbekannten Erbschaftsglänbigern mit der Aufforderung hierdurch bekannt gemacht, sich mit ihren vermeintlichen Ansprüchen binnen 3 Monaten ben dem Unterzeichneten zu melden, entgegen gesehten Kalls sie zu gewärtigen haben, daß sie sich nach Borschrift des J. 141. Itt. XVII. Th. I. des A. E. Rechts wegen ihrer Forderungen nur an jeden einzelnen Erden und Verhältniß seines Erdantheils halten können. Zugleich werden die Oppothekens und persönlichen Schuldner des versiordenen Dr. Jungnig ausgesortet, die Zinsenrückstände und säligen Capitals Summe bep Vermeidung gesetzicher Einschreitungen an den Unterzeichneten zu berichtigen.

Juftigcommiffionerath Diinba, als Bollftrecker Des Professor

Dr. Jungnisschen Teffaments.

Freitag ben 6. Januar 1832.

Breslauer Intelligenz , Blatt zu No. 1.

Subhastations . Patente.

ichen Rachluffe gehörigen Grundfinde, und zwar:

1) das sub Diro. 70. auf der biefigen langen Gaffe gelegene Saus nebft

Suthmader : Bertflatte und Bubebor;

2) die demfelben burch Abiofung der Pohlnischborfer Bauerschaft und Diss membration ber Rammerci- Buter Pohlnischborf und Sonfabr jugetheils ten brei Aeder und zwei Wiesenfinde Nro. 9. 83. 122. 207. und 399.;

3) die in den ehemaligen Poblinicovorfer Bormerlogebauden befindliche Scheuer von 12 Juf gange und 32 Rug Giefe,

aufammen auf 898 Rthl. 25 Egr. gerichtlich abgesehänt, follen auf ben Antrag ber Erben Beburd ber Andeinandersetzung im Wege ber freiwilligen Subhastation verkauft werden. Wir haben bierzu auf

in dem hiefigen Gerichts, Locale einen peremtorischen Liettations . Termin anges fest, ju welchem beste und geblungefabige Raufluftige eingeladen werden.

Ronigl. Preuß. Lands und Stadtgericht.

92. Nicolai den 18. Novbr. 1831. Auf den Antrag der Joseph Spens belichen Erben reip. Bormundschaft soll die denselben gehörige, sub No. 14. 3u Zawada, Pieser Kreises, gelegene Freihausterstelle, welche auf 47 Nth. 26 Sgr. 8 Pf. dorfgerichtlich gewürdiget worden, in dem einzigen peremtorischen Termine den 20. Februar 1832. Bormittags 10 Uhr

loco Zawada offentlich verfauft werden. Wir laden baber hiezu gablungs ; und besithfähige Rauflustige mit der Bersicherung vor, daß der Zuschlag an den Meifte und Besibietenden erfolgen wird, wenn nicht gesehliche Umftande eine Ausnahme

buldfig machen. Das Gerichtsamt von Zawada.

72. Uieft ben 20. December 1831. Es wird hiermit bekannt gemacht, baß die bierseibst sub Ro. 34. und 163. belegenen, ben Jacob Abeltschen Ersten gehörigen Realitaten, erclusive des Auszugshäuschens und ves daran stoßens den Gartens, weiche zusammen auf 538 Riblit. 15 Sgr. gewürdiget worden, entweder im Ganzen oder Theilweise im Termine

ben 9. Marg f. 3. Bormittage 8 Ubr

auf ber biefigen Stabtgerichte Canglei an ben Meiftbietenben öffentlich Behufe Theilung verlauft werden follen.

Ronigt. Preng. Ctadtgericht.

102. Griffen fie in den 23. Mar; 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt bebufs der Erbesauseinanderfegung die dem Gortleb Subrich gu Mablieiffen seither zugeborig gewesene sub Rro. 142. alldort belegene, und in ber ortsgerichtlichen Laxe vom 12 December 1831. auf 481 Rthlr. Cour. abs geschäfte Sausierfelle, und fieht ber peremtorische Bietungetermin auf

in der Gerichtsamts, Ronglei allhier an, wozu Raufluftige eingeladen werden. Reichsgraflich Schaffgotichiches Gerichtsamt ber herrschaft Greiffenftein.

118. Breslau den 22. Novbr. 1831. Auf den Antrag eines Glaubigers ift die Subhastation der dem David Mittmann giborigen zu Gabig bub Aro. 25. gelegenen aus Gedanden, & Morgen Garterland und 195 Q. R. Feldader bestehenden Erbfaffielle, welches nach der in unterer Registratur einzusehenden Tare auf 495 Athlr. abgeschäft ift, von und verfügt worden. Es werden baber alle zahlungsfähige Kaustussige hierdurch aufgesordert, in dem angesetzen Biestungsternine

om 7. Mars 1832 Bormittags um 10 Uhr vor dem hen. Justigrath von Diebitich im biesigen Candgerichtshause in Verson, oder durch einen gehörig informirten und mit Bollmacht versehenen zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Bertaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist und Bestbietenden, wenn keine gesehliche Unstände eintreten, erfolgen wird.

Ronigl. Preuß. Land Gericht. 117. Brest'au Ben 13ten December 1831. Da in der Gubhaffationsfache ber auf 245 Athl 10 fgt. dorfgerichtlich abzeichätzte Michneriche Freiftelle sub Ro. 7. zu Gillmenau in den bisherigen Bletungsterminen Niemand erschienen iff, so haben wir einen neuen Termin

auf ben 13. Februar 1832 bes Bormittage um 10 Uhr im Gerichts : Local ju Gilmenau anberaumt, ju welchem Rauflustige eingelaben werben. Das Gerichtsant über Gilmenan.

115. Brestau ben 24. Deebr. 1831. Die ju Rapsbort, Trebniger Rreifes gelegene, bem Stellmacher Friedrich Balter gehörige Freigartnerftelle, beren Materialwerth auf Einbundert neun und funfig Reichsthaler 10 Sgr. 9 Pf. abge. ican worden ift, foll im Wege ber nochwendigen Subhaftation vertauft werben, und laden wir daher zu bem auf

im Schloffe ju Raacke anfiehenden peremtorifchen Bietungstermine Rauf, und Bablungsfabige hiermit unter bem Bedeuten por, daß der Bufchlag an dem Meifibietenden erfolgen fou, wenn nicht geschliche Dinderniffe eintreten. Die Sare ift im Kretscham ju Rapsdorf einzusehen.

Das Gerichtsamt Der Freifcholtifet Capsborf.

37. Hirschberg ben 15. Dechr. 1831. Das sub No. 72. ju Mapwaldan im Schauer Rreife gelegene, jum Nachlasse des Christian Gottlied Thiel gesbörige, ohne Abzug der Abgaben auf 118 Athlr. 6 fgr. 8 pf., und nach Abzug berselben auf 14 Athlr. 15 fgr. unterm 8. October d. J. ortsgerichtlich gewürdigte Daus wird im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

Den 25. Februar 1832.

in ber Gerichts, Ranglen ju Manmaidau öffentlich an den Meift, und Beftbieten. ben berfauft, wozu Kaufinitige mit ber Befanntmachung eingeladen werden, daß ber Zuschlag, fofern fein gesehliches hinderniß entgegen fieht, tofort erfolgen foll. Das Batrimonialgericht bes Reichsgrafflich von Schaffgotichen

Gutes Mapwaldau.

56. Reufalz ben 19. Decbr. 1831. Das Lifchler Stephaniche Bohnhaus nebft Garten und Acfer sub Mro. 105. hieroris auf 455 Riblr. gerichtlich tapirt, foll auf den Antrag eines Realglaubigers in termino peremtorio

ben 2. Mary 1832. Bormitjage to Ubr

öffentlich an den Meifibietenden verfauft werden. Befis und gablungsfähige Raufer haben den fofortigen Zuschlag, falls nicht eine gesetzliche Ausnahme einetrit, zu erwarten.

Ronigl. gand : und Stadtgericht.

v. Gellhorn, v, C.

3793. Dbrau ben 8. Detober 1831. Auf ben Antrag der Glaubiger foll bie bem Gottlieb Schwachgehörige, zu Trottoschine sab Rro. 1. belegene Freis gartnerstelle und Kreischam nehft den dazu gehörigen Bohn; und Withschaftes gebäuden, einem Auszugebauf, einer Schmiede, so wie allen dazu gehörigen Ländereien, welche am 1. Juni 1830 zusammen auf 1293 Riblir 20 Sgr. abgesschäft worden ift, offentlich an den Meistbietenden verlauft werden, und sind bierzu drei Termine

auf ben 7. December c., auf ben 11. Januar 1832, auf ben 15. Februar 1832,

in ber Gerichtstanzlen ju Lostowitz angesetzt worden, von welchen ber lette persemtorisch ift. Zahlungefabige Rauflustige werden aufgefordert, im Termine in Lastowitz zu ericheinen, ihre Gebore abzugeben und wird der Meistbietende ben Buschlag zu gewärtigen haben, wenn nicht ein gesetzliches hinderniß eintritt. Die Tare ist zu jeder Zeit an der Gerichtsstelle zu Lastowitz, so wie in unserer Gestichtstanzlen zu Ohlau einzusiehen.

Graft. v. Saurmafdes Grichtsamt der Fidels Commisberrschaft Lastowit. 3822. Glogau ben 30. October 1831. Zum öffentlichen norhwendigen Berstaufe des ju Schlawa unter Mro. 85. belegenen, auf 51 Rible 11 Sgr. tartreen Daufes bes verstorbenen Luchmachers Michael Gottlieb Schottrich ift ein einziger Bietungstermin auf den 3. Februar 1832.

in unterm Gerichtstocale ju Schlama angefest, welches besit, und jahlungofabigen Rauflustigen biermit bekannt gemacht wird. Da über ben Nachlaß des verfiorbes nen Besitet Concurs eröffnet ift, so werden hierdurch jugleich alle etwanigen unbe-

faun.

tannten Glaubiger beffelben vorgeladen, in diefem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und geborig zu bescheinigen, widrigenfalls fie mit ihren Unsprüchen practudirt und bie Bertheilung ber Maffe unter bie fich melbenden. Glaubiger erfolgen wird,

Das Ronigl. Stadtgericht für Schlama.

3993. Glogan ben 25ften October 1331. Die auf 70 Athlir. abgeschäfte Cbriftian Rufch fche Sausterficle Ro. 34. ju Riemmit foll wegen Schulben

in unferm Gerichts Locale zu Thamm subhastirt werden, welches besig: und jahlungsfähigen Raufustigen hiermit befannt gemacht wird. Da über ben Nachlaß
des vorigen Besigers Christian Rusch ein abgekürztes Ronturs: Bersahren auf den Antrag seiner Erben eingeleitet worden, so werden zu diesem Termine zugleich alle etwanige unbekannte Real: und Personal: Gläubiger des verstorbenen Schlossers Ebristian Rusch zur Anmeldung und Beschelnigung ihrer Forderungen biedurch unter der Warnung vorgeladen, daß die in diesem Termine Ausbleidenden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditoren ein ewiges Stillschweigen auserlegt wird.

Das Gerichtsamt ber Berrichaft Thamm.

4057. Glogau ben 1. Novbr 1831. Bon dem Königl. kand, und Stadts gericht zu Groß. Glogan wird bierdurch befannt gemacht, daß die Töpfersche Besthung und Fischermeisteren Mo. 13 auf dem biesigen Dobme, welche auf 433 Ribl. 28 fgr. 1 pf Courant gewürdigt worden ift, auf den 11. Februar 1832. öffentlich verfaust werden soll. Es werden daber alle diejenigen, welche bleies Grundsück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, biereurch ausgesordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremtorisch ist. Bormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten hen. Liffesfor Fischer im biesigen Stadtgerichte entweder perfonlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzusinden, ihr Gebot abzugeden und zu gewärtigen, daß, insosern nicht gesesliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meistbietenden ver Zuschlag erfolgen wird.

3990. Luben den 3. November 1831. Bum öffentlichen Berkauf Des zum Gottfried Beberichen Nachlaß gehörige und von dem Gottfried Ritter zeither beseiffene Bauergut sub Rro. 19. zu Schwarzan, welches ortsgerichtlich auf 365 Rtblr. 12 Sgr. 2 Pf. gewurdigt worden, haben wir einen peremtorischen

Bietungstermin auf

im herrschaftlichen Schloß zu Schwarzau anberaumt, und werden zu folchem zahlungsfähige Raufer biermit eingeladen.

Das Land . und Justigrath v. Nickisch = Rosenege Schwarzau = Rtape tauer Gerichtsamt. Rretichy.

Subhaftation und Goictal : Citationen.

3700. Schomberg den 15. October 1831. Auf ben Antrag eines Reals glanbigers wird das sub Rro, 44. gu Bribelsborf belegene, ortsgerichtlich auf 61 Ribir. 10 Sgr. taxirte Ignah Rirstasche Saus nebst Auengarten im Bege

der nothwendigen Subbaftation offentlich feilgeboten. Zahlungefähige Raufluflige werden' baber gu bem au

ben 3. Rebruar 1832 Bormittage 9 Uhr

hiefelbft anberaumten peremtorischen Bietungstermine jur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemeiten borgeladen, daß dem Meifibietenden das Grundfind, mogu

auch eine Erbpachtsparzelle gebort, jugefclagen werden wird.

Zugleich werden die im Ausstische Poten befindichen majorennen Riestaschen Erben, als: 1) die Wittwe Thekla geb. Springer; 2) die Tochter Johanna Kirsta zur Wahrnehmung ibrer Gerechtsame, so wie die etwannigen unbekannsten Gläubiger des Ignay Kirsta zu obigem Termine unter der Warnung vorges laden, daß sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwannigen Vorrechte verlustig erstlatt und mit ihren Forderungen nur an dassentge, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bieiben mochte, werden verwiesen werden. Schlüssich werden alle diesenigen, welche an die ex instrumento vom 13. Juli 1789 für den Joseph Geister auf diesem Fundo intabulirten 65 Athle, worüber das Spyotheken-Instrument verloren gegangen, als Eigenthumer, Cesssionarien, Pjands oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, bierdurch ausgesordert, ihre dieställigen Ausprüche späteit as in dem auf

anberaumten Ermine anzubringen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen auferligt, fie mit ihren Anspruchen an das Grundstud praelubirt, bas Infirument amortisirt und das Rapital selbst im Sppoihenbuche

wird gelofcht werden.

Ronigl, Land: und Stadtgericht.

3965. Primfe au ben it November 1831. Rachdem über bas lediglich in einem sub Mro. 115, in ber biefigen Borftadt beiegenen aut 200 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich tarirten haufes nebst Gariens besiehenden Vermogens des berschalder verstorbenen Züchners Johann Sptilob Anoblom der Concurs eröffnet, so ift ein einziger Lermin zum Berkauf des hauses auf

in der hiefigen Kanglei anberaumt worden, wozu Rauflustige eingeladen und die unbefannten Gläubiger zugleich biermit vorgeladen werden, gedachten Tages und Stunde in der Kangley des unterzeichneten Gerichtsamtes zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu rechtsertigen, umer der Warnung, daß ber Ausbeliebende mit seiner Forderung an die Masse ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auterlegt werden wird.

Das Sochablich v. Blodiche Gerichtsamt ber Berrichaft Drimfenau.

55. Glogan ben 18. Dechr. 1831. Da in bem am 3. September 1829. Sum effentlichen Berkaufe des dem versiorbenen Zuchmacher Red ich gehörigen Hauses zu Schlawa Mro. 7. des Hypothekenbuches, das 4 Stuben, 1 Gewölbe, 2 Keller bat, eine Etage boch und nach dem Materialwerth auf 630 Rthir. 18 Sgr. 4 Pf., dem Ertragswerthe nach aber nur auf 214 Mihlr. abgeschätzist, angestandenen Termine sich kein Käufer gemeidet hat, so ist auf den Untrag der Realgläubiger ein anderweiter peremtorischer Licitations Termin auf

Den 6. April 1832.

in unferm Gerichtstocale ju Schlama anberaumt worden, welches gablungefabie gen Raufluftigen biermit unter bem Bemerten befannt gemacht wird, bag bem Deiftbietenden, fofern tein gefetliches Bindernif entgegen fieht, ber Bufchlag fofort ertheilt werden wird. Heber Die funftigen Raufgeloer Des Daufes ift aus gleich der Liquidations: Prozef eroffnet worden und werden beshalb zu jenem Termine alle etwanigen unbefannten Glaubiger hiermit, uuter ber 2Barnung porgeladen, daß bie Ausbleibenden mit ihren Unsprüchen an das Grundfiuct pras eludirt und ihnen bamit ein ewiges Grillichweigen fowohl gegen ben Raufer Des felben, als auch gegen bie Blaubiger, unter welche das Raufgeid vertheilt wird, ouferlegt werden foll.

Das Ronial. Stadtgericht fur Schlama.

Edictal . Citationen.

97. Bredlau ben 28. Rovbr. 1831. Auf die von der verebelichten Maler Giesmann unterm 21. Jull c. wider ihren Chemann, den Daler Giesmann wegen bosticher Bertaffung angebrochte Chefcheibungeflage ift jur Beantmore

tung ber Rlage und gur Inftruction ein Termin auf

den 18. Januar 1832. Bormittags um to Uhr por bem herrn Referendarius Willert anberaumt werben. Der Friedrich Bil belm Giesmann, melder fich Ente Buguft 1827. beimlich von bier entfernt und feit jener Beit von feinem Dufenthalte nichts bat boren taffen, wird baber aufgefordert, in dem angesetten Cermine entw ber in Perfon ober burch einen mit Bollmacht und Information verfebenen Stellvertreter in unfrem Wefchafte. locale, Partheienzimmer Dro. 1., unfehlbar zu ericbeinen, fich über Die Stlage su erflaren, folche geboig gu beantworten und Die etwa habenden Einwenduns gen und Bemeismittet anzugeben, wierigenfalls er ber in der Rlage enthaltenen Thatfachen in contumaciam fur geffantig crachtet, die bieber beffanden babenbe Che getrennt, und fur den allein fchuldigen Theil erklart werden wird. g. Das Ronigl. Stadtgericht biefiger Refibeng.

v. Blankenfee. 62. Ratibor ben 6. December 183r. Unf Untrag Des Ronigl. Fiscus wird der ausgetretene Cantonift, Riemergefelle Chiffian Reitfc aus Rrappis. welcher feinen Aufenthaltsort in Ronigl. ganden verlaffen bat, hierdurch aufgefore

bert, fich in bem auf

den 6. April 1832 Bormittage um to Ubr por dem Ben. Ober : Landesgerichte : Referendartus von Gilgenheimb angefesten Termine allbier gu geffellen, uber feine gefegwidrige Entfernung fich ju verante worten und feine Buruckfunft glaubhaft nachzuweifen, wibrigenfalle er nach Bors fcbrift der Gefege feines fammtlichen Bermogens, fo wie ber tom in Bufunft etwa aufallenden Erbicafren verluftig erflart und folges alles ber Regterungs Sauptfaffe jugefprochen merben wird. g.) Ronigl. Preuß. Ober . Landesgericht von Dberfchleffen.

Rub.n

1361. Glogau ben 15. Mar; 1831. Am 7. August 1828 ift in Rabsen bei Glogau die Societ des Regiments: Quartiermeister Jokisch, Charlotte Jokisch ab intestato obne Hinterlassung bekannter Erben versiorben, doch sollen sich, unsichern Nachrichten zwiolge. Benderksohne der Versiorbnen im Abulgreich Poblen, namentitch in Warschau authalten. Die unbekannten Ersben der Charlotte Jokisch werden daher hierdurch öffentlich vorgeladen, sich spakessens in termino

den 24. Februar 1832 Bormittags um to Uhr vor dem ernannten Deputato, Ober Landesgerichts Referendarius Werner auf dem biefigen Schloß personlich oder durch einen mit Insormation und Bollmacht versehenen biefigen Just; Commissar — wozu der Eriminalrath Hartmann und die Justiz Commissarien Bunsch und Jüngel in Borschlag gedracht werden — zu meiden und sich als Erben gebörig zu lestitmiren, widrigenfalls aber zu ges wärtigen, daß eer Nachlaß als herrenloses Gint dem Königl. Fisco zur freien Disposition verabsolgt, auch der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst melbende nächste Erbe alle Handlungen und Dispositionen des Fisci oder eines sich gemelbeten Erben anzuerkennen und zu übernehmen für schuldig erachtet werden wird, und von ihm weder Rechnungslegung noch Ersas der gehobenen Ruhungen zu sorden berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein möchte, zu begnügen verbunden sein soll Rönigt. Ober-Landesgericht von Riederschlessen und der Lausis.

3366. Dels den 29. August 1831. Nachtem auf den Antrag der Benefis einlerben über den ohngefahr aus 3766 Athl. bestehenden Active und 3216 Athl. bestehenden Passive Nachtaß des zu Bogschut, Delbner Kreifes verstorbenen Erbsscholtiseibesitzer George Langner der erbichaftliche Liquidationsprozes eröffnet worden ift, werden hierdurch alle etwanigen unbekannten Glaubiger des George Langs

ner modo deffen Rachlaffes vorgeladen, in termino

den 17. Januar 1832 Vormittags 9 Uhr auf bem berichaftlichen Schlosse zu Bogschütz in Person, oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntsschaft die Herren Justiz. Sommissarien v d. Stoot und Wength hieselbst vorges schlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzusmelden und zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Borrechte für vertustig erklart und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meidenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

v. Randow Bogschützer Gerichtsamt.

Aufgebot eines verlornen Sppotheten. Inftruments.

3939. Neufatz den 6. November 1831. Das Suporheten Inftrument vom 17. Januar 1791 über 200 Rthl. in Golde, auf dem ehemals Sepfertschen Saule

Saufe sub Mro. 157. hierorts, fur ben Bauer Chriftian Mineten aus Rauben intabulirt, ift verloren gegangen Alle, welche an dieses Instrument als Eigensthumer, Ceffionarien, Pfand. ober sonstige Inbaber Anspruche machen, werden aufgefordert, dies binnen 3 Monaten, spatestens aber in termino

den 24. Februar a. f. Vormittags 11 Uhr dem Unterzeichneten anzuzeigen, wierigenfalls fie mit ihren Unsprüchen praclus dirt, das verloren gegangene Instrument für amorifirt erklart und dem letten unstreitigen Inhaber ein neues ausgesertigt werden wird.

Ronigl. Land und Stadtgericht.

v. Gellborn.

Offener Urreft.

75. Liegnis 26 R mber 1831. Da über den Nachlas des hiefelbst verstors benen Schuhmacher Johann Gottod Fert, ex decreto vom 20. August c. der Concurs eröffnet worden ift, so wird allen denen, welche von dem Berstorbenen Gelder, Sachen, Effecten oder Prit schatten hinter sich haben, angereutet, hiers von an Niemanden etwas zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Lands und Stadtgericht davon sofort getreulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, sedoch mit Borbehalt ihrer daran habenden Nechte in das biesige Ges richts. Depositum abzuliesern, wobei dieselben gewarnt werden, das, wenn dens noch an Jemanden etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, diese sur nicht gesschen geachtet, und zum Besten der Concursmasse anbezweit berrieben, wenn aber der Jahaber solcher Gelder und Sachen, sie verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe noch außerdem seiner daran habenden Nechte sur verlusig erklart werden wird.

Ronigl. gand. und Stadtgericht.

Hoffmann, Scholk.

N'u ction.

124. Liegnit ben 3. Januar 1832. Die jum Kaufmann Offermannichen Machiaffe geborigen Pferde, Schlitten, Schellengeläute 2c. werden den 6. Januar 1832. Bormittags um 10 Uhr auf biefigem Markt gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert, wozu Rauflustige eingelaben werben.

Feber, Ronigl. Auctionator.

Angeigen.

112. Brestau. Bu bermiethen ift eine Brennerei und gu Offern ju be-

113. Brestau. Bu vermiethen ift auf ber Albrechteffr. Dero. 42. Die erfte Etage von 5 Stuben, 1 Alfove, Ruche und Bubehor und Ditern b. 3. ju besteben.

Sonnabend ben 7. Januar 1832

Breslauer Intelligens Blatt zu No. 1.

Subhaftations . Patente.

138. Dir ich berg ben 2. Jan. 1832. Auf ben Antrag Eines wohlobl. Dominit Stimpel - Rauffung foll bas bein Johann Gottlieb Pagoib gehörige, unbgauf 40 Rthl. 15 far. Cour. ortsgerichtlich gewürdigte Freihaus sub No. 6. 3u Stims bel Rauffung, nebst dazu gehörigen tieinen Obst - und Grasegarichen, im Wege der nothwendigen Subbastation veräußert werden. Der einzige und peremtorische Bietungstermin steht

am 27. Februar d. 3 an.
Es werdea emnach besis und jahlungsfähige Rauflussige hiermit eingeladen, sich am ce ach en Tage, des Bormittags um ir Ubr auf dem herrschaftlichen Schloss zu Lest Rauflung vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzusinden und ihre Geb te abzugeder. Zugleich werden alle etwanige undefannte Real Pratendenten, unter der Berwarnung behufs der Anmeldung und Beristeitung ihrer vermein lich unfprüche, zu jenem Termine hiermit vorgeladen, daß die Aussbleitenden mit ihren erwanigen Real Ansprüchen auf die ad hastam gesiellte Besstung wurden praciudire, und ihnen deshalb wurde ein ewiges Stillichweigen auferlegt wood.

Das Gerichtsomt von Ober = Rauffung, Unthell Left und Stimpel. -

, 60. Ar ist erf ten 19. December 1831. Da in tenen bieber angestande, nen Bietun eterninen in der Subhastationssache der No. 201 zu Arnsdorf, Birs kigt Hirster en Kreises, gelegenen, mit Acker, Wiesemachs und Obstgarten versebenen, u term 25. May d. J. beilastos auf 6852 Kthlr. 15 Sgr., mit Beilast bingegen gerichtlich auf 6882 Kth. 26 Sgr. 6 Pf., gewürdigten Wassers Mehlmühle kein Gebot ersoigt ist, so haben wir einen anderweiten Lieitationss Termin auf den 12. Marz 1832. Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtscanzlei zu Arusdorf anderaumt, wozu wir besitz und zahlungsssähige Kausgeneigte Behufs der Abgabe ihrer Gebote unter dem Bemerken biers durch eins und vorladen, daß der Meists oder Bestbietende, nach in termino erfolgter Regultirung derer Verkaufsbedingungen, wenn er sofort für ein Oritstheil seines Gelotes ein sogleich realisitbare Cautson bestellen kann, auch sonst kein gesehliches Hindernis eintriet, den sofortigen Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonialgericht ber Dochgraft, von Matufchtafden Berrs

schaft Arnsborf.

101. Raubten ben 20. December 1831. Die ju Tofdwig belegene, auf 20 Rth. Courant borfgerichtlich tagirte Gottlieb Schmidtide Drefchaartner : Rabe rung sub Do. 16. bes Sppothefenbuchs foll auf Untrag Der nachften Bermandien Des verftorbenen Gottlieb Schmidt fubbaffirt werden und ift ber peremtorifche Dies

tungstermin auf

ben 28 Februar f. J. Bormittage 10 Ubr im Schloffe ju Tofchwiß anbergumt, wogu Raufluftige und Boblungefabige, welche Die Sare in biefiger Regiffratur und im Rreticham ju Lofchwig nachfeben tonnen, biermit eingeladen werden. Un ben Deinbietenden wird ber Bufcblag erfolgen, wenn nicht gefestiche Anftande eine Ausnahme gulafig machen. Bugleich wird biermit befannt gemacht, daß in diefem Termine Die gum Rachlaffe Des Gottlieb Schmidt geborige Rub, tapirt 10 Rtbir., fo wie eine alte Rabmer, ein altes Betreibemaas und eine alte Grasfenfe, jufammen torirt auf 16 far., mit offent. lich an ben Meiftbietenben bertauft werben follen. Das Gerichtsamt Toichmis.

121. Pitfchen ben 16. December 1831. Das im Rreubburger Rreife. & Deile bon ber Gradt Bitfchen entfernte, sub Dro. 1. Des Sppothefenbucha ju Safchtowis belegene bem Rapitain Ferdinand von Thierbach naturaliter und bem Joachim Jofent Bener cipliter geborige Gut Ringen, welches auf 4820 Rthir. 20 Sgr. gerichtlich gewürdiget ift , foll Schuldenhalber im Wege ber nothwendis gen Subhaffation in termino 200 16 16 16 17 78 18

den 28. Februar b. 3. denien. 3. April D. J. W. ab.

and the die met den 28. Juni d. J. bon benen ber lette peremtorifd ift, verfauft werben. Raufluftige werben jum Bieren eingelaben und ihnen ber Bufchlag unter den gefehlichen Befilmmungen

Ronigl Stadtgericht.

59. Carlerus ben 21. December 1831. Die jur Berlaffenfchaft des Mis duel Mainta gehörige Freigartnerftelle ju Bonigern, Damslaufchen Rreifes, ortsgerichilich auf 750 Rthir. gefchatt, foll im Bige ber freiwilligen Gubhaffas tion veraußert werben. Der Bietungstermin ift auf

ben 12. Mart 1832, Rachmittags um 2 Ubr im biefigen Gerichtelocale anberaumt, mas dem faufluftigen Dublifum blerdurch

befannt gemacht wirb.

Ronigl. Bergogl. Eugen von Burtembergides Jufigamt.

120. Sirfcberg ben 9. Decbr. 1831. Bir machen bierdurch befannt. baf ber sub Do. 641 A. bierfelbft gelegene, auf 3576 Ribl. 20 fgr. abgefcatte Gafthof der Bittme Bobm in terminis

Den 29. Februar 1832., den 30. April 1832. und ben 30. Junt 11832.

als bem letten Bietungstermine, im Wege ber nothwendigen Gubhaftation &fs fentlich verfauft werden foll.

Ronigl Preuß, Land . und Stadtgericht.

Baumeiffer,

ecesimento se 103. Lauban ben 26. Robbr. 1831. Bum offentlichen rothmendigen Bere taufe des jur Tifchtermeifter Buichelfchen erbicafelichen Lignidat Dasmaffe gehoris gen, auf 1069 Rebir. 17 fgr. gemurdigten Saufes und Bierhofs nebft Garichen sub Do. 202. berfelbft fiehr ein einiger peremtorlicher Bietungstermin auf

ben 7. Februar 1832, Rachmittags 3 Ubt im Gerichts . Locale allbier vor bem frn. Affeffor Bartichdorf an, mogu Raufe luftige hiermit eingelaben merben, mit bem Bemerten, daß ber Bufchlag in fofern nicht gefehliche Sinderniffe eintretin, an Den Meift : und Befibietenden erfolgen foll, und Die Tare in ben Umidfianden in unferer Regiftratur eingefeben wers den fann, bas lebte Gebot übrigens 575 Rible, betragen bat-

Das Ronigl. Berichtsamt.

b. Biegler. Barticborf.

3422 Goldberg ben 27. Auguft 1831. Das ju Dber , harpersborf unter Do. 70. belegene, bem Gottfried Goll geborige Bauergut, meldes nach ber gerichtlichen Tare auf 2383' Rthl. gewurdigt worden, wird jum nothwens digen offentlichen Berfauf gestellt. Demnach werden alle, welche biefes Grund. ftuck ju faufen gefonnen find, hierburch aufgeforbert, fich in ben vor bem Deputirten, Beren Land, und Stadtgerichte, Uffeffer Doffmann auf

ben 15. Rovember c.

ben 14. Januar 1832 und ben 7. April 1832 Bormittags 10 Uhr

angefesten Bietungeterminen, bon benen ber lette, wetcher im Berichtelfcham ju Dber Darperedorf abgehalten wird, peremtorifch ift, eingufinden, thre Gebote abingeben und bemnachft ben Rufchlag an den Meifts und Befiblerenben zu gewärtigen.

Ronigl. Land und Gtabtgericht.

3757. Chimifcow den 18. October 1831. Die sub Do. 17. biefelbft belegene, bem Muller Joseph Ploppa geborige, gerichtlich auf 593 Rithir. 28 Sgr. gewürdigte Baffermubie mit 2 Gaugen, wobei fich 17 Morgen 112 DR. Acter befinden, wird im Wege ber Execution in ben nachfiebenden Terminen:

Den 7. December 1831) Bormittags & Ubr.

2) den 7. Januar 1832

3) ben 11. Februar 1832) Rachmittage 2 Uhr,

bon benen der lette peremiorifc ift, an biefiger Gerichtsftatte fubhaftirt. Sare und Raufsbedingugen find in unferer Regiftratur einzufeben.

Das Gerichtsamt ber Bertichaft Schimifcow.

4199. Bredlau den 28. Detbr 1831. Das |quf dem Renmartte | Do. 1610. und Do. 1614. des Suporhefenbuches , belegene Saus ger Raufmann Wernerichen Dach= lagmaffe geborig, foll im Bege ber freimilligen Subhafiation anderweitig verfauft werden. Die gerichtliche Tare bom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialiens

the 11,499 Riblir. 6 Ggr. 6 Pf., nach dem Rugungsertrage ju 5 pro Cent 1 12,133 Rthl. 2 Ggr. Der Durchsebnittemerth 11,816 Rthl. 4 Ggr. 8 Pf.

Die Bictungstermine fteben:

am 16. Rebruar 18324 1963 30000 11 110 am 13. April 1832, und ber lette

am 15. Juni 1832 Bormittage um 11 Ubr

bie bem herrn Justigrathe Muget im Paribeienzimmer No: 1. des Königlichen Stadtgerichts an. Zablungs : und besigfabige Rauflustige werden bierdurch aufs gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklas ren und zu gewärtigen, daß ber Zuschlag an den Meiste und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Ronigl. Stadtgericht hiefiger Residenz.

3648. Ratibor ben 27. September 1831. Bei bem Ronigl. Ober Land beegericht von Overschleffen foll auf ben Untrag bes Fiscus die Erbrachtsgerechtigkeit auf das jum Ronigl. Domainenamte Andnick dem Fiscus eigenehums lich gehörige Borwert Ellgoth, wie die an der Gerichtsstelle aushänzende, auch

rechtigkeit auf das zum Königl. Domainenamte Apbnick dem Fiscus eigenthums lich gehörige Borwert Ellgoth, wie die an der Gerichtsstelle aushänzende, auch in unserer Registratur einzusehende Taxe nachweiset, im Jahre 1831 gerichtlich nach dem Nuhungsertrage zu 5 pro Cent auf 963 Athl. 21 Sgr. 8 Pf. abges schäft, im Bige der nothwendigen Subhasiation verfauft werden. Alle besthund zahlungsfähige Kauslussige werden daher hierdurch aufgefordert und einzelaben, in den hierzu angesehten Terminen:

ben 4. Januar 1832 und

den 7. Marg 1832,

Befonders aber in dem letten und peremtorifchen Germine

den 9. Mat 1832,

jedesmal Bormittags um 10 Uhr vor dem hern Ober gandesgerichte Uffesson Drogand in unserem Geschäftsgebäude hieseloft zu ersweinen, die besondern Bedingungen der Subhastation baselost zu vernehmen, ihre Gebote zu protofent zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insoferu teine rechtliche Dindermisse eintreten, der Zuschlag der gedachten Erbpachtsgerechtigkeit an den Meiste und Bestietenden erfolgen werde. g.)

Ronigt. Preuß. Dber : Landesgericht von Dberichleffen.

4086. Grunberg den 22. Nobbr. 1831. Das Gottfried Balteriche Baueraut No. 22: ju Schweinig II. Untheile, tartet 800 Rebir. wird in terminis

ben 7. Januar 1832, ben 4. Februar und

ben 3. Mary Bormittage to Ubr

ju Schweinis an ben Deifibietenben verfauft.

Das Graff. von Schlabrenborfiche Gerichtsamt Schweinig.

3910, Liebenthal den isten October 1831. Das ju Gepperstorf sub Rto. 92. belegene Saus, welches auf 118 Rtbir. 10 igt. gerichtlich gewürdigt worden, ift, weil Ersteher die Raufgelber nicht eingezahlt, auf Antag des Extrasbenten anderweit zur Subhastation gestellt. Rauflustige haben sich in dem jur Bietung anberaumten einzigen Termine

ben 28. Januar 1832. Bormittags um 10 Uhr hiefelbft im Gerichtsgebaube einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, anch ju gemartigen, bag bem Meifibietenben der Zuschlag, wenn fein gesehliches hinderniß im Wege fieber, mit Einwilligung ber Intereffenten ertheilt werden wird.

Ronigl. Band . und Stadtgericht.

Ghictal = Citationen.

3327. Liegnis den 10. September 1831. Es werden hiermit auf den Antrag der Interessenten nicht nur die in den Hypothesenbuchern eingetragenen Posten, welche angeblich gerilgt sind, und worüber weder ber glaubte Quittungen des unstreitigen letten Inhabers beigebracht, noch dies ser oder dessen Erben selbst zur Quittungeleistung. Aufforderung nachgewiesen werden können, sondern auch die verloren gegangenen Instrumente über intabulirte Forderungen, deren Inhaber bekannt und Quittung zu leisten erbotig sind, oder schon geleistet haben, Behus der toschung bier mit ausgeboren, als:

1) die Post per 20 Ribl. auf dem Kretscham und Bauergut Rro. 15. 3u Groß Ling fur bas Binneische Waisen Depositum in Rosenau

baftend, ex instrumento vom 11. Juni 1799;

2) die Post per 12 Reble., eingetragen auf demselben Gundstück für das Stiftamt : Waisen Depositum ex instrumento vom 11. Juni 1799;

3) die Post per 20 Rthle , eingetragen auf demfelben Grundstud fur bas Stiftamt : Waifen . Depositum, als Juttnersches Kindergeld is

Wolffeborf, ex instrumento vem 2. Mår; 1802;

4 Die Post per 400 Rible, eingetragen auf demfilben Grundstück für die Wirtwe Rosine Kreischmer geb. Lemmen, ex instrumento vom 7. Mai 1805:

5) bas Instrument vom 4. October 1788 über 450 Rthl. für den Seifensteder Joh. Christian Rauchfuß auf dem Hause No. 413. hiesiger Stadt eingetragen und durch Cession vom 23. September 1797 an die verw. Leberhandler Kirsten, Johanne Christiane geb. Dittrich gediehen;

6) Die Post per 100 Thir. icht auf dem Bauergute - Dro. 23. ju Groß. Ting fur Die Unne Rofine Reumann geb. Breitmann ju Rosenau

eingetragen, ex instrumento vom 12. Januar 1796;

7) das Instrument über die ex decreto vom 22. Januar 1812 für die Bauergutebesiter Christian Gottfried Herrmannschen Minorennen auf bem Bauergute No. 27. ju Liebenau intabulirten 1000 Rtbl;

8) das Duplicat des Cauffontrakts vom 10. Januar 1792 auf befe Grund 100 Rthl. ruckständige Kaufgelder für den jegigen Genzaufe seher Job. Gottlieb Ehlert zu Mossendorf bei Demin in Neu Vorpomemern auf der Schubbank No. 673. hieselbst haften;

9) Das Inftrument vom 2. Mars 1805 über 1200 Ribit., welche

für ben Bormerkebefiger Gottlieb Wendrich auf dem Grundfluck Do. 6.

Der gerftreuten Mecker biefelbit baften;

10) das Instrument vom f. Marg 1814 über 50 Rthte., welche für den herrschaftlichen Schäfer Gottstied Wiesner ju Liebenau auf der basigen Freistelle No. 6. haften;

für ben Umierath Materne biefelbft auf ber Gattnerftelle Dro. 23. ju

Urnsborf baften ;

12) Das Justument vom 19. Marg 1801. über 47 Athle., welche für bas Ernstiche Deposition auf ber Gartnerftelle No. 1, in Runiger Seegasse baften.
13, Das Instrument vom Kebruar 1770. ohne Darum über 95 Athle.

welche für ben Bauer Chriftoph Fried Ripte auf 46 Rtb. ju Ricolftabihaften,

Wir fordern daher das Binnersche Waisen. Depositum in Rosenau, das Stissame: Waisen Depositum, die Wittwe Rosine Kretschmer geb Lemmin, die Unne Rosine Neumann geb. Breitmann und die Erben, Sessionairien vorsstehender Personen, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, so wie die ets wanigen Pratendenten, welche unbekannt sind, und an die bezeichneten Instrumente als Sigenthumer, Sessionarien, Pfand oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben mochten, hiermit auf, sich zur Anmeldung ihrer Ausprüche in Termino

Den 20. Januar 1832. Bormittage um 10 Uhr por bem Deputirten herrn Mifeffor Rritich entweder in Perfon, ober burch mit gefehricher Bollmacht und binlanglicher Information verfebene Dandatarien, aus ber Babt ber biefigen Inftigeommiffarien, von welchen ibnen im Rall ber Unbefanntichaft Die Berren Juftig Commiffarien Bengel, v. Bener und Saffe vorgeschlagen merben, ju erscheinen und ihre Rechte mabryunehmen. Die Ausbleibenden in Betreff ber aufgebotenen Doften merben mit ibren etwannigen Realanfpruchen auf Das Grundfluck praclubirt und ihnen ein emiges Stillschweigen auferlegt, Die Poften felbft aber gelofcht merben; Die in Unfehung ber aufgebotenen Infrumente aber Aufgeforberten baben ju gemartigen, bag fie mit ihren vermeintlichen Unfpruchen werben pras eludirt, ihnen damit gegen Die Befiger Der verpfandeten Grundflucke ein emiges Gillichweigen wird auferlegt, die Poften aber werden gelofche und Die darüber fprechenden Inftrumente werden amortifirt, auch fur Die gebers Wittme Rieften, fur ben Grenzauffeber Chlert und fur Die Bauergutebefiger herrmannschen Dlinorennen neue merben ausgefertiget mer-Ronigl Preug. Land. und Stadtgericht. Den.

Hoffmann, Scholk.

Mublenwerfe : Beranberung.

4264. Groß, Strehlig ben 16. December 1831. Das Dominium Stubendorf beabsichtiger seine zu Tschamer Ellguth, hiesigen Kreises, gehörige, erst
vor 4 Jahren nach dem Stantslaus Pawletta aus der Subhastation erkauften sogenannten Waldmühle am Altteiche daseihst aus einer Mahlmühle in eine
Schlackenpoche umzuwandeln, als weshalb dieses Vorhaben dem dabei interessirten Publiso nach Vorschrift des Mühlenedicts vom 28. October 1810. S. S. 6.
und 7. bierdurch mit der Aussorderung bekannt gemacht wird, daß alle diesenis
gen, welche durch obige Veränderung eine Gefährdung ihrer Rechte besürchten,
ihre diessschligen Widersprüche binnen acht Wochen bei dem unterzeichneten Amte
einzulegen, weil auf später eingehende Protessationen keine Rücksicht genommen,
vielmehr die vom Dominio Studendorf gewünschte Concession höhern Orts nache
gesucht werden wird.

Der Rreis = Canbrath.

v. Crousay.

Berpachtung.

4308. Breslau ben 13. December 1831. Das auf dem Bincent Clbing in der neuen Junfern Strafe sub Ro. 14. belegene Backer Thielsche Dans, nebst der dezu gehörigen Backernahrung und ben dazu bestimmten Backerens Utenfilten, das von Pachtluftigen jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann, soll perpachtet werden. hierzu ift ein Termin auf

ben 31. Januar 1832. Nach mittage 4 Ubr vor bem herrn Dber, gandesgerichte Affessor Juttner ale Bietungstermin ans beraumt worden, zu welchem Pachtlustige, denen die naberen Bedingungen in termino bekannt gemacht werden sollen, eingeladen werden, und ihre Gebote abzugeben haben.

Ronigl. Stadt : Waifenamt.

Gelpte.

Uuction.

96. Breslau ben 2. Januar 1832. Es sollen am 9. b. M. Vormits tags von 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr und an den folgenden Tagen in bem blauen Hause in der Mathiabstraße vor dem Oderthore die zur Concurss des Raufmann Muller gehörigen Specerci! Materials, Farkewaaren, Tabacke, Handlungs, Utenstillen und Meublement an den Meistbietenden gegen baare Jahs lung in Courant versteigert werden.

Muct. Commiff. Mannig im Auftrage bes Ronigt. Stadtgerichte.

Gt=

Auction.

142. Breslau ben 5. Januar 1832. Es follen am 13. b. M. Bormite tags von 9 Uhr und Rachmittags von 2 Uhr im Auctioneg laffe Nro. 49. am Naschmarkte verschiedene Effecten, ale Binn, Rupfer, Leinenzeug, Betten, Kleis bungöstiche Meubles und Hausgerath an den Meistbietenden gegen baare Jahr lung in Courant versteigert werden.

Auct. Commif. Mannig, im Auftrage bes Ronigl. Stadt = Berichts.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 30. Decbr. 1831. bis 3. Januar 1832.

Getaufte.

3u St. Elisabeth. Des B. und Gelbgießers Carl Christoph Friedrich Winkler S. Julius Albert Carl. Des B. und Anopfgießers Gottlieb August Alex E. Denriette Anna Dorothea. 'Des B. und Schuhmachers Ernst Friedrich August Lilpop S. Gustav Alexander Ferdinand. Des B. und Schieferdeckers Joseph Doma T. Berta Elise.

3n St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Franz Georg Aupprecht T. Anna Maria Franzista, Des B. und Barbiers Gottlieb Alt laus T Louise Pauline Dorothea. Des B. und Schuhmachers Carl Soffier S. Carl Ju-

lius August Louis.

Bu St. Bernhardin. Des B. und Baudlers Wilhelm Wollmer T. Emilie Clarahenriette Friedricke. Des B. und Holzhandlers Johann Carl Scholz T., Ugnes Louise Wilhelmine.

Copulirte.

Bu St. Elisabeth. Der B. und Barbler Carl Aftmann mit Igfr. henriette Teege. Der B. und Schneiber Angust Fenereisen mit Effber Rebecca Zumblich. Der Actuar herr Johann Carl Sigismund Gabriel mit Igfr. Ernestine Aochseide Mathilbe Lindner.

Bu Gt. Maria Magdalena. Der B. und Roffetier Berr Friedr. Lebrecht Schols

mit Jafr. Rofine Beate Urend.

Bur Soffirche. Der B. und Buchhandler herr Johann August Schulz mit

Beftorbene.

Bu St. Elifabeth. Der Konigl. Reiminal, Actuarius herr Johann Gottlieb Rlofe, alt 57 J. 8 M. Des B. und Riemers George Friedrich Frang G.

Johann Carl Ferdinand, alt 3 3. 11 DR.

3u Gr. Barbara. Des weil. B. und Fischers Christoph Flegel nachgel. Chefrau Susonna Glisabeth geb. Buthwill, alt 77 J. 3 M. Des weil. B. und Lebers gurichters Carl Rausmann nachgel. E. henriette Pauline, alt 16 J. 6 M. Der ehemalige Referendarius herr George Withelm Muldner, alt 59 J.